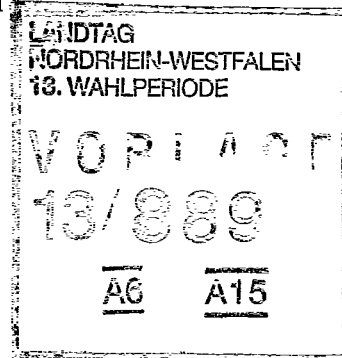


Gesamtüberblick
über
den Haushalt
im Einzelplan 04 (Justizministerium NRW)

- Erläuterungsband



Haushaltsentwurf 2002

Rechtsausschuss
und
Haushalts- und Finanzausschuss

Inhalt

	<u>Seite</u>
A. Vorbemerkung	1 - 10
B. Schwerpunkte des Justizhaushalts	10 - 20
C. Personalhaushalt	21 - 71
I. Gesamtübersicht	21 - 25
II. Veränderungen in den einzelnen Kapiteln	26 - 57
1. Ministerium (Kapitel 04 010)	26 - 28
2. Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften (Kapitel 04 210)	29 - 37
3. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kapitel 04 220)	38 - 40
4. Finanzgerichte Düsseldorf, Köln und Münster (Kapitel 04 230)	41 - 43
5. Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte (Kapitel 04 240)	44 - 46
6. Landessozialgericht und Sozialgerichte (Kapitel 04 250)	47 - 48
7. Justizvollzugseinrichtungen (Kapitel 04 410)	49 - 55
8. Aus- und Fortbildungseinrichtungen (Kapitel 04 510)	56 - 57
III. Schlüsselung der Planstellen	58 - 71

D.	Sach- und Investitionshaushalt (ohne Bau)	72 - 98
	I. Allgemeine Bewilligungen (Kapitel 04 020)	73 - 75
	II. Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften (Kapitel 04 210)	76 - 81
	III. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kapitel 04 220)	82 - 83
	IV. Finanzgerichte Düsseldorf, Köln und Münster (Kapitel 04 230)	83
	V. Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte (Kapitel 04 240)	83 - 84
	VI. Landessozialgericht und Sozialgerichte (Kapitel 04 250)	84 - 85
	VII. Justizvollzugseinrichtungen (Kapitel 04 410)	86 - 97
	VIII. Aus- und Fortbildungseinrichtungen (Kapitel 04 510)	98
E.	Bauhaushalt	99
F.	Verpflichtungsermächtigungen	100 - 103

Anlage I Übersichten über die Planstellen und Stellen und deren Besetzung sowie über den Altersstand der planmäßig angestellten Beamtinnen und Beamten in den Kapiteln des Einzelplans der Justiz (Epl. 04)

Anlage II Modelleinheiten

Anlage III Arbeitsbetriebswesen

A. Vorbemerkung

I. Aufgabenbereiche der Justiz

Der Justiz obliegen folgende Aufgaben:

1. Verfassungsangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung zusammen mit dem Ministerpräsidenten und dem Innenministerium
2. Angelegenheiten der ordentlichen Gerichtsbarkeit einschließlich der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Staatsanwaltschaften
3. Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit
4. Angelegenheiten der Finanzgerichtsbarkeit
5. Angelegenheiten der Arbeitsgerichtsbarkeit
6. Angelegenheiten der Sozialgerichtsbarkeit
7. Vollzug von Strafen und anderen strafgerichtlichen Maßnahmen
8. Übertragene Gnadenangelegenheiten
9. Rechtshilfeverkehr mit dem Ausland
10. Angelegenheiten der Rechtsanwälte, Notare und Rechtsbeistände
11. Angelegenheiten der Berufsgerichtsbarkeit
12. Richterdienstrecht in Fragen von grundsätzlicher Bedeutung
13. Juristenausbildung

II. Gliederung des Einzelplans 04

Häushaltsplan-entwurf 2002	Kapitelbezeichnung
04 010	Justizministerium
04 020	Allgemeine Bewilligungen
04 210	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften
04 220	Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit
04 230	Finanzgerichte Düsseldorf, Köln und Münster
04 240	Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte
04 250	Landessozialgericht und Sozialgerichte
04 410	Justizvollzugseinrichtungen
04 510	Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Justizverwaltung
04 900	Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

Zum Geschäftsbereich der Justiz gehören - kapitelweise zusammengefasst - folgende Gerichte, Behörden und Einrichtungen:

Kapitel 04 210

- 3 Oberlandesgerichte und Generalstaatsanwaltschaften (in Düsseldorf, Hamm und Köln)
- 19 Landgerichte und Staatsanwaltschaften
- 130 Amtsgerichte

Kapitel 04 220

- 1 Oberverwaltungsgericht für das Land NRW (in Münster)
- 7 Verwaltungsgerichte

Kapitel 04 230

- 3 Finanzgerichte (in Düsseldorf, Köln und Münster)

Kapitel 04 240

- 3 Landesarbeitsgerichte (in Düsseldorf, Hamm und Köln)
- 30 Arbeitsgerichte

Kapitel 04 250

- 1 Landessozialgericht (in Essen),
- 8 Sozialgerichte

Kapitel 04 410

- 2 Justizvollzugsämter (in Hamm und Köln)
- 37 Justizvollzugsanstalten (einschließlich Justizvollzugskrankenhaus Fröndenberg)
- 14 Zweiganstalten
- 5 Jugendarrestanstalten

Kapitel 04 510

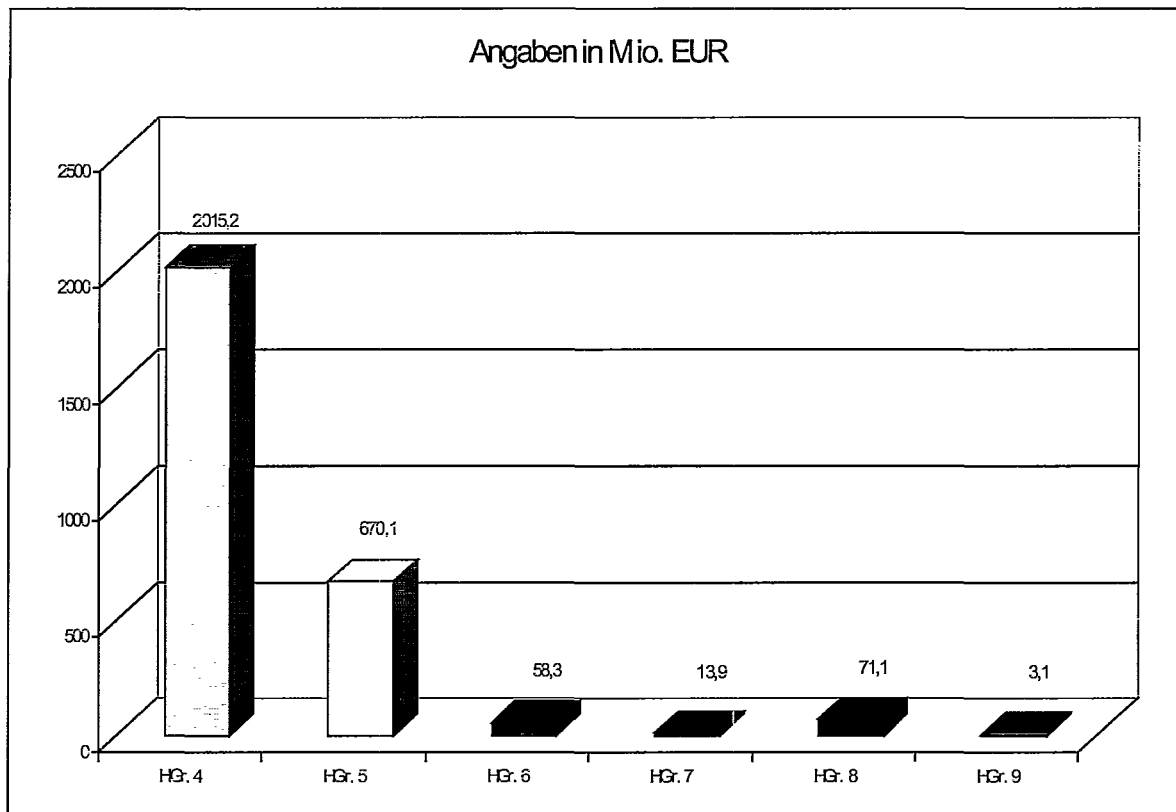
- Fachhochschule für Rechtspflege NRW in Bad Münstereifel
- Justizakademie - Gustav-Heinemann-Haus - in Recklinghausen
- Justizvollzugsschule NRW - Josef-Neuberger-Haus - in Wuppertal
- Justizausbildungsstätte in Brakel
- Justizausbildungs- und Fortbildungsstätte in Monschau

III. Gesamtfinanzsituation des Justizetats

Die Summe der **Ausgaben** wird im Haushaltsjahr 2002 rd. **2.831,8 Mio. EUR** (2001: rd. 2.762,1 Mio. EUR) betragen (+ 69,7 Mio. EUR bzw. + 2,5 %). Die **Einnahmen** sind für das Haushaltsjahr 2002 auf insgesamt rd. **1.013,5 Mio. EUR** (2001 rd. 1.018,8 Mio. EUR) veranschlagt (- 5,4 Mio. EUR bzw. - 0,5%). Daraus ergibt sich ein **Zuschussbedarf** in Höhe von **rd. 1.818,3 Mio. EUR** oder **rd. 64,2 %** der Gesamtausgaben (2001: rd. 63,1 %).

Nach Hauptgruppen gegliedert stellt sich der Justizetat 2002 wie folgt dar:

Bezeichnung	Haushalt 2001	Haushalt 2002	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	in %
Gesamteinnahmen (Hauptgruppen 0 - 3)	1.018.822.700	1.013.457.000	-5.365.700	-0,5
Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	1.949.819.200	2.015.206.000	65.386.800	3,4
Sächliche Verwaltungsausgaben (Hauptgruppe 5)	666.723.600	670.138.500	3.414.900	0,5
Laußende Zuweisungen und Zuschüsse (Hauptgruppe 6)	57.707.000	58.337.600	630.600	1,1
Bauausgaben (Hauptgruppe 7)	11.320.000	13.923.000	2.603.000	23,0
Erwerb von beweglichen und unbeweglichen Sachen (Obergruppe 81)	71.453.600	68.593.500	-2.860.100	-4,0
Investive Zuweisungen (Obergruppe 88)	2.454.200	2.454.000	-200	-0,0
Bes. Finanzierungsausgaben (Hauptgruppe 9)	2.619.400	3.130.000	510.600	19,5
Gesamtausgaben	2.762.097.000	2.831.782.600	69.685.600	2,5
Zuschussbedarf	1.743.274.300	1.818.325.600	75.051.300	4,3
Verpflichtungsermächtigungen	74.637.200	44.528.200	-30.109.000	-40,3



Schwerpunkte:

1. Einnahmen:

1.1 Gebühren und Entgelte:

Im Haushaltsjahr 2002 ist bei **Kapitel 04 210 Gruppe 111** ein Ansatz i.H.v. **772,2 Mio. EUR** vorgesehen (Vorjahr: 728,6 Mio. EUR).

1.2 Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten:

Bei **Kapitel 04 210 Gruppe 112** sind Einnahmen i.H.v. **143,2 Mio. EUR** veranschlagt (2001: 174,5 Mio. EUR).

1.3 Eigenbetriebe der Justizvollzugseinrichtungen:

Mit Einnahmen i.H.v. **52,0 Mio. EUR** (Kapitel 04 410 Titel 125 10, 125 20 und 125 83) wird gerechnet (Vorjahr: 51,5 Mio. EUR).

2. Personalausgaben

Der überwiegende Teil der Ausgaben entfällt auf den Personalbereich (**2.015,2 Mio. EUR**). Die **Personalausgaben (Hauptgruppe 4)** machen rd. **71,2 %** der Gesamtausgaben aus. Der Justizbereich gehört damit zu den besonders personalintensiven Haushalten. Bei den Personalausgaben ist eine **Steigerung** um rd. **65,4 Mio. EUR** (rd. 3,4 %) zu verzeichnen.

3. Sächliche Verwaltungsausgaben

Der Anteil der **sächlichen Verwaltungsausgaben (Hauptgruppe 5)** - rd. **670,1 Mio. EUR** - am Gesamthaushalt der Justiz beträgt 23,7 %. Gegenüber 2001 steigen sie um rd. 3,4 Mio. EUR bzw. rd. 0,5 %.

4. Zuweisungen und Zuschüsse

Die **Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse (Hauptgruppe 6)** belaufen sich auf rd. **58,3 Mio. EUR** (2001: rd. 57,7 Mio. EUR); der Anteil an den Gesamtausgaben beläuft sich auf lediglich rd. 2,1 %. Die **größten** Ausgabepositionen sind

- die bei **Kapitel 04 210 Titel 633 00** veranschlagten Kosten für Unterbringungen nach der Strafprozessordnung und dem Jugendgerichtsgesetz (**7,4 Mio. EUR**),
- die bei **Kapitel 04 410 Titel 636 10** veranschlagte Arbeitslosenversicherung für Gefangene (**14,7 Mio. EUR**) und
- das bei **Kapitel 04 410 Titel 681 70** veranschlagte Arbeitsentgelt für Gefangene (**23,5 Mio. EUR**).

5. Bauausgaben

An **Bauausgaben (Hauptgruppe 7)** sind rd. **13,9 Mio. EUR** (2001: 11,3 Mio. EUR) veranschlagt, das sind rd. 0,5 % der Gesamtausgaben.

6. Sonstige Investitionen

Die **Ausgaben für sonstige Investitionen (Hauptgruppe 8)** betragen rd. **71,0 Mio. EUR** (Anteil an den Gesamtausgaben: 2,5 %). Sie liegen damit um rd. 2,9 Mio. EUR unter den Ansätzen des Jahres 2001.

7. Besondere Finanzierungsausgaben

Die **besonderen Finanzierungsausgaben (Hauptgruppe 9)** – Ansatz rd. **3,1 Mio. EUR** - sind zur Deckung von übertragenen Ausgaberesten vorgesehen. Die Mittel sind **zentral** im Kapitel 04 020 veranschlagt.

IV. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben in den jeweiligen Kapiteln

Die auf die Kapitel entfallenden Einnahmen und Ausgaben ergeben sich aus den nachfolgenden Übersichten.

1. Einnahmen

Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2001	Entwurf 2002	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
				absolut	in %
04 010	Ministerium	17.400	17.400	-	0,0
04 020	Allgemeine Bewilligungen	317.000	350.000	33.000	10,4
04 210	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	907.653.200	919.989.000	12.335.800	1,4
04 220	Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit	5.621.100	5.088.000	- 533.100	-9,5
04 230	Finanzgerichte	4.350.100	4.006.000	- 344.100	-7,9
04 240	Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte	6.701.300	7.659.300	958.000	14,3
04 250	Landessozialgericht und Sozialgerichte	3.753.000	2.943.600	- 809.400	-21,6
04 410	Justizvollzugseinrichtungen	79.778.000	59.595.000	- 20.183.000	-25,3
04 510	Aus- und Fortbildungs- einrichtungen	889.900	852.000	- 37.900	-4,3
04 900	Beamtenversorgung	9.741.700	12.956.700	3.215.000	33,0
Einzelplan		1.018.822.700	1.013.457.000	- 5.365.700	-0,5

2. Ausgaben

Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2001	Entwurf 2002	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
				absolut	in %
04 010	Ministerium	13.611.300	13.929.800	318.500	2,3
04 020	Allgemeine Bewilligungen	152.643.000	154.672.000	2.029.000	1,3
04 210	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	1.524.292.700	1.559.070.500	34.777.800	2,3
04 220	Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit	60.599.200	61.118.900	519.700	0,9
04 230	Finanzgerichte	19.702.000	19.980.700	278.700	1,4
04 240	Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte	47.512.300	47.293.100	- 219.200	-0,5
04 250	Landessozialgericht und Sozialgerichte	70.321.900	70.946.500	624.600	0,9
04 410	Justizvollzugseinrichtungen	446.473.600	450.791.100	4.317.500	1,0
04 510	Aus- und Fortbildungseinrichtungen	10.628.900	10.572.300	- 56.600	-0,5
04 900	Beamtenversorgung	416.312.100	443.407.700	27.095.600	6,5
Einzelplan		2.762.097.000	2.831.782.600	69.685.600	2,5

3. Ausgaben – nach Hauptgruppen und Kapiteln getrennt -

Kapitel	Personal- Ausgaben (HGr. 4) - Mio. EUR -	Sächliche Verwal- tungs- ausgaben (HGr. 5) - Mio. EUR -	Zuweisun- gen u. Zu- schüsse (HGr. 6) - Mio. EUR -	Bauaus- gaben (HGr. 7) - Mio. EUR -	sonstige Investitio- nen (HGr. 8) - Mio. EUR -	Besondere Finanzie- rungsaus- gaben (HGr. 9) - Mio. EUR -	Summe Ausgaben - Mio. EUR
04 010	12,4	1,4	0,0	0,0	0,2	0,0	13,9
04 020	75,6	14,5*	2,3	6,2	53,0	3,1	154,7
04 210	1.044,4	495,8	9,9	0,0	9,0	0,0	1.559,1
04 220	53,6	7,3	0,0	0,0	0,2	0,0	61,1
04 230	18,7	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0
04 240	32,3	14,8	0,0	0,0	0,1	0,0	47,3
04 250	34,9	35,7	0,0	0,0	0,3	0,0	70,9
04 410	294,0	95,9	45,1	7,7	8,1	0,0	450,8
04 510	6,8	3,6	0,0	0,0	0,2	0,0	10,6
04 900	442,4	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	443,4
Epl. 04	2.015,1	670,2	58,3	13,9	71,1	3,1	2.831,8

* Der für das Kapitel 04 020 zu Hauptgruppe 5 ausgewiesene Betrag ergibt sich unter Berücksichtigung der bei Titel 549 01 veranschlagten globalen Minderausgabe i.H.v. 3.860.000 EUR.

V. Neue Haushaltssystematik

Der Entwurf des Haushaltsplans 2002 berücksichtigt die neuen Verwaltungsvorschriften zur Haushaltssystematik des Landes Nordrhein-Westfalen (VV-HS), die erstmalig bei der Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans 2002 anzuwenden sind. Ziel der Änderungen war eine Verschlinkung der Haushaltspläne durch Reduzierung der Titel, ohne die erforderliche Information zu beeinträchtigen. Dies ist durch eine Reduzierung der Anzahl der Gruppen – insbesondere in der Hauptgruppe 5 im Bereich der Obergruppen 51/54 – bzw. durch Zusammenfassung von Gruppen erreicht worden. Im Wesentlichen sind durch die Veränderungen die Hauptgruppen 4, 5 und 8 betroffen.

Beispielhaft seien erwähnt:

- Die **Gruppen 512** (Bücher und Zeitschriften), **513** (Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren) und **515** (Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände) sind in der **Gruppe 511** (Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände) **zusammengefasst worden**.
- **Zugunsten** der **Gruppe 514** (Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.) sind die **Gruppen 516** (Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände) **und 522** (Verbrauchsmittel) **entfallen**, die **Gruppe 524** (Lehr- und Lernmittel) ist **zugunsten** der **Gruppe 525** (Aus- und Fortbildung) **aufgegeben worden**.

B. Schwerpunkte des Justizhaushalts

I. Ausgangslage

Die Belastung der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen ist durchgängig unverändert hoch. Die Eingangszahlen bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften stagnieren weiterhin auf hohem Niveau; geringfügigen Rückgängen in Teilbereichen stehen teils deutliche Steigerungen in anderen Bereichen gegenüber. Die Lage des Justizvollzuges ist aufgrund des bereits in den letzten Jahren zu beobachtenden Anstiegs der Gefangenenzahlen, die gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert blieben, sowie infolge des steigenden Anteils der zu mehrjährigen Freiheitsstrafen verurteilten Gefangenen unverändert schwierig. Neue und zusätzliche Aufgaben, etwa infolge der am 01.01.1999 in Kraft getretenen Insolvenzrechtsreform, des am 11.06.1999 in Kraft getretenen DNA-Identitätsfeststellungsgesetzes sowie der EU-weiten Harmonisierung von Rechtsvorschriften, sind auf die Justiz zugekommen oder werden demnächst auf sie zukommen.

Zugleich ist die Erwartungshaltung der Bürgerinnen und Bürger an „ihre“ Justiz aufgrund der schwierigen sozialen und wirtschaftlichen Lage zahlreicher privater Haushalte, aber auch kleinerer und mittelständiger Unternehmen sowie der stetig steigenden Regelungsdichte gewachsen. Die Justiz muss dieser Erwartungshaltung Rechnung tragen und darf sich als dritte Gewalt in unserem rechtsstaatlichen Gemeinwesen nicht ihrer Verantwortung entziehen. Es gilt, für den rechtssuchenden Bürger einen effektiven und schnellen Rechtsschutz sicherzustellen. Diesem Anliegen folgend konnten die Gerichte und Staatsanwaltschaften die durchschnittlichen Verfahrenslaufzeiten in nahezu allen Bereichen gegenüber den Vorjahren verkürzen.

Im Hinblick auf die angespannte Haushaltslage werden finanzpolitische Spielräume zur Konsolidierung des Haushalts genutzt werden müssen. Die Justiz hat deshalb bereits zu Beginn der letzten Legislaturperiode einen breit angelegten **Organisationsentwicklungsprozess** eingeleitet, mit dem sie bundesweit Maßstäbe setzt. Dieser Organisationsentwicklungsprozess soll konsequent fortgeführt werden. Mit dem Haushaltsentwurf 2002 werden deshalb

- ❖ die Ausstattung der Justiz mit moderner **Informations- und Kommunikationstechnik** mit dem Ziel einer umfassenden Modernisierung der Arbeitsabläufe und
- ❖ die Einführung des „**Neuen Haushaltswesens**“ in der Justiz konsequent fortgesetzt;
- ❖ das im Rahmen der Beratungen über den Haushalt 1999 vom Landtag verabschiedete „**Konzept zum Abbau der Überbelegung im Justizvollzug**“ weiter umgesetzt und
- ❖ durch verschiedene Maßnahmen im Personal- und Sachhaushalt die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Funktionsfähigkeit der Justiz unter den schwierigen Rahmenbedingungen erhalten und verbessert wird.

II. Vollausrüstung der Justiz mit IT-Technik

1. IT-Sachhaushalt

Für eine durchgreifende Verbesserung der Arbeitsabläufe in der Justiz ist der Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnik unverzichtbar.

1.1 Programm "Justiz 2003"

Die rd. 20.000 Arbeitsplätze bei den Gerichten der ordentlichen Gerichtsbarkeit, den Staatsanwaltschaften sowie den Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Justiz, die für eine informationstechnische Unterstützung in Betracht kommen, werden bis zum Jahre **2003** mit einem Investitionsvolumen von **rd. 193,5 Mio. EUR** flächendeckend mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik ausgerüstet.

Auf den **Schreib- und Protokolldienst der Gerichte und Staatsanwaltschaften** entfällt ein Teilbetrag in Höhe von rd. **55 Mio. EUR**. Entsprechend dem Vorschlag des "Arbeitsstabs Aufgabenkritik" werden diese Dienste im Anschluss an die Organisationsuntersuchung der Kienbaum Unternehmensberatung GmbH **vollständig automatisiert und vernetzt**. Die weiteren **138,5 Mio. EUR** stehen zur Verfügung, um - gestützt auf diese Organisationsuntersuchung - **alle weiteren IT- geeigneten Arbeitsplätze** bei den Gerichten der ordentlichen

Gerichtbarkeit, den Staatsanwaltschaften sowie den Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Justiz mit einer vernetzten **IT- Komplettausstattung** auszurüsten.

Der flächendeckende Einzug der Informationstechnik bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften wird zu einer **Vereinfachung und Beschleunigung der Arbeitsabläufe** führen sowie die Arbeit und das Erscheinungsbild der Justiz grundlegend verändern. Der Einsatz vernetzter Computer-Systeme wird allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften vom Arbeitsplatz aus den **unmittelbaren Zugriff** auf sämtliche für ihre Arbeit erforderlichen Daten ermöglichen. Zeitaufwändige **Aktentransporte** werden **vermieden**, Sachstandsanfragen von Bürgern und Verfahrensbeteiligten können jederzeit ohne Aktensuche beantwortet werden. Die Ausfertigung des Schreibwerks erfolgt künftig unter Einsatz gerichtsinterner Datenbanken. Dadurch entfällt das wiederholte Schreiben einmal erfasster Daten, weil diese automatisch eingelesen werden. So lassen sich die heute bisweilen noch langen **Kanzleibearbeitungszeiten deutlich reduzieren**.

Ferner wird die Umstellung der bisherige arbeitsteiligen Organisationsform im Geschäftsstellen- und Kanzleibereich auf das **moderne Service-Einheiten-Modell** weiter fortgeführt. Das neue Organisationsmodell unterscheidet sich erheblich von der bisherigen Ablauforganisation, die von einer hohen Arbeitsteilung zwischen den Funktionsträgern Geschäftsstelle, Kanzlei, Protokolldienst und Kostenbeamten geprägt ist.

Auch die Tätigkeiten von **Richtern, Staatsanwälten und Rechtspflegern** werden künftig durch den jederzeit von ihrem Arbeitsplatz aus möglichen Zugriff auf die Verfahrensdaten unterstützt. Ergänzt wird dies durch die Bereitstellung von Standardsoftware sowie den Zugriff auf gerichtsinterne Datenbanken, Entscheidungssammlungen und externe juristische Online-Dienste (wie z.B. die Juris-Datenbank).

Von dem sich auf **193,5 Mio. EUR** belaufenden **Gesamtinvestitionsvolumen** waren bis zum Ende des Jahres 2000 rd. 129 Mio. EUR verausgabt. Unter Berücksichtigung der im Jahr 2001 zur Verfügung stehenden Mittel i.H.v. 28.1 Mio. EUR weist der Haushaltsentwurf 2002 in der Titelgruppe 78 des Kapitels 04 020 einen weiteren Teilbetrag in Höhe von **24,9 Mio. EUR** aus.

1.2 IT-Betriebsorganisation

Die Organisation der Informationstechnik war bislang von einer 2-stufigen Betreuungsstruktur (Systembetreuung/Anwenderbetreuung) geprägt. Mit dem Einsatz heterogener Netzwer-

ke mit verschiedenen Betriebssystemen, komplexerer Anwendungssoftware und dem Anschluss der lokalen Netze an das Landesverwaltungsnetz und das Internet im Rahmen der IT-Vollausstattungsmaßnahmen war dieses dezentrale Modell den gestiegenen Anforderungen anzupassen. Die Neukonzeption der IT-Betriebsorganisation gewährleistet einen wirtschaftlichen und leistungsfähigen IT-Betrieb der Justiz. Die neue IT-Betriebsorganisation, die im IT-Organisationskonzept der Justiz geregelt ist, sieht folgende zentrale Betriebseinrichtungen vor:

- ❖ das Beratungstelefon Informationstechnik (BIT),
- ❖ das Technische Betriebszentrum (TBZ),
- ❖ das Validierungszentrum (VZ),
- ❖ die Zentrale IT-Beschaffungsstelle (ZIB).

Das bei dem Präsidenten des Oberlandesgerichts Düsseldorf eingerichtete **BIT** ist zuständig für die Beratung der Anwender und zugleich Problemannahmestelle „erster Instanz“. Mit der Annahme eines Problems übernimmt das BIT die Verantwortung für die Verfolgung des Problems bis zur Lösung. Ist fernmündliche Hilfe nicht ausreichend, so beauftragt das BIT das TBZ oder die dezentralen Betreuer.

Die Netz- und Systemüberwachung erfolgt durch das - übergangsweise der Fachaufsicht des Justizministeriums unterstehende - **TBZ**. Die technisch unterstützte Überwachung dient nicht nur der reinen Fehlerbehebung sondern auch der Vorbeugung, um eine höhere Verfügbarkeit der Netze und Systeme zu erreichen. Das TBZ nimmt zur Erfüllung seiner Aufgaben Dienste des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) in Anspruch.

Das **VZ**, das bei dem Präsidenten des Oberlandesgerichts Hamm eingerichtet wird, dient der Standardisierung und Prüfung der Verträglichkeit der Hard- und Software (Validierung) vor ihrem Einsatz in den Gerichten und Justizbehörden. Bei der Vielzahl der Bildschirmarbeitsplätze sind Standardisierung und Validierung unverzichtbar, um Betriebsprobleme im Vorfeld abzufangen.

Die **ZIB** wurde bereits 1997 bei dem Präsidenten des Oberlandesgerichts Köln eingerichtet. Ihr obliegt die Beschaffung von IT- Geräten und –Dienstleistungen sowie die Organisation des Roll-Outs im Zuge der IT-Vollausstattung der ordentlichen Gerichtsbarkeit, der Staatsanwaltschaften und der Aus- und Fortbildungseinrichtungen (Justiz 2003).

Die verbleibenden dezentralen Aufgaben obliegen nach dem IT-Organisationskonzept den Betreuungsverbänden und dem lokalen IT-Service. In Betreuungsverbänden sind spezialisierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisiert, die für die Vor-Ort-Betreuung mehrerer Behörden zuständig sind und dann tätig werden, wenn eine Problembehebung "aus der Ferne" nicht möglich ist. Ein lokaler IT-Service, der nicht über besondere IT-Kenntnisse verfügen muss, steht in jeder Behörde zur Verfügung, um z. B. defekte Monitore auszutauschen.

Das neue IT-Betriebskonzept, das in einer ersten Stufe nur für die Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit, die Staatsanwaltschaften und die Aus- und Fortbildungseinrichtungen vorgesehen ist, soll schließlich in der gesamten Justiz umgesetzt werden.

1.3 Elektronisches Grundbuch

Nach dem Beschluss der Landesregierung vom 09.05.2001 soll das bisher in Papierform geführte Grundbuch durch ein **elektronisches Grundbuch** ersetzt werden.

Die Modernisierung des Grundbuchwesens dient nicht nur der **Optimierung der Arbeitsabläufe** bei Gericht sondern auch der **Förderung des Wirtschaftsstandortes Nordrhein-Westfalen**. Den externen Nutzern des Grundbuches werden völlig **neue Dienstleistungen** angeboten, die nicht nur Bedeutung für das Bild der Justiz aus der Sicht der Bürgerinnen und Bürger haben, sondern auch wirtschaftspolitische Impulse für Nordrhein-Westfalen geben. **Verbesserte Informationsmöglichkeiten und Kommunikationswege "rund um die Uhr"** werden zukünftig als Standortfaktor eine weit größere Rolle spielen als bisher. Die elektronische Übermittlung von Informationen, die für das Wirtschaftsleben zentrale Bedeutung haben, ist dabei ein sehr wichtiger Aspekt. Zur Einführung des elektronischen Grundbuchs werden Finanzierungsmittel benötigt

- ❖ für den Aufbau eines den Erfordernissen des § 126 Abs. 1 S. 2 GBO entsprechenden **Rechenzentrumsbetriebs** im GGRZ Hagen, das mit der Durchführung dieser Aufgabe gemäß § 5 ADVG beauftragt werden soll,
- ❖ für die erforderliche **Erweiterung der Leitungskapazitäten** des Landesverwaltungsnetzes zur Anbindung der Grundbuchämter an das Rechenzentrum,
- ❖ für den **Erwerb der Nutzungsrechte** für das IT-Verfahren zur elektronischen Grundbuchführung (SOLUM-STAR Version II),
- ❖ für die zum Betrieb dieses IT-Verfahrens erforderliche **Server-Hardware** sowie
- ❖ für die **Überführung** des bisher in Loseblattform auf Papier geführten Grundbuchs in eine **maschinenlesbare** (elektronische) Form.

Die Ausgaben belaufen sich bei einer **Achtjahresbetrachtung** (einschließlich der in diesem Zeitraum notwendigen Reinvestitionen) auf insgesamt **rd. 70,5 Mio. EUR**. Nach Abschluss der Einführung der elektronischen Grundbuchführung werden die **Mehreinnahmen und Einsparungen** die dann anfallenden Betriebskosten jährlich um ca. 8 Mio. EUR übersteigen und damit zu einer **Amortisierung** der Erstausstattungskosten führen. Langfristig wird der Landeshaushalt auf Dauer entlastet werden.

Die Ausgaben für die Einführung des elektronischen Grundbuchs sind in der Titelgruppe 61 des Kapitels 04 020 veranschlagt. Nachdem im Jahr 2001 eine erste Rate in Höhe von **8,641 Mio. EUR** in den Justizhaushalt eingestellt wurde, weist der Haushaltsentwurf 2002 eine weitere Rate in derselben Höhe aus.

1.4 Justizvollzugseinrichtungen

Der Bereich des **Strafvollzuges** ist in Umsetzung der Organisationsuntersuchung der Vollzugs- und Verwaltungsdienste durch die Kienbaum Unternehmensberatung GmbH bis zum Ende des Jahres 2001 mit einem Sach- und Investitionsvolumen von 47 Mio. DM umfassend mit moderner Informationstechnik ausgestattet worden. Zum Abschluss des seit 1997 laufenden Programms ist im Haushaltsentwurf für das Jahr 2002 bei Kapitel 04 410 Titel 812 78 ein letzter Teilbetrag in Höhe von **795.400 EUR** vorgesehen.

1.5 Ausgaben für Informationstechnik im Übrigen

Die allgemeinen Ausgaben für Informationstechnik, die nicht in Umsetzung von speziellen IT-Programmen anfallen, sind im Haushaltsentwurf 2002 bei Kapitel 04 020 Titelgruppe 60 mit insgesamt **29,829 Mio. EUR** (davon 19,429 Mio. EUR für Investitionen) veranschlagt. Diese Mittel sind schwerpunktmäßig vorgesehen für

- ❖ die IT-Ausstattung der Verwaltungsbereiche aller Gerichtsbarkeiten, Staatsanwaltschaften und sonstigen Justizbehörden,
- ❖ die weitere Einführung einer IT-gestützten Kosten- und Leistungsrechnung im Justizbereich,
- ❖ die Ausstattung von Ausbildungsplätzen für Justizfachangestellte,
- ❖ die Ausstattung der Schulungsräume der Aus- und Fortbildungsstätten,
- ❖ die IT-Ausstattung der Bewährungshilfe, der Führungsaufsichtsstellen und der Gerichtshilfe,
- ❖ die weitere Einführung von Gleitzeiterfassungssystemen.

Außerdem müssen mit diesen Mitteln die erforderlichen **Reinvestitionen** für bereits im Einsatz befindliche Verfahren (z.B. die Verfahren bei den Fachgerichtsbarkeiten - VG/FG, SHARK und LISA -, die Geschäftsstellenautomation der Staatsanwaltschaften-SOJUS-GAST - oder das Kassenverfahren JUKOS) bestritten werden.

1.6 IT-Controlling

Alle Maßnahmen zur IT-Vollausstattung der Justiz unterliegen einem **finanzwirtschaftlichen Controlling**:

Die Summe der zur IT-Vollausstattung der Justiz benötigten Finanzmittel beruht auf den durch verschiedene Organisationsgutachten vorgesehenen Planungsdaten. Die Verwendung der Mittel wird IT-gestützt dokumentiert und zugleich im Rahmen einer dynamischen Finanzplanung fortgeschrieben, wodurch in jeder Phase der Programmumsetzung eine effiziente Bewirtschaftung der bereitgestellten Haushaltsmittel gewährleistet ist.

Die wirtschaftliche Verwendung der bereitgestellten Haushaltsmittel wird entsprechend Ziffer 2.1 der nach § 11 ADV-Gesetz erlassenen IT-Richtlinien (Rd.Erl. d. Innenministeriums vom 15.07.1996 – V B 2/51-02-01) durch entsprechende Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen sichergestellt.

2. IT-Personalhaushalt

Um parallel zu der Vollausstattung der Justiz mit IT-Technik im Rahmen des Programms „Justiz 2003“ die entsprechende personelle Infrastruktur sicherzustellen, sieht der Haushaltsentwurf 2002 auch Veränderungen im Bereich des Personalhaushalts vor. Die Veränderungen im Einzelnen ergeben sich aus den Darstellungen zu den jeweiligen Kapiteln im Abschnitt C. „Personalhaushalt“.

III. Neues Haushaltswesen in der nordrhein-westfälischen Justiz

Leitgedanke für eine **Modernisierung des öffentlichen Haushaltswesens** ist eine dezentrale, eigenverantwortliche Aufgabenwahrnehmung durch Kompetenz und Ressourcenverantwortung. Hierdurch sollen eine flexible, zeitnahe, effiziente und bürgerfreundliche Prob-

lembewältigung ermöglicht und Kreativität, Motivation und Innovationsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbessert werden.

Die Justiz in NRW plant hierzu im einzelnen die Einführung

- einer dezentralen Ressourcenverantwortung mit dem Ziel der Budgetierung und
- eines umfassenden und funktionsgerechten „Controlling“.

1. Haushaltsflexibilisierung und dezentrale Ressourcenverantwortung

Als **erster Schritt** in diese Richtung wurde zwischen 1997 und 2000 in der Justiz die „**Haushaltsflexibilisierung**“ flächendeckend eingeführt. Dies bedeutet für die einzelnen Gerichte und Behörden eine weitreichende gegenseitige **Deckungsfähigkeit** im Bereich der sächlichen Verwaltungsausgaben (HGr. 5) sowie der Ausgaben für sonstige Investitionen (HGr. 8), die Möglichkeit der Kapitalisierung von freien und besetzbaren Stellen zugunsten anderer Ausgaben und die Erhöhung des Ausgaben-Solls durch zusätzliche Einnahmen.

Darüber hinaus erproben seit 1997 3 Arbeits- und 2 Sozialgerichte sowie seit 1998 bzw. 1999 weitere 24 Modellgerichte und –behörden die „**dezentrale Ressourcenverantwortung mit dem Ziel der Budgetierung**“. Die für die einzelnen Modelleinrichtungen im Haushaltsplan eingerichteten **Titelgruppen** enthalten im Grundsatz alle Einnahmen (HGr. 1 und 2), sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Ausgaben für sonstige Investitionen (HGr. 8), die bei den jeweiligen Modelleinrichtungen anfallen. Die entsprechenden Ansätze sind mit folgenden Ausnahmen gegenseitig deckungsfähig:

- ❖ Gruppe 111 (Gebühren und tarifliche Entgelte)
- ❖ Gruppe 112 (Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten)
- ❖ Gruppe 532 (Auslagen in Rechtssachen)
- ❖ Gruppe 546 (Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte, Aufwandsentschädigung und Vergütung an Vormünder, Pfleger und Betreuer pp.)

Darüber hinaus ist den Modelleinrichtungen - zur Vermeidung des „Dezemberfiebers“ - die Möglichkeit eingeräumt worden, **Ausgabereste** in das darauffolgende Haushaltsjahr zu übertragen. Die Deckung erfolgt durch die im Kapitel 04 020 Titel 971 50 zentral veranschlagten Deckungsmittel.

Sämtliche Maßnahmen werden im Jahr 2002 fortgesetzt. Die Modellbehörden und der jeweilige Stand des Modellversuchs ergeben sich aus der **Anlage II**.

2. Kosten- und Leistungsrechnung

Zeitgleich mit dem Beginn des Modellversuchs „dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung“ am 01.01.1998 ist bei 17 Modelleinrichtungen eine **controllingorientierte Kosten- und Leistungsrechnung** eingeführt worden (**Projekt „KICK“**). Maßnahmen zur dezentralen Ressourcenverantwortung und Budgetierung werden nämlich nur dann Erfolg haben, wenn über die kameralistische Haushaltsrechnung hinaus im Rahmen einer betriebswirtschaftlich orientierten Kosten- und Leistungsrechnung detaillierte Informationen darüber zur Verfügung gestellt werden können,

- ❖ welche **Kosten** im einzelnen entstehen,
- ❖ durch welche Organisationseinheit diese Kosten **verursacht** werden und
- ❖ für welches „**Produkt**“ die Kosten anfallen.

Ziel der controllingorientierten Kosten- und Leistungsrechnung in der nordrhein-westfälischen Justiz ist eine **höhere Kostentransparenz**.

Die **Konzeptionierung** einer controllingorientierten Kosten- und Leistungsrechnung für die nordrhein-westfälische Justiz ist gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Controlling an der Universität Düsseldorf erfolgt.

Die Eckpunkte des Neuen Haushaltswesens, insbesondere der Kosten- und Leistungsrechnung sind im Auftrag der Konferenz der Justizministerinnen und -minister einvernehmlich zwischen den Ländern abgestimmt worden.

IV. Abbau der Überbelegung in den Justizvollzugsanstalten (Kapitel 04 410)

Angesichts der anhaltend starken Belegung der Justizvollzugsanstalten hat der Landtag im Rahmen der Beratungen über den Haushaltsentwurf 1999 auf Antrag der Regierungsfraktionen das „Konzept zum Abbau der Überbelegung in den Justizvollzugsanstalten des Landes“ beschlossen, das schwerpunktmäßig vorsieht:

- ❖ **rd. 340** zusätzliche Haftplätze in den Justizvollzugsanstalten Geldern, Remscheid, Schwerte und Moers-Kapellen,
- ❖ **rd. 250** zusätzliche Haftplätze für die zentrale Vollstreckung von Ersatzfreiheitsstrafen in der früheren NATO-Kaserne in Grefrath sowie
- ❖ **rd. 30** zusätzliche Arrestplätze in den Justizvollzugsanstalten Bottrop und Remscheid.

Die Maßnahme ist in der Justizvollzugsanstalt Moers-Kapellen bereits abgeschlossen. Der Baubeginn in den Justizvollzugsanstalten Geldern und Remscheid sowie in der Jugendarrestanstalt Bottrop ist noch für 2001 vorgesehen. Die **Gesamtbaukosten** belaufen sich auf **rd. 38,6 Mio. EUR**.

Daneben enthält das Konzept

- ❖ die Einrichtung **neuer Stellen** in den Bereichen der Vollzugs- und Verwaltungsdienste (**31**) und des allgemeinen Vollzugsdienstes (**145**) und
- ❖ die Stärkung der Bewährungshilfe durch die Einrichtung von **je 25** Stellen für Bewährungshelfer in den Jahren 2000 – 2002.
- ❖ Zum finanzwirtschaftlichen Ausgleich ist u.a. der Vorbereitungsdienst für Referendare zum 01.07.1999 auf ein öffentlich-rechtliches Ausbildungsverhältnis bei gleichzeitiger Reduzierung der „**Stellen**“ für Referendare umgestellt worden (**Fortfall** der **Beihilfe** sowie der Sonderzuwendungen – **Weihnachts- und Urlaubsgeld**).

Auf der Grundlage des vorstehend dargestellten Konzepts sieht der Haushaltsentwurf 2002 die **Einrichtung neuer Stellen** wie folgt vor:

- ❖ 25 Planstellen BesGr. A 9 gehobener Dienst für die Bewährungshilfe (Kapitel 04 210)
- ❖ 2 Planstellen Sozialinspektor/Sozialinspektorin (BesGr. A 9)
- ❖ 20 Stellen Justizvollzugsoberssekretär z.A./Justizvollzugsoberssekretärin z.A.
(BesGr. A 7)

V. Programm zur Behandlung von Sexualstraftätern

Die im Jahre 1998 begonnenen breit angelegten Maßnahmen zur therapeutischen Behandlung von Sexualstraftätern mit dem Ziel eines optimierten Schutzes der Allgemeinheit sollen auch im nächsten Jahr **fortgesetzt** werden. Zu diesem Zweck sieht der Haushaltsentwurf 2002 Mittel bei folgenden Haushaltsstellen vor:

Kapitel 04 410 Titel 427 60 (Vergütungen an nicht hauptamtlich in der Gesundheitsfürsorge für Gefangene Tätige)

Aus den vorgesehenen Mitteln sollen unter anderem die Honorare externer Therapeuten, die Sexualstraftäter während der Haft behandeln, finanziert werden.

Daneben sind Mittel für die Supervision von justizeigenen Psychologen, die Sexualstraftäter psychotherapeutisch behandeln, und für den Transport der Gefangenen zu externen Therapeuten vorgesehen (Kapitel 04 410 Titel 525 30 und 536 00).

Nach der Entlassung aus der Straftat soll die Therapie unter Hinzuziehung freier Träger der Straffälligenhilfe fortgesetzt werden.

Kapitel 04 210 Titel 684 30 (Zuwendungen an freie Träger für die Mitwirkung bei der Behandlung von Sexualstraftätern)

Im Rahmen der therapeutischen Behandlung von Sexualstraftätern sollen auch freie Träger hinzugezogen werden, um auf diese Weise die Behandlung zu unterstützen und eine kontinuierliche Betreuung sowohl während der Zeit der Strafverbüßung als auch nach der Entlassung aus der Haft sicherzustellen. Hierfür ist ein Ansatz in Höhe von 435.000 EUR vorgesehen (Projektförderungen).

Kapitel 04 210 Titel 681 60 (Betreuung von Sexualdelinquenten und Gewalttätern im Rahmen der Bewährungshilfe)

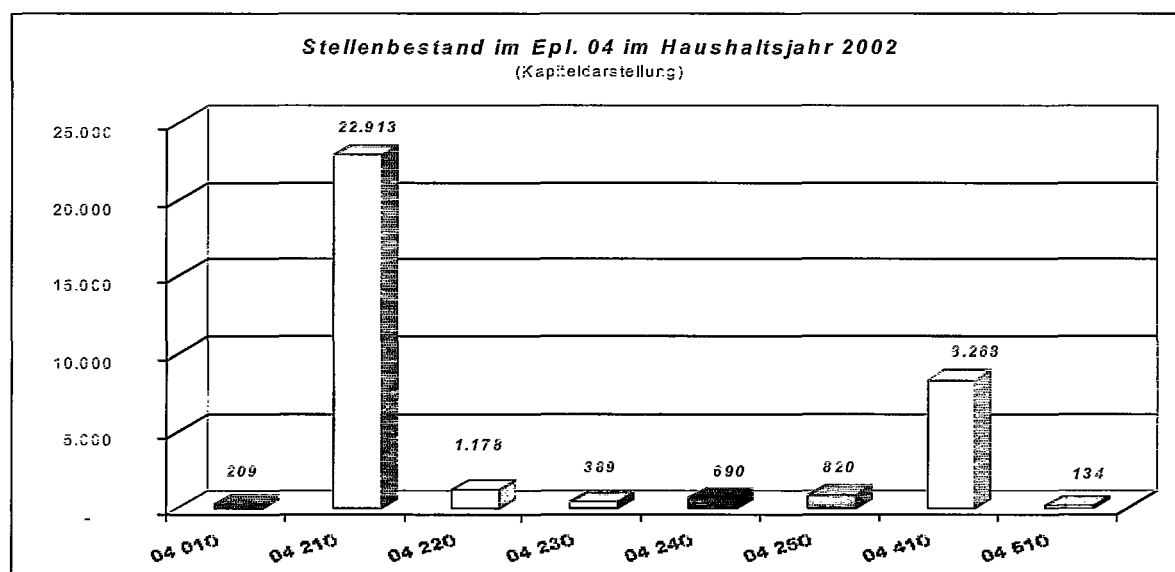
Mit den Mitteln in Höhe von 21.500 EUR sollen sexualtherapeutische Maßnahmen aufgrund gerichtlicher Weisung in den Fällen vorfinanziert werden, in denen sich (bei nicht privat Krankenversicherten) die Kostenübernahmezusage der gesetzlichen Krankenversicherung bzw. des Sozialhilfeträgers verzögert. Ohne diese "Vorfinanzierung" könnte in der Zeit bis zur Kostenübernahmezusage die notwendige Therapie nicht durchgeführt werden, wodurch für diesen Zeitraum ein besonderes Sicherheitsrisiko entstehen würde. Da es in der Regel gelingt, nachträglich den Kostenträger zu bestimmen, ist das Kostenrisiko für die Justiz gering.

C. Personalhaushalt

I. Gesamtübersicht Einzelplan 04

1. Veränderungen im Personalhaushalt - Kapiteldarstellung -

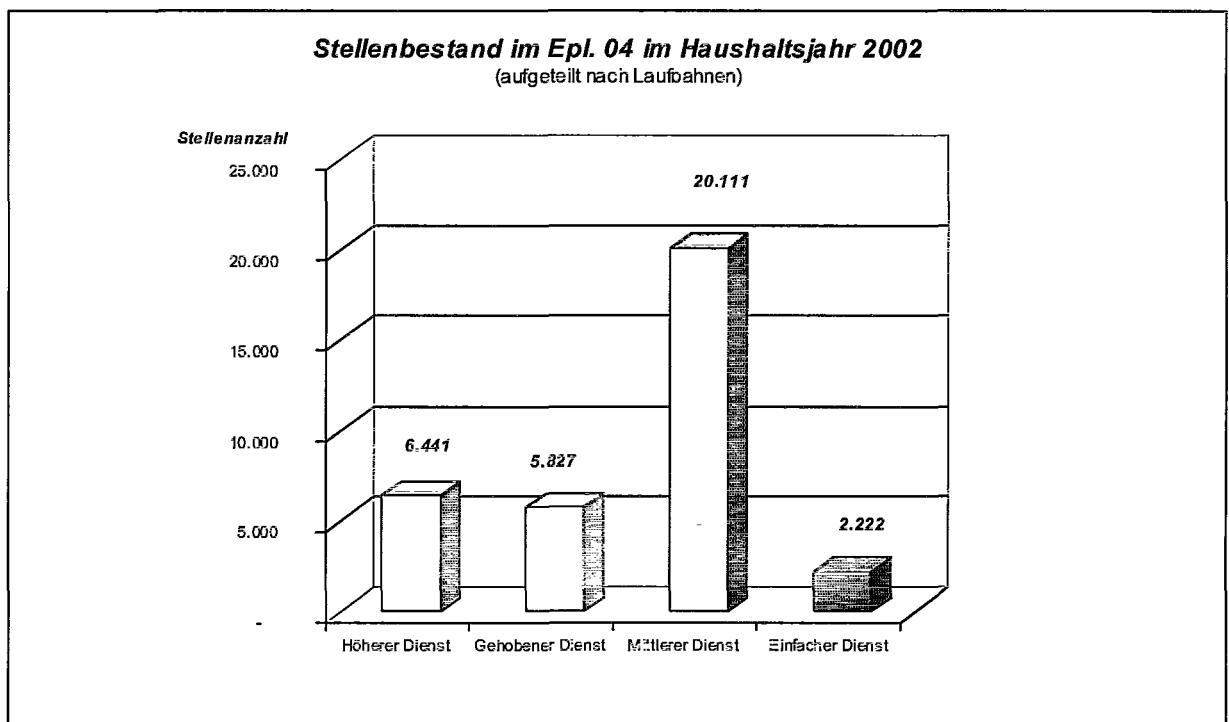
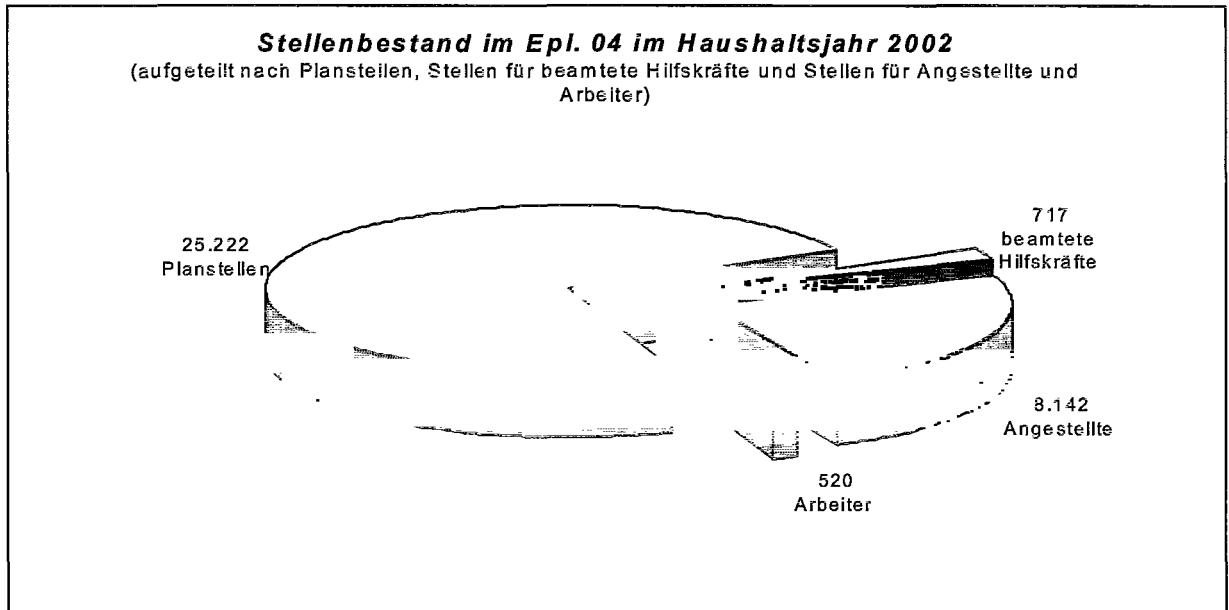
Kapitel	Bezeichnung	HH 2002	HH 2001	+ / -
04 010	Justizministerium	209	209	--
04 210	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	22.913	23.035	- 122
04 220	Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit	1.178	1.182	- 4
04 230	Finanzgerichte Düsseldorf, Köln und Münster	389	391	- 2
04 240	Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte	690	691	- 1
04 250	Landessozialgericht und Sozialgerichte	820	820	--
04 410	Justizvollzugseinrichtungen	8.268	8.366	- 98
04 510	Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Justizverwaltung	134	134	--
Summe		34.601	34.828	- 227
Stellen für Beamtinnen/Beamte im Vorbereitungsdienst		7.812	7.755	+ 57
Stellen für Auszubildende		1.196	1.197	- 1



2. Veränderungen im Personalhaushalt - Laufbahndarstellung -

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	insgesamt		+/-
					2002	2001	
Planmäßige Beamte	6.187	4.576	12.227	1.574	24.564	25.016	- 452
Beamtete Hilfskräfte*	210	139	308	19	676	924	- 248
Angestellte	38	298	7.378	109	7.823	8.058	- 235
Arbeiter	--	--	--	518	518	515	- 3
Zwischensumme	6.435	5.013	19.913	2.220	33.581	34.513	- 932
Titelgruppen:							
Planmäßige Beamte	2	656	--	--	658	4	+ 654
Beamtete Hilfskräfte*	--	41	--	--	41	--	+ 41
Angestellte	4	117	198	--	319	309	+ 10
Arbeiter	--	--	--	2	2	--	--
insgesamt	6.441	5.827	20.111	2.222	34.601	34.828	- 227
Beamte im Vor- bereitungsdienst	6.650	173	979	10	7.812	7.755	+ 57
Auszubildende	--	--	--	--	1.196	1.197	- 1

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte



Die Übersichten über die Planstellen und Stellen und deren Besetzung sowie über den Altersstand der planmäßig angestellten Beamtinnen und Beamten in den Kapiteln des Einzelplans der Justiz sind in der **Anlage I** zusammengefasst.

II. Stellenabbau/kw-Vermerke im Einzelplan 04**1. Bilanzierung 2001 - 2002**

Kapitel	Stand 2001	Realisierung 2001	neue kw- Vermerke 2002	Stand 2002	Veränderung des kw-Bestandes
04 010	9	-	-	9	-
04 020	87	-	-	87	-
04 210	2.431	147	-	2.284	- 147
04 220	47	4	-	43	- 4
04 230	11	2	-	9	- 2
04 240	32	1	-	31	- 1
04 250	16	-	-	16	-
04 410	381	120	-	261	- 120
04 510	13	-	-	13	-
Epl. 04	3.027	274	-	2.753	- 274

2. Aufgliederung nach Laufbahngruppen (Stand 2002)

Kapitel	unspezifiziert	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst
04 010	-	2	3	2	2
04 020	58	15	14	-	-
04 210	518	20	226	1.363	157
04 220	39	-	-	-	4
04 230	1	8	-	-	-
04 240	13	18	-	-	-
04 250	16	-	-	-	-
04 410	-	25	-	230	6
04 510	-	-	-	-	13
Epl. 04	645	88	243	1.595	182

3. Aufteilung auf die Haushaltsjahre (Stand 2002)

Kapitel	unbefristet	vor 2002	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
04 010	2	-	-	1	3	3	-	-	-	-	-
04 020	-	-	-	-	14	58	15	-	-	-	-
04 210	155	43	382	481	505	554	15	15	47	52	35
04 220	4	-	-	-	-	39	-	-	-	-	-
04 230	-	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-
04 240	-	-	-	31	-	-	-	-	-	-	-
04 250	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-
04 410	1	105	6	60	8	-	-	-	-	-	-
04 510	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Epl. 04	175	148	388	590	619	654	30	15	47	52	35

4. Ausbringungsgründe

Ausbringungsgründe	Anzahl (HE 2002)
a) Organisationsuntersuchungen (externe Gutachter)	
➤ Justizministerium 1999	5
➤ Schreib- und Protokolldienst 1997	1.075
➤ Verwaltungsgerichtsbarkeit 2000	112
➤ Richterlicher Dienst in der Finanzgerichtsbarkeit 1998	8
➤ Vollzugs- und Verwaltungsdienst 1997	<u>180</u>
	1.380
b) Interne Organisationsänderungen	
➤ Programm "Justiz 2003"	558
➤ Automatisiertes gerichtliches Mahnverfahren	101
➤ Einführung des elektronischen Grundbuchs	<u>139</u>
	798
c) Sonstige Ausbringungsgründe	
➤ Verhandlungsergebnis mit dem Arbeitsstab Aufgabenkritik der Landesregierung anstelle unwirtschaftlicher Organisations- untersuchungen in den noch nicht untersuchten Bereichen	60
➤ Kompensation für die Einrichtung neuer Stellen	340
➤ Privatisierung des Reinigungsdienstes	<u>175</u>
	575
Gesamt	<u><u>2.753</u></u>

II. Veränderungen in den einzelnen Kapiteln

1. Ministerium

(Kapitel 04 010)

Stellenübersicht

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2002	2001	
Planmäßige Beamte	72	38	22	13	145	146	- 1
Beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	1	9	46	--	56	57	- 1
Arbeiter	--	--	--	4	4	2	+ 2
Zwischensumme	73	47	68	17	205	205	--
Titelgruppen: Planmäßige Beamte	2	2	--	--	4	4	--
Beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	--	--	--	--	--	--
Arbeiter	--	--	--	--	--	--	--
Insgesamt	75	49	68	17	209	209	--
Beamte im Vorbe- reitungsdienst	--	--	--	--	--	--	--
Auszubildende	--	--	--	--	--	--	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Vorbemerkung

Das Justizministerium nimmt seit dem Haushaltsjahr 2001 an dem auf drei Jahre angelegten Modellprojekt „Personalausgabenbudgetierung in der Ministerialverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen“ teil.

Die Budgetierung soll zu einem effizienteren Mitteleinsatz bei erhöhter Flexibilität in der Stellenbewirtschaftung führen.

2. Stellenzugänge

+ 1 Stelle für Angestellte der VergGr. VI b/VII BAT
(Vorzimmer- und Schreibdienst – DA 03) - kw „31.12.2003“ -

Begründung:

Die Stelle dient zur Einstellung einer/eines Schwerbehinderten, die/der von der Arbeitsverwaltung im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen fortgebildet worden ist. Sie wird dem Justizministerium längstens bis zum 31.12.2003 zusätzlich zur Verfügung gestellt. Spätestens ab 01.01.2004 ist der/die Angestellte auf einer Stelle des originären Kontingents zu führen.

3. Realisierung von kw-/ku-Vermerken

1 Planstelle Ministerialrat/Ministerialrätin (BesGr. B 4) in Realisierung des **ku**-Vermerkes „30.06.2001“ umgewandelt in 1 Planstelle Ministerialrat/Ministerialrätin (BesGr. B 2)

4. Stellenumwandlungen

+ 2 Stellen für Arbeiter/Arbeiterinnen der LGr. 5a/5 MTArb (DA 02- Hausmeisterdienst)
- 1 Planstelle Erster/Erste Justizhauptwachtmeister/Justizhauptwachtmeisterin (BesGr. A 6)
- 1 Stelle für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT (DA 06 – Hausmeisterdienst)

Begründung:

Die Umwandlung erfolgt in Anpassung an die tatsächliche Stellenführung.

5. Höhergruppierungen

- 1 Stelle für Angestellte der VergGr. IV a/IV b BAT (DA 05 - Informationstechnik) gehoben aus VergGr. IV b BAT

Begründung:

Die fortschreitende Entwicklung immer komplexer werdender Anwendungen auf dem Gebiet der Informationstechnik auch im Bereich des **Justizministeriums** macht den Einsatz einer/eines versierten Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters erforderlich, der die technischen Fragen im Rahmen der Einführung moderner Informationstechnik klärt und koordinierend tätig wird. Eine Bewertung des Arbeitsplatzes hat die Notwendigkeit einer Eingruppierung in die VergGr. IV a/IV b BAT ergeben.

2. Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften (Kapitel 04 210)

Stellenübersicht

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2002	2001	
Planmäßige Beamte	4.593	3.689	5.665	1.522	15.469	16.053	- 584
Beamtete Hilfskräfte	187	129	88	19	423	557	- 134
Angestellte	5	123	5.481	37	5.646	5.756	- 110
Arbeiter	--	--	--	369	369	368	+ 1
Zwischensumme	4.785	3.941	11.234	1.947	21.907	22.734	- 827
Titelgruppen: Planmäßige Beamte	--	654	--	--	654	--	+ 654
Beamtete Hilfskräfte	--	41	--	--	41	--	+ 41
Angestellte	4	107	198	--	309	299	+ 10
Arbeiter	--	--	--	2	2	2	--
Insgesamt	4.789	4.743	11.432	1.949	22.913	23.035	- 122
Beamte im Vorbe- reitungsdienst	6.650	152	155	10	6.967	7.081	- 114
Auszubildende und Berufsprakti- kanten	--	--	--	--	1.106	1.082	+ 24

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Stellenzugänge

+ 25 Planstellen Sozialinspektor/Sozialinspektorin (BesGr. A 9)

Begründung:

In Umsetzung des durch die Landesregierung beschlossenen „Konzepts zum Abbau der Überbelegung in den Justizvollzugseinrichtungen des Landes“ sieht der Haushalt 2002 als letzte von drei Tranchen die Einrichtung der o.a. Planstellen zur Stärkung der Bewährungshilfe vor.

2. Streichung von kw-/ku-Vermerken

2 Stellen für beamtete Hilfskräfte Justizinspektor z.A./Justizinspektorin z.A. (BesGr. A 9)
– ku „ab 01.01.2000“ – in 2 Stellen für Angestellte der VergGr. IV a/IV b BAT (Informatiker)

Begründung:

Nach Umstellung auf die „zentrale Betreuungsstruktur“ im IT-Bereich ist die Umwandlung der beiden z.A.-Stellen nicht mehr erforderlich.

3. Verlängerung von kw-Vermerken

3.1

359 kw-Vermerke von insgesamt 1.075 aufgrund der Organisationsuntersuchung des Schreib- und Protokolldienstes wie folgt:

- 103 von kw „zum 31.12.2002“ nach kw „zum 31.12.2004“
- 256 von kw „01.01.2003“ nach kw „01.01.2005“

Begründung:

Wegen der in den letzten Jahren deutlich rückläufige Personalfuktuation ist eine fristgerechte Realisierung der o.a. kw-Vermerke neben den planmäßig zu realisierenden kw-Vermerken aufgrund des Programms „Justiz 2003“ nicht möglich. Zur Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen ist die Verlängerung der kw-Vermerke zwingend erforderlich.

3.2

35 Stellen für beamtete Hilfskräfte Justizsekretär z.A./Justizsekretärin z.A. (BesGr. A 6) von „31.12.2001“ nach „31.12.2002“

Begründung:

Die Verlängerung der kw-Vermerke ist zur Sicherstellung der Anwärterübernahme im mittleren Justizdienst erforderlich.

4. Realisierung von kw- und ku- Vermerken

4.1

- 70 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT
(Vorzimmer- und Schreibdienst – DA 02)

Begründung:

Im Rahmen der mit Arbeitsstab Aufgabenkritik der Landesregierung bei dem Finanzministerium NRW (AStA) abgeschlossenen Zielvereinbarung gemäß § 8 Abs. 3 Satz 3 Nr. 15 HG 2001 hat sich die Justiz verpflichtet, 70 der planmäßige zum "01.01.2002" zu erwirtschaftenden kw-Vermerke (Programm „Justiz 2003“) bereits zum „30.06.2001“ zu realisieren.

Die Stellen sind mit Ablauf des 30.06.2001 eingezogen worden und werden mit dem Haushaltsentwurf 2002 abgesetzt.

4.2

- 4 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT
(Vorzimmer- und Schreibdienst – DA 02)

Begründung:

Planmäßige Realisierung von kw-Vermerken „01.01.2002“ aufgrund der flächendeckenden Einführung moderner Informationstechnik bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes NRW (Programm „Justiz 2003“).

4.3

- 1 Stellen für Angestellte der VergGr. VI b/VII BAT
(Büro-, Kassen- und Registratordienst – DA 02)

Begründung:

Planmäßige Realisierung einer mit dem Haushalt 2000 zur Durchführung einer Qualifizierungsmaßnahme für Schwerbehinderte eingerichteten Stelle für Angestellte (kw "31.12.2001"). Der eingestellte Schwerbehinderte wird ab dem 01.01.2002 auf eine Stelle des originären Kontingents übernommen.

4.4

- 2 Stellen für beamtete Hilfskräfte Justizinspektor z.A./Justizinspektorin z.A. (BesGr. A 9)

Begründung:

Realisierung von 2 kw-Vermerken „ab 01.01.2000“ aus der Organisationsuntersuchung des automatisierten gerichtlichen Mahnverfahrens.

4.5

- 50 Stellen für beamtete Hilfskräfte Justizsekretär z.A./Justizsekretärin z.A. (BesGr. A 6)

Begründung:

Planmäßige Realisierung von 50 kw-Vermerken "31.12.2001".

4.6

- 6 Stellen für beamtete Hilfskräfte Justizsekretär z.A./Justizsekretärin z.A. (BesGr. A 6)

- kw "31.12.2000" -

- 14 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT (Vorzimmer- und Schreibdienst – DA 02)

- kw "ab 01.01.2000" -

Begründung:

Realisierung von 20 kw-Vermerken aus der Organisationsuntersuchung des automatisierten gerichtlichen Mahnverfahrens.

4.7

- 4 Planstellen Justizamtsrat/ Justizamtsamtsrätin (BesGr. A 12)

- 1 Planstelle Justizamtmann/Justizamtfrau (BesGr. A 11)

+ 5 Planstellen Justizinspektor/ Justizinspektorin (BesGr. A 9)

Begründung:

Realisierung von **ku**-Vermerken aus der Umorganisation des staatlichen Rechnungsprüfungsämter.

5. Sonstiger Stellenwegfall

- 114 Stellen für Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst (BesGr. A 9 g.D.)

Begründung:

Die Stellenreduzierung erfolgt in Anpassung an den Bedarf.

6. Stellenumwandlungen/ Stellenhebungen

6.1 richterlicher Dienst

- + 20 Hilfsstellen Richter/Richterin auf Probe (BesGr. R 1)
- 20 Planstellen Richter/Richterin am Amts-/Landgericht (BesGr. R 1)

Begründung:

Die Stellenumwandlung erfolgt in Anpassung an die tatsächliche Stellenbesetzung.

6.2 staatsanwaltlicher Dienst

- + 4 Planstellen Staatsanwalt/Staatsanwältin – als Gruppenleiter - (BesGr. R 1 m.AZ.)
- 2 Planstellen Oberstaatsanwalt/Oberstaatsanwältin (BesGr. R 2)
- 2 Planstellen Staatsanwalt/Staatsanwältin (BesGr. R 1)

Begründung:

Weitere Umsetzung des Gruppenleiter-Modells bei den Staatsanwaltschaften Bielefeld und Paderborn.

6.3 gehobener Dienst

a)

- + 50 Planstellen Justizinspektor/Justizinspektorin (BesGr. A 9) – kw "31.12.2003" -
- 50 Stellen für beamtete Hilfskräfte Justizinspektor/Justizinspektorin z.A. (BesGr. A 9)
 - kw "31.12.2003" –
- + 5 Planstellen Sozialinspektor/Sozialinspektorin (BesGr. A 9)
- 5 Stellen für beamtete Hilfskräfte Sozialinspektor/Sozialinspektorin z.A. (BesGr. A 9)

Begündung:

Die Umwandlung erfolgt zur Sicherstellung der planmäßigen Anstellung.

b)

+ 10 Planstellen Sozialinspektor/Sozialinspektorin (BesGr. A 9)

- 10 Stellen für Angestellte der VergGr. IV a/IV b BAT (DA 07 – gehobener Sozialdienst)

Begündung:

Die Umwandlung ist erforderlich, um eine Verbeamtung der eingestellten Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer fristgerecht zu ermöglichen.

6.4 Gerichtsvollzieherdienst

+ 35 Planstellen Gerichtsvollzieher/ Gerichtsvollzieherin (BesGr. A 8)

- 11 Planstellen Justizsekretär/ Justizsekretärin (BesGr. A 6)

- 4 Planstellen Justizvollstreckungssekretär/ Justizvollstreckungssekretärin (BesGr. A 6)

- 20 Planstellen Justizinspektor/Justizinspektorin (BesGr. A 9)

Begründung:

Um den Aufgabenzuwachs im Gerichtsvollzieherdienst aufgrund der 2. Zwangsvollstreckungsnovelle (Abnahme der eidesstattlichen Versicherung pp.) aufzufangen, soll dieser Dienstzweig durch die vorgesehenen Stellenumwandlungen verstärkt werden.

6.5 Sonstiges

a)

+ 1 Stelle für Arbeiter/Arbeiterinnen der LGr. 4a-3

(Dienststart 03- Justizaushelferdienst)

- 1 Stelle für Angestellte der VergGr. IXa/IXb BAT

Begründung:

Die Umwandlung erfolgt in Anpassung an die Stellenführung.

b)

55 Hebungen aufgrund Schlüsselung der Planstellenzugänge 1999.

7. Höhergruppierungen

7.1 Service-Einheiten

100 Stellen für Angestellte der VergGr. V b/V c BAT

30 Stellen für Angestellte der VergGr. V c BAT

53 Stellen für Angestellte der VergGr. VI b BAT

höhergruppiert aus VergGr. VII/VIII BAT der Dienstart 02 (Vorzimmer- und Schreibdienst).

Begründung:

Alle nordrhein-westfälischen Gerichte und Staatsanwaltschaften sollen bis zum Ende des Jahres 2003 mit moderner Informationstechnik ausgestattet sein. Zeitgleich mit der IT-Vollausstattung soll die bisherige arbeitsteilige Organisationsform durch das moderne Service-Einheiten-Modell ersetzt werden.

Die Hebung tragen in einem ersten Schritt dem im Frühjahr 2001 in Kraft getretenen Tarifvertrag für die Tätigkeiten im Bereich der Service-Einheiten Rechnung.

7.2 Grundbuchführer

80 Stellen für Angestellte der VergGr. V b/V c BAT der Dienstart 01 (Büro-, Kassen- und Registraturdienst) höhergruppiert aus VergGr. VII/VIII BAT der Dienstart 02 (Vorzimmer- und Schreibdienst)

Begründung:

Die Einführung des elektronischen Grundbuchs, dessen Organisationsstruktur die Bildung von Arbeitseinheiten zwischen Rechtspflegern/Rechtspflegerinnen und sog. "Grundbuchführern/Grundführerinnen" vorsieht, macht unter Berücksichtigung der tariflichen Arbeitsplatzbewertung die sukzessive Höhergruppierungen von Stellen des Büro-, Kassen- und Registraturdienstes erforderlich.

7.3 Informationstechnik (Titel 425 78)

20 Stellen für Angestellte der VergGr. IV b/V b höhergruppiert aus VergGr. V b/V c BAT (Informationstechnik – DA 06)

Begründung:

Durch die Umstellung auf die „zentrale Betreuungsstruktur“ ergeben sich im Bereich der Anwenderbetreuung qualifizierte Koordinierungsaufgaben die nach tarifrechtlicher Arbeitsplatzbewertung eine Eingruppierung nach IV b/V b BAT erforderlich machen.

7.4 Bewährungshilfe (Titel 425 60)

10 Stellen für Angestellte der VergGr. VI b/VII BAT der Dienstart 01 (Bürodienst) höhergruppiert aus VergGr. VII/VIII BAT der Dienstart 02 (Schreibdienst)

Begründung:

Erfüllung tarifrechtlicher Ansprüche (Teil I, VergGr. VII BAT, Fallgruppe 10).

8. Stellenumsetzungen

24 Stellen für Auszubildende (Justizfachangestellte) aus den Kapiteln 04 220 (6) und 04 250 (18).

Begründung:

Die Ausbildung zum/zur Justizfachangestellten erfolgt für den gesamten Bereich der Justiz zentral im Kapitel 04 210. Entsprechend werden die Stellen dort gebündelt.

9. Stellenverlagerungen

9.1 Bewährungshilfe (Titelgruppe 60)

705 Planstellen und Stellen der Bewährungshilfe aus dem "Stammkapitel" (Titel 422 10 und 425 10) in die Titelgruppe 60 (Bewährungshilfe)

Begründung:

Der Anregung des Landesrechnungshofes NRW folgend werden die Planstellen und Stellen (sowie die Sachmittel), die zur Aufgabenerledigung im Bereich der Bewährungshilfe dienen, aus Gründen der Transparenz ab dem Haushaltsjahr 2002 ausschließlich in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

9.1 Sonstige Verlagerungen

3 Stellen für Angestellte der VergGr. VI b BAT der Dienstart 02 (Vorzimmer- und Schreibdienst) in die Dienstart 06 (Informationstechnik - Datenerfassung)

Begründung:

Die Stellenverlagerung erfolgt in Anpassung an die Stellenführung.

3. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kapitel 04 220)

Stellenübersicht

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2002	2001	
Planmäßige Beamte	525	37	65	20	647	647	--
Beamtete Hilfskräfte	13	--	3	--	16	16	--
Angestellte	1	13	437	39	490	493	- 3
Arbeiter	--	--	--	18	18	19	- 1
Zwischensumme	539	50	505	77	1.171	1.175	- 4
Titelgruppen: Planmäßige Beamte u. Richter	--	--	--	--	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	7	--	--	7	7	--
Arbeiter	--	--	--	--	--	--	--
Insgesamt	539	57	505	77	1.178	1.182	- 4
Beamte im Vorbereitungs-Dienst	--	--	--	--	--	--	--
Auszubildende	--	--	--	--	--	6	- 6

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Realisierung von kw-Vermerken

- 3 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT (Vorzimmer- und Schreibdienst – Dienstart 02 -)

Begründung:

Planmäßige Realisierung von kw-Vermerken in Umsetzung des Ergebnisses der Organisationsuntersuchung des Schreib- und Protokolldienstes. Eine der 3 Stellen ist im Rahmen der mit dem Arbeitsstab Aufgabenkritik der Landesregierung bei dem Finanzministerium NRW (AStA) abgeschlossenen Zielvereinbarung gemäß § 8 Abs. 3 Satz 3 Nr. 15 HG 2001 bereits mit Ablauf des 30.06.2001 eingezogen worden.

- 1 Stelle für Arbeiter der Lohngruppe 1a/1 MTArb (Reinigungsdienst – Dienstart 04 -)

Begründung:

Realisierung von kw-Vermerken aus der Organisationsuntersuchung 1993 (Privatisierung des landeseigenen Reinigungsdienstes) in Anpassung an die Ist-Besetzung.

2. Stellenhebungen

- + 1 Planstelle Regierungsrat/Regierungsrätin (BesGr. A 13 h.D.) aus
- 1 Planstelle Regierungsrat/Regierungsrätin (BesGr. A 13 g.D.)

Begründung:

Die Hebung erfolgt im Hinblick auf die Hebung einer Planstelle Präsident/Präsidentin des Verwaltungsgerichts von Bes.Gr. R 3 nach R 4 mit dem Haushalt 2001.

4 Hebungen aufgrund Schlüsselung der Planstellenzugänge 1999.

3. Höhergruppierungen

137 Stellen für Angestellte der VergGr. VIb/VII BAT (Dienststart 01 – Büro-, Registratur- und Kassendienst -) gehoben aus VergGr. VII/VIII BAT (Dienststart 02 – Vorzimmer- und Schreibdienst -)

Begründung:

Die Höhergruppierungen erfolgen aufgrund tarifrechtlichen Anspruchs – Serviceeinheiten –

4. Stellenumsetzungen

- 6 Stellen für Auszubildende

Begründung:

Umgesetzt in das Kapitel 04 210. Die Stellen werden in der Verwaltungsgerichtsbarkeit nicht benötigt.

4. Finanzgerichte Düsseldorf, Köln und Münster

(Kapitel 04 230)

Stellenübersicht

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2002	2001	
Planmäßige Beamte	194	41	44	3	282	282	--
Beamtete Hilfskräfte	--	2	--	--	2	2	--
Angestellte	--	4	88	8	100	102	- 2
Arbeiter	--	--	--	2	2	2	--
Zwischensumme	194	47	132	13	386	388	-2
Titelgruppen: Planmäßige Be- amte u. Richter	--	--	--	--	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	3	--	--	3	3	--
Arbeiter	--	--	--	--	--	--	--
Insgesamt	194	50	132	13	389	391	-2
Beamte im Vorbereitungs- Dienst	--	--	--	--	--	--	--
Auszubildende	--	--	--	--	--	--	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Verlängerung von kw-Vermerken

Verlängerung von 8 kw-Vermerken im richterlichen Dienst – Org. Untersuchung 1997 – von „kw 31.12.2002“ nach „kw ab 01.01.2003“

Begründung:

Das Ergebnis der Organisationsuntersuchung sah 8 zusätzliche Stellen für 5 Jahre ab dem Haushalt 1998 vor; erste Einstellungen waren erst Ende 1998 möglich. Bei planmäßiger Realisierung zum 31.12.2002 hätte die Stellen nicht – wie vorgesehen – fünf Jahre zum Abbau der hohen Bestände genutzt werden können.

2. Realisierung von kw-Vermerken

- 2 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT (Dienststart 02)

Begründung:

Planmäßige Realisierung eines kw-Vermerks („kw 31.12.2001“ Organisationsuntersuchung Schreib- und Protokolldienst) sowie eines kw-Vermerks aus der Einigungslinie mit dem Arbeitsstab Aufgabenkritik („kw 31.12.2001“).

3. Stellenhebungen

1 Hebung aufgrund Schlüsselung der Planstellenzugänge 1999

4. Höhergruppierungen

- 14 Stellen für Angestellte des Büro-, Registratur- und Kassendienstes der VergGr. V c BAT (Dienststart 01) gehoben aus 14 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT des Vorzimmer- und Schreibdienstes (Dienststart 02) unter gleichzeitiger Verlagerung in die Dienststart 01.
- 16 Stellen für Angestellte des Büro-, Registratur- und Kassendienstes der VergGr. VI b BAT (Dienststart 01) gehoben aus 16 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT des Vorzimmer- und Schreibdienstes (Dienststart 02) unter gleichzeitiger Verlagerung in die Dienststart 01.

Begründung:

Mit der fortschreitenden Einführung moderner Informationstechnik wird die bisherige arbeitsteilige Organisationsform durch das moderne Service-Einheiten-Modell ersetzt. Eine Bewertung der Arbeitsplätze hat die Notwendigkeit der Eingruppierung in die VergGr. V c bzw. VI b BAT ergeben.

5. Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte (Kapitel 04 240)

Stellenübersicht

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2002	2001	
Planmäßige Beamte	219	78	56	--	353	353	
Beamtete Hilfskräfte *	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	26	306	--	332	333	- 1
Arbeiter	--	--	--	5	5	5	--
Zwischensumme	219	104	362	5	690	691	- 1
Titelgruppen: Planmäßige Be- amte u. Richter	--	--	--	--	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte *	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	--	--	--	--	--	--
Arbeiter	--	--	--	--	--	--	--
Insgesamt	219	104	362	5	690	691	- 1
Beamte im Vorbereitungs- Dienst	--	--	--	--	--	--	--
Auszubildende	--	--	--	--	4	2	+ 2

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Verlängerung von kw-Vermerken

18 kw-Vermerke von kw „zum 31.12.2002“ nach kw „ab 01.01.2003“

Begründung:

Wegen der unverändert hohen Eingangszahlen und mangelnder Personalfuktuation im richterlichen Bereich ist eine fristgerechte Realisierung der o.a. kw-Vermerke nicht möglich. Die Verlängerung der kw-Vermerke erlaubt eine sukzessive Realisierung entsprechend den Personalabgängen.

2. Realisierung von kw-Vermerken

- 1 Stelle für Angestellte des Büro-, Registratur- und Kassendienstes der VergGr. VI b/VII BAT (Dienststart 01)

Begründung:

Planmäßige Realisierung einer mit dem Haushalt 2000 zur Durchführung einer Qualifizierungsmaßnahme für Schwerbehinderte eingerichteten Stelle für Angestellte (kw "31.12.2001").

3. Höhergruppierungen

15 Stellen für Angestellte des Büro-, Registratur- und Kassendienstes der VergGr. VI b/VII BAT (Dienststart 01) gehoben aus 15 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT (Dienststart 01) und

6 Stellen für Angestellte des Büro-, Registratur- und Kassendienstes der VergGr. VI b/VII BAT (Dienststart 01) gehoben aus 6 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT (Dienststart 02) unter gleichzeitiger Verlagerung in die Dienststart 01

Begründung:

Die Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit werden sukzessive mit moderner Informationstechnik ausgestattet. Zeitgleich mit der IT-Vollausstattung ist die bisherige arbeitsteilige Organisationsform durch das moderne Service-Einheiten-Modell ersetzt worden.

Angestellte in Serviceeinheiten sind nach dem Tarifvertrag zur Änderung der Anlage 1 a zum BAT (Angestellte in Serviceeinheiten bei Gerichten und Staatsanwaltschaften) vom 29.11.2000 (In-Kraft-Treten: 01.01.2001) mindestens in Vergütungsgruppe VII BAT mit Be-

währungsaufstieg nach Vergütungsgruppe VI b BAT eingruppiert. Die vorgenannten Hebungen tragen diesem tarifrechtlichen Anspruch Rechnung.

- 2 Stellen für Angestellte des Büro-, Registratur- und Kassendienstes der VergGr. V c BAT (Dienststart 01) gehoben aus 2 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT (Dienststart 01) und
- 7 Stellen für Angestellte des Büro-, Registratur- und Kassendienstes der VergGr. VI b BAT (Dienststart 01) gehoben aus 7 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT (Dienststart 01)

Begründung:

Die Höhergruppierungen erfolgen auf der Basis einer tarifrechtlichen Arbeitsplatzbewertung unter Berücksichtigung des vorgenannten Tarifvertrags für die Tätigkeiten im Bereich der Service-Einheiten bei Gerichten und Staatsanwaltschaften.

4. Stellenumsetzungen

+ 2 Stellen für Auszubildende aus Kapitel 04 250

Begründung:

Im Rahmen der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit hat die Justiz Bemühungen unternommen, in der Arbeitsgerichtsbarkeit Ausbildungsplätze für das Berufsbild des Fachinformatikers zu schaffen. Die Umsetzung erfolgt, um die stellenmäßigen Voraussetzungen für die Einstellung von Auszubildenden im Jahr 2002 zu schaffen.

6. Landessozialgericht und Sozialgerichte

(Kapitel 04 250)

Stellenübersicht

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2002	2001	
Planmäßige Beamte	249	49	90	3	391	391	--
Beamtete Hilfskräfte*	--	2	--	--	2	2	--
Angestellte	--	19	361	19	399	399	--
Arbeiter	--	--	--	28	28	28	--
Zwischensumme	249	70	451	50	820	820	--
Titelgruppen: Planmäßige Be- Amte u. Richter	--	--	--	--	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	--	--	--	--	--	--
Arbeiter	--	--	--	--	--	--	--
Insgesamt	249	70	451	50	820	820	--
Beamte im Vorbereitungs- Dienst	--	--	--	--	--	--	--
Auszubildende	--	--	--	--	--	21	- 21

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Stellenhebungen

13 Hebungen aufgrund Schlüsselung der Planstellenzugänge 1999

2. Höhergruppierungen

43 Stellen für Angestellte des Büro-, Registratur- und Kassendienstes der VergGr. VIb/
VII BAT (Dienststart 01) gehoben aus VergGr. VII/VIII BAT
(davon 19 Dienststart 01 und 24 Dienststart 02)

Begründung:

Die Höhergruppierungen erfolgen aufgrund tarifrechtlichen Anspruchs – Serviceeinheiten –

8 Stellen für Angestellte des Büro-, Registratur- und Kassendienstes
der VergGr. VIb BAT (Dienststart 01) gehoben aus VergGr. VII/VIII BAT

Begründung:

Die Höhergruppierungen erfolgen aufgrund tarifrechtlicher Arbeitsplatzbewertung – Service-
einheiten -

2 Stellen für Angestellte für Informationstechnik der VergGr. Vb/Vc BAT (Dienststart 04) gehoben aus VergGr. VII/VIII BAT (Dienststart 01)

Begründung:

Höhergruppierung aufgrund tarifrechtlicher Arbeitsplatzbewertung – Anwenderbetreuung -

3. Stellenumsetzungen

- 21 Stellen für Auszubildende, davon umgesetzt

18 nach Kapitel 04 210

2 nach Kapitel 04 240

1 nach Kapitel 02 100.

Die Stellen werden im Kapitel 04 250 nicht mehr benötigt.

7. Justizvollzugseinrichtungen
 (Kapitel 04 410)

Stellenübersicht

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2002	2001	
Planmäßige Beamte	306	625	6.270	7	7.208	7.075	133
Beamtete Hilfskräfte	10	6	217	--	233	347	-114
Angestellte	31	100	633	6	770	888	-118
Arbeiter	--	--	--	57	57	56	1
Zwischensumme	347	731	7.120	70	8.268	8.366	-98
Titelgruppen: Planmäßige Beamte	--	--	--	--	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	--	--	--	--	--	--
Arbeiter	--	--	--	--	--	--	--
Insgesamt	347	731	7.120	70	8.268	8.366	-98
Beamte im Vorbereitungs- dienst	--	21	824	--	845	674	171
Auszubildende und Berufsprak- tikanten	--	--	--	80	80	80	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Stellenzugänge

- + 2 Planstellen Sozialinspektor/Sozialinspektorin (BesGr. A 9)
- + 20 Stellen Justizvollzugsoberssekretär/Justizvollzugsoberssekretärin z.A. (BesGr. A 7)

Begründung:

Stellenzugänge im Rahmen des „Konzepts gegen die Überbelegung in den Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen“.

2. Verlängerung von ku-Vermerken

Verlängerung von 6 ku-Vermerken mit der Befristung „31.12.2001“ bei Stellen für Justizvollzugsangestellte (DA 06) der VergGr. VII/VIII BAT in 6 Stellen der LGr. 4a – 3 MTArb im Kapitel 04 210 um 1 Jahr (neue Befristung „31.12.2002“)

Begründung:

Es werden weiterhin Kräfte des allgemeinen Vollzugsdienstes für Hilfeleistungen bei Verfahren mit besonderer Gefährdungslage vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf benötigt. Die ku-Vermerke sollen daher bis zum „31.12.2002“ verlängert werden.

3. Realisierung von ku- und kw-Vermerken

3.1

- 2 Planstellen Regierungssekretär/Regierungssekretärin (BesGr. A 6)
- 3 Stellen für Angestellte des sonstigen Dienstes (DA 07) - Bote/Botin – der VergGr. IX a/IX b BAT
- 2 Stellen für Arbeiter des technischen Dienstes (DA 02) der LGr 7a/7 MTArb
- 1 Stelle für Arbeiter des Fahrdienstes (DA 01) der LGr II MTArb

Begründung:

Realisierung von kw-Vermerken, die anlässlich der Organisationsuntersuchung der Vollzugs- und Verwaltungsdienste NW etatisiert worden sind.

3.2

- 112 Stellen für Angestellte des allgemeinen Vollzugsdienstes (DA 06) der VergGr.
VII/VIII BAT

Begründung:

Realisierung der kw-Vermerke, die anlässlich des „Konzepts gegen die Überbelegung im Justizvollzug“ etatisiert worden sind.

Die 112 Stellen für Angestellte des allgemeinen Vollzugsdienstes (DA 06) der VergGr. VII/VIII BAT sind im Haushalt 2000 befristet bis zum 30.06.2001 eingerichtet worden, um bis zur Beendigung der Ausbildung der im Jahr 2000 zusätzlich eingestellten 125 Anwärter des allgemeinen Vollzugsdienstes die personellen Kapazitäten im Justizvollzug zu erhöhen.

4. Stellenumwandlungen/Stellenhebungen

4.1

- + 1 Planstelle Leitender Regierungsdirektor/ Leitende Regierungsdirektorin (BesGr. A 16) – -
höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst - umgewandelt aus
- 1 Planstelle Leitender Regierungsmedizinaldirektor/ Leitende Regierungsmedizinaldirektorin
(BesGr. A 16)

- + 1 Planstelle Regierungsmedizinaldirektor/Regierungsmedizinaldirektorin (BesGr. A 15) um-
gewandelt aus
- 1 Planstelle Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin (BesGr. A 15)
– höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst -

Begründung:

Die Planstelle Leitender Regierungsdirektor/ Leitende Regierungsdirektorin (BesGr. A 16) wird für den Leiter der Justizvollzugsanstalt Aachen benötigt, nachdem die Funktion des Behördenleiters dieser JVA der Besoldungsgruppe A 16 zuzuordnen ist. Die Umwandlung der Planstelle Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin erfolgt zum Kontingentausgleich.

4.2

- + 1 Planstelle Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin (BesGr. A 14) – Psycholo-
ge/Psychologin - umgewandelt aus
- 1 Planstelle Oberregierungsmedizinalrat/Oberregierungsmedizinalrätin (BesGr. A 14)

- + 1 Planstelle Regierungsmedizinalrat/Regierungsmedizinalrätin (BesGr. A 13)
- 1 Planstelle Regierungsrat/Regierungsrätin (BesGr. A 13) – Psychologe/Psychologin -

Begründung:

Verbesserung der Beförderungssituation im psychologischen Dienst.

4.3

- + 1 Stelle Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin (BesGr. A 14) o. Bes.
 - Psychologe/Psychologin – umgewandelt aus
- 1 Stelle Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin (BesGr. A 14) o. Bes.
 - höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst -

Begründung:

Bereinigung der Stellenführung.

4.4

- + 1 Planstelle Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin (BesGr. A 12) – kw (§42 LPVG) umgewandelt aus
- 1 Planstelle Justizamtsrat/Justizamtsrätin (BesGr. A 12) – kw (§42 LPVG)

Begründung:

Bereinigung der Stellenführung.

4.5

- + 1 Planstelle Sozialamtsrat/Sozialamtsrätin (BesGr. A 12) o.Bes. umgewandelt aus
- 1 Planstelle Justizamtsrat/Justizamtsrätin (BesGr. A 12) – o.Bes.

Begründung:

Bereinigung der Stellenführung.

4.6

- + 9 Planstellen Oberwerkmeister/Oberwerkmeisterin (BesGr. A 7) umgewandelt aus

- 9 Stellen Oberwerkmeister z.A./Oberwerkmeisterin z.A. (BesGr. A 7)

Begründung:

Sicherstellung der planmäßigen Anstellung von Probebeamten des Werkdienstes.

4.7

- + 9 Stellen Oberwerkmeister z.A./Oberwerkmeisterin z.A.(BesGr. A 7)

umgewandelt aus

- 9 Stellen Justizvollzugsoberssekretär z.A./Justizvollzugsoberssekretärin z.A. (BesGr. A 7)

Begründung:

Der Haushalt 2000 sah 18 Einstellungsermächtigungen für den Werkdienst vor, hiervon sind lediglich 9 zur Bestandserhaltung, 9 zur Erhöhung der Personalkapazitäten dieses Dienstzweiges zu Lasten des allgemeinen Vollzugsdienstes vorgesehen, da die Unterdeckung im Bereich des Werkdienstes erheblich höher ist als im Bereich des allgemeinen Vollzugsdienstes. Um die aufgrund dieser Einstellungsermächtigungen zusätzlich eingestellten Anwärter des Werkdienstes nach Ablegen ihrer Prüfung im Jahr 2002 übernehmen zu können, bedarf es der Umwandlung einer entsprechenden Anzahl beamteter Hilfsstellen des allgemeinen Vollzugsdienstes in solche des Werkdienstes.

4.8

- + 125 Planstellen Justizvollzugsoberssekretär/Justizvollzugsoberssekretärin (BesGr. A 7)

umgewandelt aus

- 125 Stellen Justizvollzugsoberssekretär z.A./Justizvollzugsoberssekretärin z.A. (BesGr. A 7)

Begründung:

Die mit dem Haushalt 2001 neu eingerichteten 125 Hilfsstellen des allgemeinen Vollzugsdienstes sollen in Planstellen umgewandelt werden, um die auf diesen Stellen geführten Probebeamten planmäßig anstellen zu können.

4.9

- + 1 Stelle für Angestellte des sonstigen Dienstes (DA 07) – technischer Dienst - der VergGr.

Vc BAT umgewandelt aus

- 1 Stelle für Angestellte des allgemeinen Vollzugsdienstes (DA 06) der VergGr. Vc/VIb BAT

Begründung:

Bereinigung der Stellenführung.

4.10

- + 1 Stelle für Angestellte des sonstigen Dienstes (DA 07) – Bote/Botin - der VergGr. IXa/IXb
BAT umgewandelt aus
- 1 Planstelle Justizhauptwachtmeister/Justizhauptwachtmeisterin (BesGr. A 4)

Begründung:

Bereinigung der Stellenführung.

4.11

- + 4 Stellen für Arbeiter des Botendienstes (DA 04) der LGr 3a/3 MTArb umgewandelt aus
- 4 Stellen für Angestellte des sonstigen Dienstes (DA 07) – Bote/Botin - der VergGr. IXa/IXb
BAT

Begründung:

Bereinigung der Stellenführung.

4.12

432 Hebungen aufgrund Schlüsselung der Planstellenzugänge 1999 und der Verordnung über Stellenobergrenzen für den mittleren Dienst bei den Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Landesregierung hat am 16.11.1999 entschieden, von der Ermächtigung des Artikel 18 Versorgungsreformgesetz Gebrauch zu machen, und eine entsprechende Verordnung über Stellenobergrenzen im mittleren Dienst der Justizvollzugseinrichtungen beschlossen. Im Spitzenamt der Besoldungsgruppe A 9 sollen die Obergrenzen - verteilt auf 5 Jahre - um 5 % angehoben werden. Im Haushaltsjahr 2002 soll der 3. Umsetzungsschritt durchgeführt werden.

5. Höhergruppierungen

1 Stelle für Angestellte des Büro-, Registratur und Kassendienstes (DA 01) der VergGr.

V b BAT höhergruppiert aus VergGr. Vc BAT aufgrund tarifrechtlichen Anspruchs (Fallgruppe 1c)

3 Stellen für Angestellte des Büro-, Registratur und Kassendienstes (DA 01) der VergGr.

V c BAT höhergruppiert aus VergGr. VI b BAT aufgrund tarifrechtlichen Anspruchs (Fallgruppe 1b)

5 Stellen für Angestellte des Büro-, Registratur und Kassendienstes (DA 01) der VergGr.

Vb/Vc BAT höhergruppiert aus VergGr. VIb/VII BAT aufgrund tarifrechtlichen Anspruchs (Fallgruppe 1b)

1 Stelle für Angestellte des allgemeine Vollzugsdienstes (DA 06) der VergGr.

Vc/VIb BAT höhergruppiert aus VergGr. VIb/VII BAT aufgrund tarifrechtlichen Anspruchs (Fallgruppe 1 b)

1 Stelle für Angestellte des sonstigen Dienstes (DA 07) der VergGr.

VIb/VII BAT – Textilmeister - höhergruppiert aus VergGr. VII/VIII BAT aufgrund tarifrechtlichen Anspruchs (Fallgruppe 1 c)

8. Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Justizverwaltung (Kapitel 04 510)

Stellenübersicht

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2002	2001	
Planmäßige Beamte	29	19	15	6	69	69	--
Beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	3	27	--	30	30	--
Arbeiter	--	--	--	35	35	35	--
Zwischensumme	29	22	42	41	134	134	--
Titelgruppen: Planmäßige Beamte u. Richter	--	--	--	--	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte*	--	--	--	--	--	--	--
Angestellte	--	--	--	--	--	--	--
Arbeiter	--	--	--	--	--	--	--
insgesamt	29	22	42	41	134	134	--
Beamte im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--	--	--	--
Auszubildende	--	--	--	--	6	6	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

Höhergruppierungen

1 Stelle für Angestellte (VergGr. IV b/V b BAT) - Dienstart 02 (Bürodienst) – gehoben aus VerGr. V b/V c BAT.

Begründung:

Die Höhergruppierung der Stelle erfolgt aufgrund tarifrechtlichen Anspruchs (Fallgruppe 1a Allgemeiner Teil).

III. Schlüsselung der Planstellen

(zu nachstehend 1. bis 3., soweit die Schlüsselungen aufgrund von § 26 BBesG oder entsprechender Landesschlüssel erfolgen)

Vorbemerkungen:

Der Landtag hat beschlossen, dass die Nachschlüsselung von Stellenzugängen grundsätzlich mit dreijähriger Phasenverschiebung erfolgt. Die Schlüsselung berücksichtigt also die bis einschließlich 1999 geschaffenen Planstellen.

Über die nachgeschlüsselten Stellen 1999 und die neuen Stellen 2000 - 2002 unterrichtet die folgende Übersicht:

Planstellenschlüsselung 2002

Übersicht „neue Stellen“

Höherer Dienst	Kapitel 04 010	Kapitel 04 410				Kapitel 04 510	Kapitel 04 220
		Psych/Soz. höh.VerwD.	Ärzte	Pfarrer			
1999 nachr.	--	2	1	--	--	--	--
2000	--	--	--	--	--	1	--
2001	--	1	--	--	--	--	--
2002	--	--	--	--	--	--	1
Insgesamt	--	1	-	--	--	1	1

Gehobener Dienst	Kapitel 04 230	Kapitel 04 210		Kapitel 04 410		
		geh. Jdienst	geh. SozDi.	geh.VVD	geh.SozDi.	geh.Techn.Di.
1999 nachr.	--	46	8	5	5	--
2000	--	180	9	--	1	--
2001	1	20	25	1	1	1
2002	--	50	40	--	2	--
Insgesamt	1	250	74	1	4	1

Mittlerer Dienst	Kapitel 04 210			Kapitel 04 410			Kapitel 04 230
	JvollstrDi.	GV	mittl.JDi.	Werkdienst	mi.VerwDi.	aVDi.	
1999 nachr.	--	--	37	10	--	77	1
2000	--	--	69	5	--	70	1
2001	--	21	45	12	--	70	--
2002	--	35	--	9	--	125	--
Insgesamt	--	56	114	26	--	265	1

1. Höherer Dienst

1.1

Von den Planstellen des höheren Dienstes im Haushalt 2002 sind die Planstellen für Richter und Staatsanwälte gemäß § 26 BBesG nicht zu schlüsseln. Es sind danach schlüsselungsfähig (nicht berücksichtigt: Planstellen ohne Besoldungsaufwand, Planstellen mit kw-Vermerk gemäß § 42 LPVG, Planstellen B 10 - B 3 BBesO, neue Planstellen seit 2000) im

Kapitel 04 010: 56 Planstellen (bis einschließlich B 3) (ohne Titelgruppe 78)

Kapitel 04 210: 101 Planstellen

Kapitel 04 220: 10 Planstellen (ohne B-Besoldung)

Kapitel 04 230: 3 Planstellen

Kapitel 04 240: 3 Planstellen

Kapitel 04 250: 2 Planstellen

Kapitel 04 410: 300 Planstellen (ohne die Präsidenten der
Justizvollzugsämter)

Kapitel 04 510: 16 Planstellen (ohne B-, R- und C-Besoldung)

insgesamt 491 Planstellen.

1.2

Folgende Stellen, die aufgrund der Realisierung von kw-Vermerken, die infolge von Organisationsuntersuchungen des Arbeitsstabs Aufgabenkritik der Landesregierung etatisiert worden waren, im Haushalt 2002 und den vorherigen Haushalten entfallen sind, werden gemäß Abschnitt 11.5 des Rundschreibens des Finanzministeriums vom 17.02.2001 (I A 2 – 2000/02 –1/IV C 2 – 19.300) in die Schlüsselung miteinbezogen:

Kapitel 04 010: 1 Stelle (bis Ende 2005)

Kapitel 04 010: 1 Stelle (bis Ende 2007)

1.3

Es ergibt sich folgende Berechnung:

Kapitel 04 210 – 04 510

BesGr.	Kapitel 04 010		BesGr.	allgem. Schlüssel	04	04	04	04	04	04	04	Zusammenfassung allgem. Schlüssel	möglicher allgemeiner Schlüssel
	Sonder Schl.	Stellen			210	220	230	240	250	410	510		
B 2/ B 3	39 %	23	B 2 ^{*)}		--	--	--	--	--	2	--	2	2
			A 16 Z ^{**)}		--	--	--	--	--	4	--	4	4
A 16	26 %	15	A 16	10 %	10	1	--	--	--	24	2	37	37
A 15	20 %	11	A 15	30 %	31	3	1	1	1	90	5	132	131
A 14	9,75 %	6	A 14	39 %	39	4	1	1	1	117	6	169	170
A 13	5,25 %	3	A 13	21 %	21	2	1	1	-	63	3	91	91
	100 %	58		100 %	101	10	3	3	2	300	16	435	435

Es sind auszubringen (ohne Stellen o. Bes., einschließlich Stellen, die nach 1999 neu geschaffen wurden):

BesGr.	04 010	BesGr.	04 210	04 220	04 230	04 240	04 250	04 410	04 510	Insgesamt
B 2/B 3	18	B 2	--	--	--	--	--	2	--	2
		A 16 Z	--	--	--	--	--	4	--	4
A 16	14	A 16	3	1	--	--	1	27	3	35
A 15	15	A 15	32	3	--	--	--	96	2	133
A 14	9	A 14	45	4	3	3		106	9	170
A 13	2	A 13	21	3	--	--	1	66	3	94
	58 (inkl. TG 78)		101	11 (1 neu)	3	3	2	301 (1 neu)	17 (1 neu)	438 (3 neu)

^{*)} Anm. zu BesGr. B 2:

10 % der in BesGr. A 16 ausgebrachten Planstellen

^{**) Anm. zu BesGr. A 16 Z:}

30 % für die Leiter besonders großer und besonders bedeutender unterer Verwaltungsbehörden (BesGr. A 16).

Im Geschäftsbereich des Justizministeriums sind dies bei 15 Behördenleitern in BesGr. A 16, die die Kriterien erfüllen, 4 Planstellen A 16 mit Zulage.

2. Gehobener Dienst

2.1

Der Haushalt 2002 enthält 5.232 Planstellen des gehobenen Dienstes. Von diesen Planstellen sind die Planstellen ohne Besoldungsaufwand (8), die für Freistellungen aufgrund von § 42 LPVG geschaffenen kw-Planstellen (21) gemäß § 26 BBesG sowie die neuen Stellen (331) nicht zu schlüsseln. Ebenfalls nicht in die Schlüsselung einbezogen werden die im Kapitel 04 410 im gehobenen allgemeinen Vollzugsdienst (19) und im gehobenen Werkdienst (12) etatierten Planstellen. Grundsätzlich schlüsselungsfähig sind damit 4.841 Planstellen.

2.2

Vor der Schlüsselung ist eine Trennung nach Planstellen, die unter den allgemeinen Schlüssel fallen, und Planstellen, auf die Sonderschlüssel anzuwenden sind, vorzunehmen:

a) Justizministerium	40
b) Sonderlaufbahn Amtsanwälte	328
c) Sonderschlüssel Rechtspfleger	1.572
d) Sonderschlüssel Vorprüfung	54
e) Sonderschlüssel Dozenten	10
f) Sonderschlüssel Pädagogen	96
g) Sonderschlüssel Betriebsprüfer	6
h) Sonderschlüssel ADV	41
i) Allgemeiner Schlüssel	<u>2.694</u>
insgesamt	4.841

2.3

Es ergibt sich danach folgende Berechnung:

Sonderschlüssel

BesGr.	- Kapitel 04 010 -				- Kapitel 04 210 -						- Kapitel 04 220 -	
	Schlüssel		Amtsanwälte		ADV		Rechtspfleger		Vorprüfung		ADV	
	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen
A 13 Z ¹	--	--	39	--	--	--	42	--	--	--	--	--
A 13	50 %	20	60 %	158	10 %	3	8 %	84	10 %	5	10 %	--
A 12	30 %	12	40 %	131	20 %	5	25 %	393	30 %	15	20 %	--
A 11	20 %	8	--	--	50 %	13	40 %	629	30 %	15	50 %	1
A 10	--	--	--	--	13 %	3	17,5 %	275	19,5 %	10	13 %	--
A 9	--	--	--	--	7 %	2	9,5 %	149	10,5 %	5	7 %	--
Summe		40		328		26		1.572		50		1

BesGr.	- Kapitel 04 230 -		- Kapitel 04 240 -		- Kapitel 04 250 -	
	Betriebsprüfer		Vorprüfung		Vorprüfung	
	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen
A 13 Z	--	--	--	--	--	--
A 13	50 %	3	10 %	--	10 %	--
A 12	50 %	3	30 %	1	30 %	1
A 11	--	--	30 %	1	30 %	--
A 10	--	--	19,5 %	1	19,5 %	--
A 9	--	--	10,5 %	--	10,5 %	--
Summe		6		3		1

BesGr.	- Kapitel 04 410 -			- Kapitel 04 510 -		Summe Sonderstellen
	Pädagogen		ADV		Dozenten	
	Stellen	Stellen	Schlüssel	Stellen	Stellen	
A 13 Z	--	--	--	--	--	81
A 13	96	10 %	1	10	10	380
A 12	--	20 %	3	--	--	564
A 11	--	50 %	7	--	--	674
A 10	--	13 %	2	--	--	291
A 9	--	7 %	1	--	--	157
Summe	96		14		10	2.147

¹ 20 % der in BesGr. A 13 ausgebrachten Planstellen

allgemeiner Schlüssel¹⁾

BesGr.	Schlüssel	Kapitel 04 210		Kapitel 04 220	Kapitel 04 230	Kapitel 04 240	Kapitel 04 250	Kapitel 04 410		Kapitel 04 510 (Verw.)	Insgesamt	allgemeiner Schlüssel - möglich -
		geh. JD	geh. SozD.					geh. D**	geh. SozD.			
A 13 Z	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 13	6 %	82	39	2	2	5	3	16	13	1	163	162
A 12	16 %	220	104	6	5	12	8	41	34	1	431	431
A 11	30 %	412	195	11	10	22	14	77	63	3	807	808
A 10	31,2 %	428	203	11	11	23	15	81	66	3	841	840
A 9	16,8 %	230	109	6	6	13	8	43	36	1	452	453
		1.372	650	36	34	75	48	258	212	9	2.694	2.694

** einschließlich gehob. Bibliotheksdienst und gehob. Technischen Dienst (ohne allgemeinen gehobenen Vollzugsdienst und gehobenen Werkdienst)

Es sind auszubringen (ohne Stellen, die nicht zu schlüsseln sind):

BesGr.	Kapitel 04 010	Kapitel 04 210						Kapitel 04 220		Kapitel 04 230		Kapitel 04 240	
		AA	Rpfl.	g.SD	g.JD	ADV	Vorprüfung	allg.	ADV.	allg.	Betr.Pr.	allg.	Vorprüfung
A 13 Z ²	--	39	42	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 13	20	158	84	38	77	3	5	2	--	3	3	6	--
A 12	12	131	393	104	214	5	15	6	--	4	3	15	1
A 11	8	--	629	196	410	13	15	11	1	10	--	24	1
A 10	--	--	275	203	435	3	10	11	--	11	--	21	1
A 9	--	--	149	109	236	2	5	6	--	6	--	9	--
	40	328	1.572	650	1.372	26	50	36	1	34	6	75	3

¹⁾ ohne Stellen o. Bes., kw, neue Stellen 2000 – 2002

²⁾ 20 % der in BesGr. A 13 ausgebrachten Planstellen

BesGr.	Kapitel 04 250		Kapitel 04 410				Kapitel 04 510		Summe
	allg.	Vorprüfung	gVVD	gSozD	ADV	Pädagogen	Verw.	Dozenten	
A 13 Z	--	--	--	--	--	--	--	--	81
A 13	4	--	16	12	1	96	4	10	542
A 12	10	1	41	35	3	--	2	--	996
A 11	15	--	77	63	7	--	2	--	1.484
A 10	12	--	81	66	2	--	--	--	1.130
A 9	7	--	43	36	1	--	1	--	608
	48	1	258	212	14	96	9	10	4.841

3. Mittlerer Dienst

3.1

Der Haushalt 2002 enthält 12.227 Planstellen des mittleren Dienstes. Von diesen Planstellen sind die Planstellen ohne Besoldungsaufwand (3) und die für Freistellungen aufgrund von § 42 LPVG geschaffenen kw-Planstellen (20) gemäß § 26 BBesG nicht zu schlüsseln. Grundsätzlich schlüsselfähig sind 12.204 Planstellen. Die nach dem Haushaltsjahr 1999 neu eingerichteten Stellen (im Kapitel 04 210: 170, im Kapitel 04 230: 1, im Kapitel 04 410: 291) sind - soweit zulässig - im 1. Beförderungsjahr ausgebracht worden.

3.2

Vor der Schlüsselung ist eine Trennung nach Planstellen, die unter den allgemeinen Schlüssel fallen, und Planstellen, auf die Sonderschlüssel anzuwenden sind, vorzunehmen (einschl. neuer Stellen):

a) Justizministerium	22
b) Sonderlaufbahn Gerichtsvollzieher	1.034
c) Sonderschlüssel Sachbearbeiter	1.600
d) Sonderschlüssel Werkdienst	444
e) Sonderschlüssel allgemeiner Vollzugsdienst	5.540
f) Sonderschlüssel ADV	137
g) Allgemeiner Schlüssel	3.366
h) Schlüssel Justizvollstreckungsdienst	61
insgesamt	12.204

3.2

Folgende Stellen, die aufgrund der Realisierung von kw-Vermerken, die infolge von Organisationsuntersuchungen des Arbeitsstabs Aufgabenkritik der Landesregierung etatisiert worden waren, im Haushalt 2001 entfallen, werden gemäß Abschnitt 11.5 des Rundschreibens des Finanzministeriums vom 17.02.2001 (I A 2 – 2000/02 – 1/IV C 2 – 19.300) in die Schlüsselung miteinbezogen:

Kapitel 04 410: 23 Stellen (bis Ende 2005)

3.3

Daraus ergibt sich folgende Berechnung:

Sonderschlüssel

BesGr.	GV		J.Vollstreck.D.		Werkdienst		allg.Vollzugs.D.		ADV-Stellen			
	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel 04 210	04 250	04 410	
A 9 Z [*]	--	205	--	--	--	35	--	364	--	7		1
A 9	70 %	480	--	--	28 %	82	23 %	849	20 %	17	1	1
A 8	30 %	349	38 %	23	46 %	211	39 %	2.221	50 %	61	1	6
A 7	--	--	40 %	24	26 %	116	38 %	2.106	20 %	25	1	3
A 6	--	--	22 %	14	--	--	--	--	10 %	12		1
A 5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		1.034 (davon 56 neu)		61		444 (davon 26 neu)		5.540 (davon 265 neu)		122	3	12

Sachbearbeiter-Stellen

BesGr.	Schlüssel	04 210	04 220	04 230	04 240	04 250	04 410	04 510	alle Kapitel
A 9 Z [*]	--	325	4	2	7	13	30	2	1.003
A 9	80 %	759	10	5	17	29	71	6	2.342
A 8	20 %	271	3	2	6	11	25	2	3.192
A 7	--	--	--	--	--	--	--	--	2.275
A 6	--	--	--	--	--	--	--	--	27
A 5	--	--	--	--	--	--	--	--	-
		1.355	17	9	30	53	126	10	8.838

* 30 % der in BesGr. A 9 ausgebrachten Planstellen.

allgemeiner Schlüssel

BesGr.	Schlüssel	04 210	04 410	04 510	04 220	04 230	04 240	04 250	alle Kap.	möglich	Summe allg. Schl. und Sonderschlüssel
A 9 Z ³		71	4	--	1	1		1	78	78	1081
A 9	8 %	166	9	--	3	2	1	2	184	184	2525
A 8	30 %	890	48	2	14	10	5	10	982	982	4.174
A 7	40 %	1.275	64	2	19	15	6	14	1.399	1.400	3.675
A 6	22 %	678	36	1	11	7	4	7	746	745	772
A 5		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		3.080 (114 neu)	161	5	48	35 (1 neu)	16	34	3.389 (115 neu)	3.389 (115 neu)	12.227 (462 neu)

Schlüsselung	Sachbearbeiterstellen Epl.
A 9 Z	384
A 9	896
A 8	<u>320</u>
	1.600

Schlüsselung	„allgemeiner Schlüssel“ Epl.
A 9 Z	78
A 9	184
A 8	982
A 7	1.400
A 6	<u>745</u>
	3.389

³ 30 % der in BesGr. A 9 ausgebrachten Planstellen

Es sind grundsätzlich auszubringen (ohne Stellen o.Bes. , kw LPVG, einschließlich aller neuen Stellen):

BesGr.	04 210					04 410					04 510		04 220		04 230	
	GV	JVD	SaSch.	ADV	aS	SaSch.	ADV	mVD	aVD	WD	SaSch.	aS	SaSch.	aS	SaSch.	AS
A 9 Z ⁴	205	--	323	7	69	30	1	3	364	35	5	2	4	1	2	2
A 9	480	--	753	17	163	71	1	10	849	82	4	--	10	3	5	1
A 8	349	29	269	61	890	25	6	48	2.221	211	1	1	3	15	2	10
A 7	--	30	--	25	1.270	--	3	64	2.106	116	--	2	--	19	--	15
A 6	--	2	--	12	698	--	1	13	--	--	--	--	--	10	--	7
A 5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	999	61	1.345	122	3.090	126	12	138	5.540	444	10	5	17	48	9	35

BesGr.	04 240		04 250			Schlüsselung		Summe
	SaSch.	aS	SaSch.	ADV	AS	in 04 010		
A 9 Z	7	5	13		1	7	1.081	
A 9	17	10	29	1	2	15	2.5245	
A 8	6	4	11	1	10	--	4.174	
A 7	--	7	--	1	17	--	3.675	
A 6	--	--	--		4	--	749	
A 5	--	--	--		--	--	--	
10	5	30	26	53	3	34	22	12.204

Zum finanzwirtschaftlichen Ausgleich einer beim Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit ausgebrachten Planstelle der BesGr. A 9 mit Amtszulage werden im Einzelplan 04 (JM) nur 1080 Planstellen der BesGr. A 9 mit Amtszulage und dafür 2.526 Planstellen der BesGr. A 9 ausgebracht. Die Reduzierung erfolgt im Kapitel 04 210 (Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften) beim allgemeinen Schlüssel.

⁴ 30 % der in BesGr. A 9 ausgebrachten Planstellen

4. Einfacher Dienst

4.1

Der Haushaltsplan 2002 enthält 1.574 Planstellen des einfachen Dienstes (einschließlich 1 kw-Stelle gemäß § 42 LPVG), davon 13 im Bereich des Justizministeriums.

4.2

Von diesen Stellen sind 1.573 schlüsselungsfähig (ohne 1 Stelle kw LPVG). Der Schlüssel für den einfachen Dienst setzt sich wie folgt zusammen:

BesGr. A 6 = 20 %

BesGr. A 5 = 40 %

BesGr. A 4 = 35 %

BesGr. A 3 = 5 %.

Für den Bereich des Justizministeriums besteht ein Sonderschlüssel.

4.3

Folgende Stellen, die aufgrund der Realisierung von kw-Vermerken, die infolge von Organisationsuntersuchungen des Arbeitsstabs Aufgabenkritik der Landesregierung etatisiert worden waren, im Haushalt 2001 und den vorherigen Haushaltsjahren entfallen sind, werden gemäß Abschnitt 11.5 des Rundschreibens des Finanzministeriums vom 17.02.2001 (I A 2 – 2000/02 – 1/IV C 2 – 19.300) in die Schlüsselung miteinbezogen:

Kapitel 04 010: 2 Stellen (bis Ende 2004)

Kapitel 04 410: 1 Stelle (bis Ende 2005).

4.4

Es ergibt sich folgende Berechnung:

BesGr.	schlüssel- lungsfähig	Sonderschlüssel JM	kw LPVG	Insgesamt
A 6	312	3	--	315
A 5	625	12	1	638
A 4	546	--	--	546
A 3	78	--	--	78
	1.561	15	1	1.577

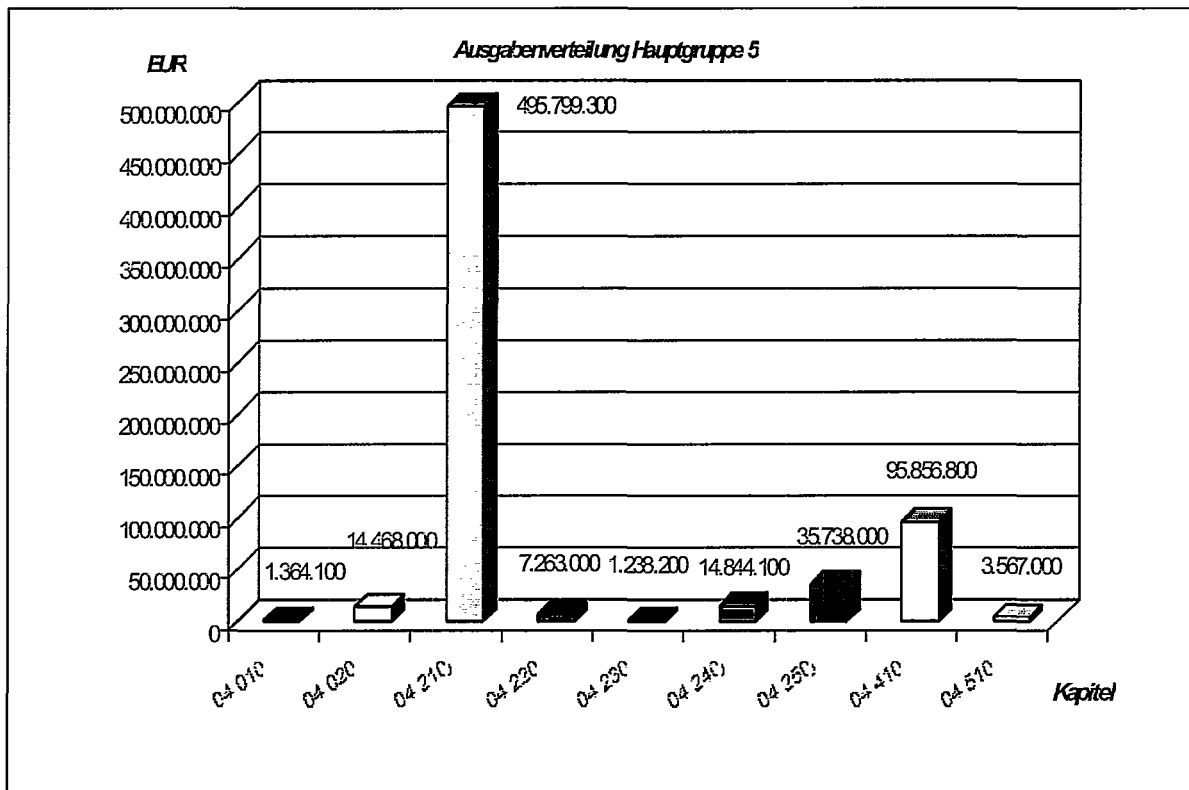
4.5

Es sind auszubringen:

BesGr.	04 010	04 210	04 410	04 510	04 220	.04 230	04 250	Summe
A 6	3	303	2	1	4	1	1	315
A 5	10	610	4	3	8	2	1	638
A 4	--	532	1	2	7	--	1	543
A 3	--	77	--	--	1	--		78
	13	1.522	7	6	20	3	3	1.574

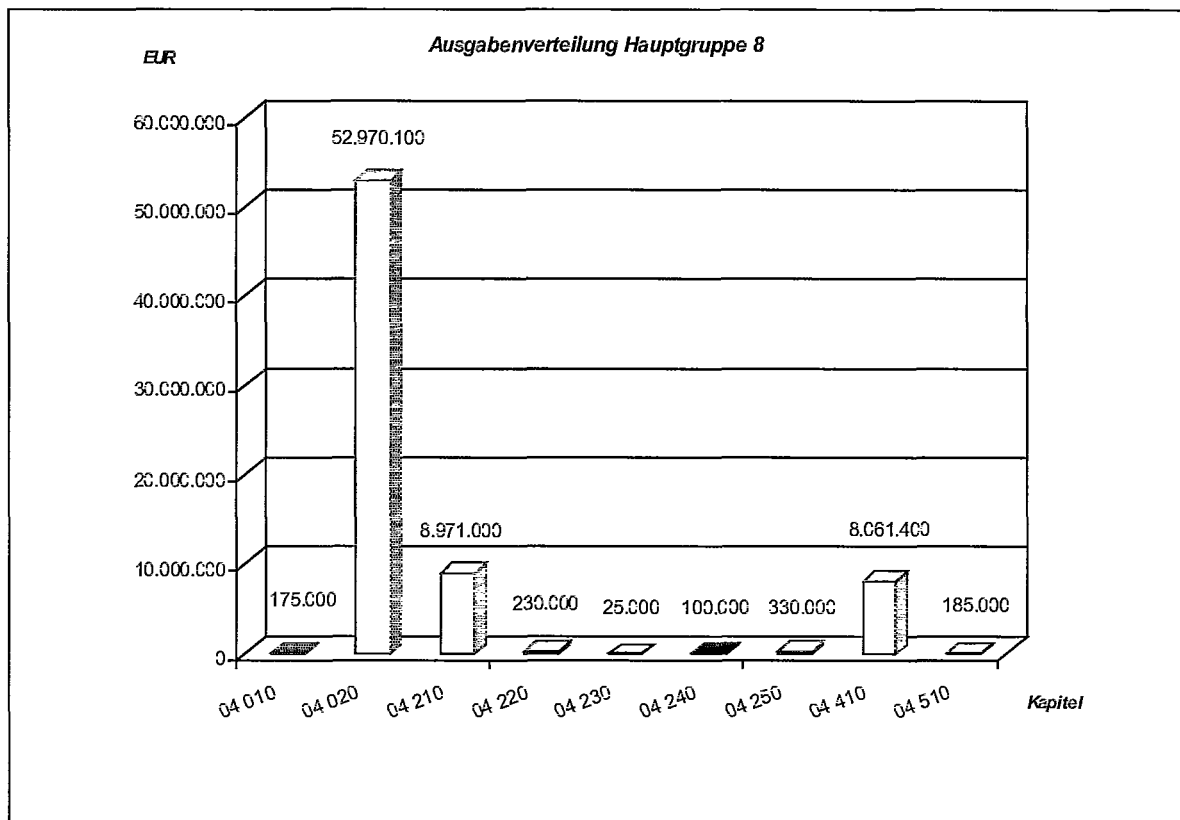
D. Sach- und Investitionshaushalt (ohne Bau)

Die Ausgaben der **Hauptgruppe 5** (Sächliche Verwaltungsausgaben) - rd. 670,1 Mio. EUR - verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Kapitel des Einzelplans der Justiz:



Das größte Ausgabevolumen ist im **Kapitel 04 210** zu verzeichnen; dies ist im Wesentlichen auf die Auslagen in Rechtssachen und die Aufwandsentschädigung und Vergütung an Vormünder, Pfleger und Betreuer zurückzuführen.

Die Ausgaben der **Hauptgruppe 8** (Sonstige Ausgaben für Investitionen) - rd. 71,1 Mio. EUR - verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Kapitel des Einzelplans der Justiz:



Die Investitionsquote im **Kapitel 04 020** ist besonders hoch; dies liegt an den zentral veranschlagten IT-Investitionsmitteln in den Titelgruppen

- ❖ 60 (Ausgaben für die Informationstechnik)
- ❖ 61 (Ausgaben für die Einführung des elektronischen Grundbuchs)
- ❖ 78 (Zusätzliche IT-Ausstattung und sonstige Maßnahmen zum Ausgleich von Personalabbau).

Folgende Haushaltspositionen sind in den jeweiligen Kapiteln besonders hervorzuheben:

I. Kapitel 04 020 (Allgemeine Bewilligungen)

1. Titel 525 01 (Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten)

Bei diesem Titel sind die erforderlichen Mittel (**240.000 EUR**, Verpflichtungsermächtigung: 270.000 EUR) zur Durchführung von mehrjährigen Schulungsmaßnahmen für Justizangehörige veranschlagt, insbesondere für

- ❖ Sozialtherapeutische Weiterbildung von Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfern sowie Strafvollzugsbediensteten,
- ❖ Schulung von Justizbediensteten zu "Sozialen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern (SAP)",
- ❖ Weiterbildung von Bediensteten des Strafvollzugs und der Bewährungshilfe im Umgang mit Sexualstraftätern.

2. Titel 525 30 (Fortbildung der Bediensteten)

Für die allgemeine Fortbildung des Personals der Justiz (mit Ausnahme der bei den Titeln 525 01 und 525 40 gesondert ausgewiesenen Maßnahmen sowie mit Ausnahme der IT-Fortbildung) sind **1.000.000 EUR** vorgesehen. Hierin enthalten sind die Vortrags- und Reisekostenvergütungen der Referentinnen und Referenten, ferner die Reisekostenvergütungen für die Tagungsleiterinnen und –leiter (auch bei den von NRW auszurichtenden Tagungen der Deutschen Richterakademie) und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

3. Titel 525 40 (Schulungsmaßnahmen zur Unterstützung der strukturellen Erneuerung der Justiz)

Die Mittel (**Ansatz 1.000.000 EUR; VE 50.000 EUR**) sind zur Durchführung von Seminaren, Workshops und ähnlichen Veranstaltungen zur Unterstützung der strukturellen Erneuerung der Justiz vorgesehen, insbesondere für

- ❖ die Führungfortbildung,
- ❖ Seminare zum Themenkreis der Organisationsentwicklung,
- ❖ dienststelleninterne Workshops zur Erarbeitung und Umsetzung von Organisationsänderungen bei einzelnen Gerichten und Behörden und
- ❖ interne Fortbildung.

Der Ansatz berücksichtigt die Vortrags- und Reisekostenvergütungen für die Referentinnen und Referenten, ferner die Reisekostenvergütungen für die Tagungsleiterinnen und -leiter sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

4. Titel 526 10 (Erfassung und Erforschung von Rechtstatsachen)

Für das Haushaltsjahr 2002 sind **240.000 EUR** (Verpflichtungsermächtigung: 370.000 EUR) veranschlagt.

Mit dem Forschungsetat soll überwiegend empirische Justizforschung betrieben werden, die aktuelle Themen aus dem Politikbereich der Justiz behandelt. Daneben sollen die Forschungsmittel auch zur Untersuchung von Organisations- und Arbeitsstrukturen im Aufgabenbereich der Justiz eingesetzt werden. Im Haushaltsjahr 2002 werden u.a. folgende wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt:

- ❖ Vernetzung der Straffälligenhilfe – Modellprojekt Duisburg
- ❖ Evaluation des Ausführungsgesetzes zu § 15 a EGZPO

5. Titel 526 30 (NS-Dokumentationsstelle)

Aus diesem Titel, der mit **45.000 EUR** veranschlagt ist, sollen alle bei der NS-Dokumentationsstelle in der Justizakademie in Recklinghausen anfallenden Kosten, insbesondere die Druckkosten für die Schriftenreihe „Juristisches Zeitgeschehen“ und die Reisekosten des Leiters/der Leiterin der Dokumentationsstelle bestritten werden.

6. Titel 632 10 (Anteil des Landes an den Kosten einer Kriminologischen Zentralstelle)

Der Ansatz in Höhe von **80.000 EUR** entspricht der voraussichtlichen Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen an den Kosten der Kriminologischen Zentralstelle im Haushaltsjahr 2002.

7. Titel 632 20 (Anteil des Landes an den Betriebskosten der Deutsche Richterakademie)

Der Anteil des Landes an den Betriebskosten der Deutschen Richterakademie ist für das Haushaltsjahr 2002 mit **332.000 EUR** angesetzt. Grundlage hierfür ist der voraussichtliche Bedarf der Richterakademie, Tagungsstätten Trier und Wustrau.

II. Kapitel 04 210 (Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften)

Soweit die Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften die **dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung** erproben, sind die Haushaltsmittel in den Titelgruppen 81, 83 – 90 veranschlagt, im Übrigen im sog. „**Stammkapitel**“.

Der Haushaltsentwurf 2002 sieht an sächlichen Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

Kapitel 04 210	HGr. 5 (sächl. Verw.Ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Stammkapitel	472.258.600 EUR	8.706.000 EUR	480.964.600 EUR
Titelgruppe 60 (Bew.Hilfe)	4.616.500 EUR	84.000 EUR	4.700.500 EUR
Dezentrale Ressourcenverantwortung (Titelgruppen 81, 83 bis 90)	18.924.200 EUR	181.000 EUR	19.105.200 EUR
Insgesamt	495.799.300 EUR	8.971.000 EUR	504.770.300 EUR

Schwerpunkte:

1. sog. „Stammkapitel“

Titel 511 01 (Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände)

Der für das Haushaltsjahr 2002 vorgesehene Ansatz beläuft sich auf 78,4 Mio. EUR. Hierin sind enthalten für

Geschäftsbedarf	6,9 Mio. EUR
Bücher und Zeitschriften	3,4 Mio. EUR
Kommunikation	65,7 Mio. EUR
Geräte pp	2,5 Mio. EUR.

Zusammen mit den in den Titelgruppen 81, 83 - 90 veranschlagten Mitteln beläuft sich der Gesamtansatz bei **Gruppe 511 im Kapitel 04 210** auf **81,3 Mio. EUR**.

Titel 525 10 (Ausbildung der Bediensteten)

Dieser Titel weist die Haushaltsmittel für die **Ausbildung** des Personals in allen Laufbahnen aus. Veranschlagt sind die Reisekosten und Trennungentschädigungen im Rahmen der Ausbildung, ferner die Kosten der methodisch-didaktischen Schulungsveranstaltungen für Ausbilder und Prüfer sowie die Kosten der Referendartagungen und der Tagungen für Rechtspflegeranwärter (3,2 Mio. EUR; zusammen mit den in den Titelgruppen 81, 83 - 90 veranschlagten Mitteln insgesamt rd. **3,4 Mio. EUR**).

Zum Stand der Juristenausbildung wird Folgendes bemerkt:

Die Maßnahmen zur stetigen Verbesserung des juristischen Vorbereitungsdienstes sollen auch im Jahr 2002 fortgesetzt werden.

Die **Einführungslehrgänge** in Zivilsachen und im Strafrecht (§ 29 Abs. 1 S. 1 JAO) müssen weiterhin fast ausschließlich im Nebenamt durchgeführt werden. Dies und die auch in Zukunft voraussichtlich gleichbleibend hohe Zahl an Referendareinstellungen führen zu einer erheblichen Kostenbelastung.

Mit einem Rückgang der Zahl der Referendare ist auf absehbare Zeit nicht zu rechnen, so dass die sächlichen Ausgaben für die dem Schutz des Art. 12 GG unterliegende Referendarausbildung nicht gesenkt werden können. Jedoch haben sich schon seit 1993 durch die Verkürzung des juristischen Vorbereitungsdienstes auf zwei Jahre die Gesamtkosten der Ausbildung (einschließlich der Personalkosten) verringert. Eine weitere Reduzierung der Personalkosten ist durch die mit Wirkung vom 01.01.1999 geltende Absenkung der Anwärterbezüge aufgrund des Versorgungsreformgesetzes 1998 eingetreten. Zudem hat der Landtag im Zuge der **Einführung eines öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnisses** für Rechtsreferendare ab dem 01.07.1999 den **Wegfall der jährlichen Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld)** beschlossen, was schon im Jahr 2000 bei den Personalkosten zu **Einsparungen** von rd. **2,3 Mio. EUR** geführt hat und ab dem Jahr 2001 eine Einsparung von voraussichtlich **3,5 Mio. EUR** jährlich erbringen wird.

Titel 532 10/532 20 (Auslagen in Rechtssachen)

Der Haushaltsansatz 2002 für Auslagen in Rechtssachen (einschließlich Insolvenzverfahren) ist mit rd. 253,3 Mio. EUR die größte Ausgabeposition bei den Sachausgaben der Justiz. Zusammen mit den in den Titelgruppen 81, 83 - 90 veranschlagten Mitteln beläuft sich der Gesamtansatz bei Gruppe 532 im Kapitel 04 210 auf **263,5 Mio. EUR**. Aus dieser Gruppe werden die

- a) Gebühren und Auslagen der Rechtsanwälte in Zivilsachen (u.a. nach dem Gesetz über die Prozesskostenhilfe und dem Beratungshilfegesetz),
- b) Gebühren und Auslagen der in Straf- und Bußgeldsachen beigeordneten oder bestellten Rechtsanwälte,
- c) Entschädigungen der Zeugen und Sachverständigen und
- d) sonstigen Auslagen in Rechtssachen

bestritten. Die Ausgaben sind sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach rechtlich gebunden. Bewirtschaftungs- und Einsparungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Für die Erfassung der Auslagen in Rechtssachen in **Insolvenzverfahren** ist im Jahr 2001 die Haushaltsstelle **532 20** neu eingerichtet worden. Ferner sollen ab dem Haushalt 2002 die Kosten für Prozesskostenhilfe durch Einrichtung eines eigenen Unterteils gesondert erfasst werden.

Titel 539 00 (Durchführung der Ferienpraxis und des Rechtskundeunterrichts an Schulen)

Bei dieser Haushaltsstelle sind für die Ferienpraxis gemäß § 3 JAO (Unterteil 1) sowie für die Durchführung des Rechtskundeunterrichts an Schulen (Unterteil 2) Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt **614.000 EUR** (Soll 2001: 614.000 EUR; Soll 2000: 429.000 EUR) ausgebracht. Mit dem Rechtskundeunterricht wird bei den Schülerinnen und Schülern Verständnis für den Rechtsstaat geschaffen. Ein **Schwerpunkt** des Rechtskundeunterrichts an Schulen wird die **Bekämpfung des Rechtsextremismus** sein, indem die Teilnehmer für Entstehungsbedingungen, Erscheinungsformen und (rechtliche) Konsequenzen rechtsextremer und fremdenfeindlicher Handlungen sensibilisiert werden.

Titel 546 02 (Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte)

Einen großen Ausgabenblock stellen auch die Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte dar. Von den veranschlagten **6.415.000 EUR** (davon 6.150.000 EUR im „Stammhaushalt“) entfallen ca. 97 % auf Entschädigungen an Beschuldigte in Strafsachen. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um **zwangsläufige** Ausgaben, zu deren Leistung die Justiz rechtlich verpflichtet ist.

Titel 546 50 (Aufwandsentschädigung und Vergütung an Vormünder, Pfleger und Betreuer)

Der Haushaltsentwurf 2002 sieht bei der vorgenannten Haushaltsstelle einen Ansatz in Höhe von rd. 93,3 Mio. EUR vor. Zusammen mit den in den Titelgruppen 84 - 88 veranschlagten Mitteln beläuft sich der Gesamtansatz bei Gruppe 546 im Kapitel 04 210 auf **97,1 Mio. EUR**. Die Justiz leistet die Ausgaben aufgrund rechtlicher Verpflichtungen. Bewirtschaftungs- und Einsparmöglichkeiten bestehen nicht.

Titel 643 10 und 883 10 (Kosten der Unterbringung nach der Strafprozessordnung und dem Jugendgerichtsgesetz)

Nach § 26 i.V.m. § 22 a Abs. 1 - 3 Maßregelvollzugsgesetz (MRVG) haben die Landschaftsverbände einen Anspruch auf Ersatz der **konsumtiven** Kosten, die durch einstweilige Unterbringungen nach §§ 81, 126 a und 453 c i.V.m. 463 Abs. 1 StPO sowie nach § 73 JGG in ihren Einrichtungen entstehen. Gemäß Artikel II Abs. 1 der Novelle zum MRVG beliefen sich diese Kosten im Jahr 1992 auf 5,83 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung der nach § 22 a Abs. 1 - 3 a.a.O. vorzunehmenden Anpassungen sind in den Haushaltsentwurf 2002 **7,4 Mio. EUR** eingestellt worden.

Darüber hinaus fördert das Land nach § 26 i.V.m. § 22 a Abs. 4 MRVG die zur Durchführung der Aufgaben nach § 22 Abs. 1 MRVG erforderlichen **Investitionen**, soweit die Kosten der einzelnen Maßnahme 25.565 EUR übersteigen. Hierfür ist im Haushaltsjahr 2002 bei Kapitel 04 210 Titel 883 10 ein Betrag von 2,454 Mio. EUR veranschlagt.

Die Veranschlagung erfolgt noch nach altem Recht, da die nach § 30 MRVG - neu - erforderliche Rechtsverordnung für die Umstellung vom pauschalierten Aufwendungsersatz auf eine Budgetierung der Kosten noch nicht erlassen ist.

Titel 684 10 (Zuwendungen an freie Träger der Straffälligenhilfe)

An Zuwendungen an freie Träger der Straffälligenhilfe für deren Mitwirkung im Rahmen der Straffälligen- und Entlassungsfürsorge sind Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt **1.278.000 EUR** veranschlagt.

Mit diesen Mitteln werden 7 Beratungsstellen der Straffälligenhilfe und der Verein Maßstab e.V. in Köln gefördert (Projektförderungen).

Titel 684 20 (Projekte für die Förderung gemeinnütziger Arbeit)

Bei der vorstehenden Haushaltsstelle sind für Zuwendungen an freie Träger für deren Projektarbeit im Bereich "Gemeinnützige Arbeit" Haushaltsmittel in Höhe von **256.000 EUR** vorgesehen (Projektförderungen).

Titel 685 10 (Zuwendungen an den Bund Deutscher Schiedsmänner e.V. in Bochum)

Für die Aus- und Fortbildung der Schiedsmänner durch den Bund Deutscher Schiedsmänner e.V. sind erneut 10.200 EUR veranschlagt.

Titel 812 10 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Der Titel weist die im Haushaltsjahr 2002 benötigten Haushaltsmittel mit einem Gesamtansatz von **5.354.000 EUR** aus, mit denen neben der Erstausrüstung von Dienst- und Funktionsräumen besonders dringliche Beschaffungen von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen vorgenommen werden sollen.

Die Mittel bei Titel 812 10 sind im Einzelnen vorgesehen für die

❖ Erstausrüstung neuer Dienst- und Funktionsräume	3.944.000 EUR
davon u.a. 330.000 EUR für die Ausstattung verschiedener Gerichte im OLG-Bezirk Düsseldorf, 2.539.000 EUR für die Ausstattung verschiedener Gerichte im OLG-Bezirk Hamm (u.a. Teilbetrag für das neue Dienstgebäude des Oberlandesgerichts, Landgericht Arnsberg, Amtsgericht Dortmund) und 1.075.000 EUR für die Ausstattung verschiedener Gerichte im OLG-Bezirk Köln (u.a. Landgericht/Amtsgericht Bonn – 2. Bauabschnitt -, Amtsgericht Königswinter)	
❖ Beschaffung technischer Geräte für Maßnahmen der Sicherheit und Ordnung	150.000 EUR
❖ Beschaffung von Maschinen und Geräten	634.000 EUR
❖ Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Einrichtungsgegenständen für Dienst- und Funktionsräume	626.000 EUR

Titel 812 20 (Beschaffung von Fernmeldeanlagen)

Der Haushaltsentwurf 2002 sieht bei dieser Haushaltsstelle einen Ansatz in Höhe von **790.000 EUR** vor. Diese Mittel sind zur Erneuerung von Fernmeldeanlagen (u.a. Staatsanwaltschaft Düsseldorf, Landgericht/Amtsgericht Paderborn, Landgericht Arnsberg, Amtsgericht Gelsenkirchen, Oberlandesgericht Köln) veranschlagt.

2. Titelgruppe 60 (Bewährungshilfe)

Die Titelgruppe 60 enthält die Kosten der Bewährungshilfe.

Der Haushaltsentwurf 2002 sieht für die Bewährungshilfe einen Ansatz von insgesamt rd. 38,2 Mio. EUR vor. Hiervon entfallen auf sächliche Verwaltungsausgaben (Hauptgruppe 5) rd. 4,6 Mio. EUR. Der größte Block im Bereich der Sachausgaben sind mit rd. 2,3 Mio. EUR die Kosten für die Anmietung der Diensträume der Bewährungshelfer (Titel 518 60).

III. Kapitel 04 220 (Verwaltungsgerichtsbarkeit)

Die "Flexibilisierung des Haushalts" ist in der Verwaltungsgerichtsbarkeit bereits im Jahr 1999 flächendeckend eingeführt worden. Die Haushaltsmittel sind im sog. „Stammkapitel“ veranschlagt. Die **dezentrale Ressourcenverantwortung** wird von den Verwaltungsgerichten Münster und Köln erprobt, für die die Titelgruppen 81 und 82 eingerichtet worden sind.

Der Haushaltsentwurf 2002 sieht für die Verwaltungsgerichtsbarkeit folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

Kapitel 04 220	HGr. 5 (sächl. Verw.Ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Sog. Stammkapitel/ Flexibilisierung	5.523.500 EUR	143.000 EUR	5.666.500 EUR
Dezentrale Ressourcenver- antwortung (Titelgruppen 81, 82)	1.739.500 EUR	87.000 EUR	1.826.500 EUR
Insgesamt	7.263.000 EUR	230.000 EUR	7.493.000 EUR

Schwerpunkte:

Gruppe 532 (Auslagen in Rechtssachen)

Der Ansatz für 2002 beträgt einschließlich der in den Titelgruppen veranschlagten Mittel 3,4 Mio. EUR. Die Ausgaben sind sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach rechtlich gebunden. Bewirtschaftungs- und Einsparungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Gruppe 812 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen; Fernmeldeanlagen)

Für 2002 sind - einschließlich der in den Titelgruppen veranschlagten Mittel – 230.000 EUR vorgesehen. Die bei **Titel 812 10** veranschlagten Mittel in Höhe von **135.000 EUR** sollen wie folgt verwendet werden :

- ❖ Beschaffung von technischen Geräten für Maßnahmen der Sicherheit und Ordnung 30.000 EUR
- ❖ Beschaffung von arbeitssparenden Maschinen und Geräten 25.000 EUR
- ❖ Ersatzbeschaffung von Beleuchtungskörpern 30.000 EUR
- ❖ Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von sonstigen Einrichtungsgegenständen für Dienst- und Funktionsräume 50.000 EUR.

Bei Titel 812 20 sind die Mittel für die Beschaffung von Telefaxgeräten in Höhe von **8.000 EUR** veranschlagt.

IV. Kapitel 04 230 (Finanzgerichte)

Sämtliche Finanzgerichte erproben seit 1999 die dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung. Die Ausgaben sind im sog. Stammkapital wie folgt veranschlagt:

Kapitel 04 230		HGr. 5 (sächl. Verw.Ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Dezentrale Ressourcenverantwortung		1.238.200 EUR	25.000 EUR	1.263.200 EUR

Die Mittel der **Hauptgruppe 8** (sonstige Investitionsausgaben) sind u.a. für die Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen vorgesehen.

V. Kapitel 04 240 (Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte)

Auch im Bereich der Arbeitsgerichtsbarkeit ist die **Flexibilisierung** des Haushalts **flächendeckend** eingeführt. Die Ausgaben sind – wie im Bereich der Verwaltungsgerichtsbarkeit – im sog. Stammkapitel veranschlagt. Darüber hinaus erproben die Arbeitsgerichte Bielefeld, Bonn und Wuppertal die dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung. Die Ausgaben dieser Gerichte sind – wie im Vorjahr - in die Titelgruppen 70 – 72 eingestellt worden.

Der Haushaltsentwurf 2002 sieht für die Arbeitsgerichtsbarkeit folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr.8) vor:

Kapitel 04 240	HGr. 5 (sächl. Verw.ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Sog. Stammkapitel/ Flexibilisierung	13.577.800 EUR	100.000 EUR	13.677.800 EUR
Dezentrale Ressourcenver- antwortung (Titelgruppen 70 - 72)	1.266.300 EUR	0 EUR	1.266.300 EUR
Insgesamt	14.844.100 EUR	100.000 EUR	14.944.100 EUR

Schwerpunkte:

Gruppe 532 (Auslagen in Rechtssachen)

Bei Titel 532 00 sind Mittel in Höhe von rd. 8,2 Mio. EUR veranschlagt. Weitere Auslagen in Rechtssachen sind in den Titelgruppen 70 bis 72 (rd. 0,8 Mio. EUR) vorgesehen, so dass sich der Gesamtansatz bei Gruppe 532 im Kapitel 04 240 auf insgesamt **9,0 Mio. EUR** beläuft. Die Mittel sind sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach rechtlich gebunden. Bewirtschaftungs- oder Einsparungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Titel 812 10 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Für 2002 sind für die Erst- und Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen und technischen Geräten Mittel in Höhe von **75.000 EUR** veranschlagt.

Titel 812 20 (Erwerb von Fernmeldeanlagen)

Für 2002 sind für den Ersatz der TK-Anlage des Arbeitsgerichts Wesel Mittel in Höhe von **25.000 EUR** veranschlagt.

VI. Kapitel 04 250 (Landessozialgericht und Sozialgerichte)

In der Sozialgerichtsbarkeit wurde die "**Flexibilisierung des Haushalts**" ebenfalls **flächen-deckend** eingeführt. Die Ausgaben sind – wie in der Verwaltungs- und der Arbeitsgerichtsbarkeit – im sog. Stammkapitel veranschlagt. Darüber hinaus erproben die Sozialgerichte Düsseldorf und Münster die **dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung**. Die Ausgaben dieser Gerichte sind in die Titelgruppen 70 und 71 eingestellt.

D. Sach- und Investitionshaushalt (ohne Bau)

Der Haushaltsentwurf 2002 sieht für die Sozialgerichtsbarkeit folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

Kapitel 04 250	HGr. 5 (sächl. Verw.ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Sog. Stammkapitel/ Flexibilisierung	28.274.000 EUR	330.000 EUR	28.604.000 EUR
Dezentrale Ressourcenver- antwortung (Titelgruppen 70, 71)	7.464.000 EUR	0 EUR	7.464.000 EUR
Insgesamt	35.738.000 EUR	330.000 EUR	36.068.000 EUR

Schwerpunkte:

Titel 532 00 (Auslagen in Rechtssachen)

Bei dieser Haushaltsstelle sind Mittel in Höhe von rd. 24,9 Mio. EUR veranschlagt (2001: rd. 24,3 Mio. EUR). Der wesentliche Teil der Ausgaben (22,9 Mio. EUR) entfällt auf die Entschädigung der Sachverständigen. Den Entscheidungen im Bereich der Sozialgerichtsbarkeit geht ein hohes Maß an medizinischer Sachverhaltsaufklärung voraus. Die Ausgaben für die Vergütung der medizinischen Sachverständigen sind aufgrund der bestehenden Amtsermittlungspflicht (§§ 103, 106 SGG) sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach rechtlich gebunden. Weitere Auslagen in Rechtssachen sind in den Titelgruppen 70 bis 71 (rd. 6,4 Mio. EUR) vorgesehen, so dass sich bei Gruppe 532 ein Gesamtansatz von **31,3 Mio. EUR** ergibt. Bewirtschaftungs- oder Einsparungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Titel 812 10 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Für das Haushaltsjahr 2002 sind für die Erst- und Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen und technischen Geräten Mittel in Höhe von **154.000 EUR** veranschlagt.

Titel 812 20 (Erwerb von Fernmeldeanlagen)

Für mehrere im Jahr 2002 anstehende Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen (Sozialgerichte Köln und Dortmund) sind insgesamt **176.000 EUR** vorgesehen.

VII. Kapitel 04 410 (Justizvollzugseinrichtungen)

1. Allgemeines

Neben dem sog. Stammkapitel sind Titelgruppen eingerichtet für

- ❖ die Versorgung und Betreuung der Gefangenen - Titelgruppe 60 -
- ❖ die Arbeitsbetriebe in den Vollzugsanstalten - Titelgruppe 70 -
- ❖ zusätzliche ADV-Ausstattung und für sonstige Maßnahmen zum Ausgleich von Personalabbau - Titelgruppe 78 -
- ❖ die berufliche und schulische Bildung der Gefangenen - Titelgruppe 80 -
- ❖ die in die dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung einbezogenen Justizvollzugsanstalten Bochum, Münster, Remscheid und Willich I - Titelgruppen 83 und 84 -
- ❖ den Vollzug von Abschiebungshaft - Titelgruppe 91 -.

2. Entwicklung der Gefangenenzahl

In den nächsten Jahren wird folgende Jahresdurchschnittsbelegung der Justizvollzugsanstalten des Landes einschließlich der Jugendarrestanstalten prognostiziert:

2002: 18.600 Gefangene

2003: 18.700 Gefangene

2004: 18.700 Gefangene

2005: 18.700 Gefangene.

3. Einnahmen

Der Schwerpunkt der Einnahmen im Justizvollzugsbereich liegt bei den **Betriebseinnahmen aus der Arbeitsverwaltung** (Titel 125 10, 125 20 und 125 83; Ansatz 2002: **51,95 Mio. EUR**).

Titel 125 10 (Betriebseinnahmen aus den Eigenbetrieben der Vollzugsanstalten)

Bei dieser Zweckbestimmung werden die Einnahmen der von den Anstalten in eigener Regie betriebenen Werkstätten und Versorgungseinrichtungen (u.a. Schreinereien, Schlossereien, Druckereien, Buchbindereien, Wäschereien, Bäckereien) nachgewiesen.

Titel 125 20 (Sonstige Betriebseinnahmen aus der Arbeitsverwaltung der Vollzugsanstalten)

Betriebseinnahmen (Titel 125 20) fallen an insbesondere durch die Beschäftigung von Gefangenen bei privaten Auftraggebern in der Anstalt und durch sonstige entgeltliche Arbeitsaufträge (Außenarbeiten). Die Höhe der Einnahmen ist unmittelbar abhängig von der Beschäftigungslage, die in hohem Maße von der konjunkturellen Entwicklung auf dem freien Arbeitsmarkt beeinflusst wird.

Titel 125 83 (Betriebseinnahmen aus der Arbeitsverwaltung der Justizvollzugsanstalten Bochum, Münster, Remscheid und Willich I)

Bei dieser Zweckbestimmung sind die Einnahmen aus den Eigenbetrieben und die sonstigen Einnahmen der Arbeitsverwaltungen der in die dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung einbezogenen Anstalten ausgewiesen.

4. Ausgaben

Die Ausgaben der Justizvollzugsanstalten Bochum, Münster, Remscheid und Willich I, die die **dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung** erproben, sind in zwei eigenständigen **Titelgruppen 83 und 84** veranschlagt, um die Verwaltungsausgaben (Titelgruppe 83) getrennt von den Ausgaben für die Gefangenenbetreuung (Titelgruppe 84) auszuweisen. Dies entspricht der Veranschlagungspraxis für die übrigen Justizvollzugsanstalten. Die übrigen Haushaltsmittel sind im sog. **Stammkapitel** eingestellt.

Der Haushaltsentwurf 2002 sieht für die Justizvollzugseinrichtungen folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

Kapitel 04 410	HGr. 5 (sächl. Verw.ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Stammkapitel	81.911.900 EUR	7.838.400 EUR	89.750.300EUR
Dezentrale Ressourcenver- antwortung (Titelgruppen 83, 84)	13.944.900 EUR	223.000 EUR	14.167.900 EUR
davon Titelgruppe 83	8.954.900 EUR	198.000 EUR	9.144.500 EUR
davon Titelgruppe 84	4.990.000 EUR	25.000 EUR	5.015.000 EUR
Insgesamt	95.856.800 EUR	8.061.400 EUR	103.918.200 EUR

Schwerpunkte:

4.1 sog. „Stammkapitel“

Titel 519 03 (Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an gemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen)

Der Ansatz (1,95 Mio. EUR; zusammen mit den in der Titelgruppe 83 veranschlagten Mitteln: **2,54 Mio. EUR**) trägt im Bereich der sog. kleinen Bauunterhaltung der mit der hohen Belegung der Anstalten einhergehenden starken Abnutzung der Gebäude Rechnung.

Titel 525 30 (Supervision der Bediensteten)

Für die Supervision der Bediensteten sind Haushaltsmittel in Höhe von **100.000 EUR** vorgesehen. Die Mittel sind u.a. für die Supervision von Psychologen bestimmt, die Sexualstraftäter psychotherapeutisch behandeln. Auf die Erläuterungen zu Titel 427 60 (vgl. Abschn. B. V. - S. 20 -) wird Bezug genommen.

Titel 526 01 (Sachverständige)

Aus den Mitteln (183.000 EUR; zusammen mit den in der Titelgruppe 83 veranschlagten Mitteln: **212.500 EUR**) werden bezahlt

- ❖ die Kosten der Gefängnisbeiräte (einschließlich Reisekosten),
- ❖ die Kosten für amtsärztliche Untersuchungen und
- ❖ sonstige Kosten.

Titel 527 01 (Reisekostenvergütungen für Dienstreisen)

Bei dieser Haushaltsstelle sind die Mittel (242.000 EUR; zusammen mit den in der Titelgruppe 83 veranschlagten Mitteln: **257.000 EUR**) für Dienstreisen veranschlagt.

Titel 536 00 (Kosten der Gefangenenbeförderung und Vorführungskosten (einschl. Reisekosten) und Waffenwesen)

Der Ansatz (0,8 Mio. EUR; zusammen mit den in der Titelgruppe 83 veranschlagten Mitteln: **0,91 Mio. EUR**) enthält u. a. auch Mittel für den Transport von Sexualstraftätern zu externen Therapeuten. Auf die Erläuterungen zu Titel 427 60 (vgl. Abschn. B. V. - S. 20 -) wird Bezug genommen.

Titel 541 10 (Vergabe von Untersuchungsaufträgen im Rahmen der Reform des Strafvollzugs)

Der im Haushaltsentwurf veranschlagte Betrag i.H.v. **10.200 EUR** wird für Untersuchungen und Erhebungen im Rahmen der Reform des Strafvollzuges benötigt.

Titel 636 10 (Arbeitslosenversicherung für Gefangene)

Die Kosten der Arbeitslosenversicherung für Gefangene werden sich im Jahre 2002 voraussichtlich auf rd. 14,7 Mio. EUR belaufen. Die Ausgaben entstehen aufgrund gesetzlicher Verpflichtung (§§ 190 ff. StVollzG, §§ 345, 347 SGB III).

Titel 681 10 (Gefangenen- und Entlassungsfürsorge)

Für die Gefangenen- und Entlassungsfürsorge sieht der Etatentwurf **650.000 EUR** vor. Die Mittel werden im Wesentlichen für die Zahlung von Taschengeld und Entlassungsbeihilfen benötigt.

Titel 684 20 (Zuschüsse zur Förderung des Täter-Opfer-Ausgleichs)

Der Ansatz bei diesem Titel beläuft sich auf **1.407.000 EUR**. Mit diesen Mitteln werden freie Träger für ihre Arbeit im Bereich "Täter-Opfer-Ausgleich" gefördert (Projektförderungen).

Titel 812 10 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Bei dieser Haushaltsstelle sind im Haushaltsentwurf 2002 **3.853.000 EUR** veranschlagt.

Die bei Titel 812 10 veranschlagten Mittel sind **schwerpunktmäßig** für folgende Maßnahmen vorgesehen:

- | | |
|---|---------------|
| ❖ Erstausrüstung neuer Haft- und Diensträume
(u.a. 235.000 EUR für die Ausstattung der JVA Herford und 182.500 EUR zur Erst- und Ergänzungsausstattung der Anstaltsküche der JVA Aachen) | 648.000 EUR |
| ❖ Ersatzbeschaffung von Küchengeräten und -maschinen | 160.000 EUR |
| ❖ medizinische Geräte
insbesondere für Ersatzbeschaffungen von apparativen Ausstattungsgegenständen für das Justizvollzugskrankenhaus in Fröndenberg und für die medizintechnische Ausstattung der Krankenabteilungen verschiedener Justizvollzugsanstalten, | 480.000 EUR |
| ❖ Röntgengepäckprüfanlagen, Handy-Detektionssysteme | 580.000 EUR |
| ❖ Alarmierungssysteme | 1.450.000 EUR |
| ❖ Ersatz von Funkeinrichtungen älterer Bauart | 90.000 EUR |
| ❖ Beschaffung sonstiger Maschinen und Geräte, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen für Haft-, Dienst- und Funktionsräume | 360.000 EUR. |

Titel 812 20 (Beschaffung von Fernmeldeanlagen)

Der Haushaltsentwurf 2002 sieht bei dieser Haushaltsstelle einen Ansatz von **50.000 EUR** vor. Diese Mittel sind zur Erneuerung der Fernmeldeanlage der Justizvollzugsanstalt Duisburg-Hamborn veranschlagt.

4.2 Titelgruppe 60 (Versorgung und Betreuung der Gefangenen)

Schwerpunktmäßig sind folgende Ausgaben vorgesehen:

Titel 427 60 (Vergütungen an nicht hauptamtlich in der Gesundheitsfürsorge für Gefangene Tätige)

Die veranschlagten Mittel in Höhe von **5,7 Mio. EUR** werden zur Begleichung von Vergütungen an Ärzte und Therapeuten benötigt. Auch im Justizvollzugskrankenhaus Fröndenberg wird ein Teil der ambulanten und stationären Versorgung der Gefangenen durch vertraglich verpflichtete Fachärzte übernommen, falls ein entsprechender Facharzt nicht zum ständigen Personal des Krankenhauses gehört.

Titel 511 60 (Gefangenenbücherei, Bekleidungs- und Ausstattungsgegenstände sowie Körperpflege- und Reinigungsmittel für Gefangene)

Die Mittel (6,3 Mio. EUR; zusammen mit den in der Titelgruppe 84 veranschlagten Mitteln: **7,66 Mio. EUR**) werden neben der Ausstattung der Gefangenenbüchereien für die Versorgung der Gefangenen mit Kleidung und Wäsche sowie für die Reinigung dieser Gegenstände, für die Versorgung der Gefangenen mit Kleingeräten des persönlichen Bedarfs und sonstigen Ausstattungsgegenständen sowie für die Versorgung der Gefangenen mit den erforderlichen Körperpflege- und Reinigungsmitteln benötigt.

Titel 514 60 (Verbrauchsmittel)

Die Mittel (19,14 Mio. EUR; zusammen mit den in der Titelgruppe 84 veranschlagten Mitteln: **22,58 Mio. EUR**) dienen der Verpflegung (Unterteil 1) und der Bestreitung der Sachkosten für die ärztliche Versorgung der Gefangenen (Unterteil 2).

Titel 547 60 (Sonstige Ausgaben für die Versorgung und Betreuung der Gefangenen)

Dieser Titel enthält Mittel (940.000 EUR; zusammen mit den in der Titelgruppe 84 veranschlagten Mitteln: **rd. 1,12 Mio. EUR**) für

- ❖ die Seelsorge,
- ❖ die Freizeitgestaltung,
- ❖ Rundfunk-, Fernseh- und GEMA-Gebühren,
- ❖ den Gefangenensport und
- ❖ sonstige Ausgaben der Versorgung und Betreuung der Gefangenen.

Titel 684 60 (Zahlung des sog. Elternbeitrags für die Aufnahme von Kindern inhaftierter Mütter in die Kindertagesstätte Fröndenberg)

Die Mittel in Höhe von **7.200 EUR** sind bestimmt zur Zahlung eines Kostenbeitrags für die Aufnahme von Kindern inhaftierter Mütter aus der Mutter-Kind-Einrichtung in die Kindertagesstätte auf dem Gelände des Justizvollzugskrankenhauses Fröndenberg.

4.3 Titelgruppe 70 (Arbeitsbetriebskosten)

In der Titelgruppe 70 sind die Arbeitsbetriebskosten (einschließlich Arbeitsentgelt für Gefangene) veranschlagt. Erläuterungen zum Arbeitsbetriebswesen sind als **Anlage III** beigefügt. Im Jahr 2002 werden die 1999 begonnenen Modellversuche zur dezentralen Ressourcenverantwortung/Budgetierung im Bereich des Arbeitsbetriebswesens fortgesetzt.

Schwerpunkte:

Titel 511 70 (Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen)

Die veranschlagten Ausgaben in Höhe von **869.000 EUR** dienen der Beschaffung von Geräten pp. und der Unterhaltung des umfangreichen Maschinenparks der Arbeitsbetriebe. Eine ausreichende maschinelle Ausstattung ist Voraussetzung für den Erhalt der weitgehend konjunkturabhängigen Arbeitsplätze in den Eigenbetrieben der Justizvollzugsanstalten. Ein Teil der Ausgaben entsteht durch die Notwendigkeit der Anpassung des Maschinenparks an die sich verändernden Bestimmungen auf dem Gebiet des Umwelt- und Arbeitsschutzes.

Titel 514 70 (Haltung von Dienstfahrzeugen sowie Rohstoffe und sonstige mit dem Arbeitsbetrieb zusammenhängende Kosten)

Die Mittel in Höhe von **10,56 Mio. EUR** sind für die Haltung von Dienstfahrzeugen der Arbeitsbetriebe sowie für die Beschaffung von Rohstoffen für die Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten (Bäckereien, Druckereien, Schreinereien, Schlossereien, Wäschereien pp.) bestimmt.

Titel 518 70 (Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume)

Bei dieser Zweckbestimmung sind die Kosten der Anmietung von Arbeits- und Lagerräumen für Arbeitsbetriebe der Justizvollzugsanstalten Remscheid und Werl sowie die Pacht für eine landwirtschaftliche Fläche bei der Justizvollzugsanstalt Moers-Kapellen zur Durchführung arbeitstherapeutischer Maßnahmen mit insgesamt **57.300 EUR** veranschlagt.

Titel 547 70 (Durchführung arbeitstherapeutischer Maßnahmen)

Die Haushaltsmittel zur Durchführung arbeitstherapeutischer Maßnahmen für Gefangene, die zu wirtschaftlich ergiebiger Arbeit nicht fähig sind (§ 37 Abs. 5 StVollzG), sind aus Gründen der Haushaltsklarheit seit 1997 bei dieser Haushaltsstelle gesondert veranschlagt. Der Ansatz beträgt **178.900 EUR**.

Titel 681 70 (Arbeitsentgelt für Gefangene)

Gefangene, die eine zugewiesene Arbeit, sonstige Beschäftigung oder eine Hilfstätigkeit ausüben, erhalten ein Arbeitsentgelt. Der Bemessung des Arbeitsentgelts (Eckvergütung) sind mit Inkrafttreten der Neuregelung der Entlohnung der Gefangenen im Rahmen des 5. Strafvollzugsgesetz-Änderungsgesetzes - gemäß §§ 43, 200 StVollzG – seit dem Jahr 2001 regelmäßig 9 % (vorher 5 %, erwachsene Untersuchungsgefangene unverändert 5 %) der Bezugsgröße nach § 18 des Vierten Buches des Sozialgesetzbuchs zugrunde zu legen. Die Ausgaben für das Arbeitsentgelt sind auf der Grundlage von 8.500 durchschnittlich beschäftigten Gefangenen mit **23,5 Mio. EUR** veranschlagt.

Titel 812 70 (Erwerb von Geräten und Maschinen)

Zur erforderlichen Anpassung der technischen Ausstattung und der Produktionsmethoden der Eigenbetriebe der Vollzugsanstalten an die Produktpalette sowie die Produktionsverhältnisse in der freien Wirtschaft, sowie für die Ersatzbeschaffung abgängiger Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen sind im Haushaltsjahr 2002 Investitionen in Höhe von **rd. 1,4 Mio. EUR** erforderlich.

4.4 Titelgruppe 80 (Bildung der Gefangenen)

Das Strafvollzugsgesetz verpflichtet den Justizvollzug, geeigneten Gefangenen Gelegenheit zu einer Berufsausbildung, beruflichen Weiterbildung oder Teilnahme an anderen ausbildenden oder weiterbildenden Maßnahmen zu geben (§ 37 Abs. 3 StVollzG). Die gegenwärtige Situation auf dem freien Arbeitsmarkt unterstreicht nachdrücklich den Wert einer qualifizierten Berufsausbildung für die Eingliederung der Entlassenen in den Arbeitsprozess. Die berufliche Bildung der Gefangenen wird daher auch künftig ein besonderer Schwerpunkt der Vollzugskonzeption des Landes bleiben. Die Maßnahmen der beruflichen Ausbildung und Weiterbildung der Gefangenen sind zudem wertvoll für eine sinnvolle Vollzugsgestaltung und unverzichtbar für eine spätere Wiedereingliederung in die Gesellschaft.

Titel 514 80 (Verbrauchsmittel und sonstige mit der Bildung der Gefangenen zusammenhängende Ausgaben)

Die Mittel in Höhe von **368.000 EUR** sind für die Beschaffung von Verbrauchsstoffen (z.B. Übungsmaterialien wie Stahl, Holz, Steine, Farben) und zur Bestreitung sonstiger mit der Bildung der Gefangenen zusammenhängender Kosten (z.B. Lehr- und Lernmittel) bestimmt.

Titel 547 80 (Leistungen an Träger von Bildungsmaßnahmen sowie Kosten der nebenamtlich oder im Vertragsverhältnis beschäftigten Personen)

Auf Träger von Bildungsmaßnahmen sowie nebenamtlich im Vertragsverhältnis beschäftigte Personen kann im Rahmen der Bildungsmaßnahmen für Gefangene nicht verzichtet werden. Für diesen Zweck sind 2002 **rd. 6,38 Mio. EUR** (= rd. + 1,1 Mio. EUR) vorgesehen. In diesem Betrag sind - wie bereits in den vergangenen Jahren - **rd. 128.000 EUR** für **spezielle** Bildungsangebote für weibliche Strafgefangene enthalten. Auch werden mit diesen Mitteln

die im **Projekt MABiS** (Marktorientierte Ausbildungs- und Beschäftigungsintegration für Straftentlassene) geschaffenen Strukturen einer arbeitsmarktorientierten Entlassungsvorbereitung in den fünf Jugendstrafanstalten des Landes, in allen Einrichtungen des Frauenstrafvollzugs sowie in den beiden zentralen Bildungseinrichtungen für männliche erwachsene Gefangene in Bochum-Langendreer und Geldern als vollzugliches Behandlungsprogramm weitergeführt.

Titel 681 80 (Ausbildungsbeihilfe für Gefangene)

Die Teilnehmer an Bildungsmaßnahmen haben gemäß § 44 StVollzG einen Anspruch auf Ausbildungsbeihilfe. Der Bemessung der Ausbildungsbeihilfe sind seit Inkrafttreten der Neuregelung der Entlohnung der Gefangenen im Rahmen des 5. Strafvollzugsgesetz-Änderungsgesetzes vom 27.12.2000 9 % (früher 5 %) der Bezugsgröße nach § 18 des Vierten Buches des Sozialgesetzbuchs zugrunde zu legen. Dem Ansatz in Höhe von **4,3 Mio. EUR** liegen rd. 1.700 Gefangene zu Grunde, die sich in Maßnahmen der schulischen und beruflichen Bildung befinden werden.

Titel 812 80 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Für notwendige Erst- und Ersatzbeschaffungen für die Einrichtungen der beruflichen und schulischen Bildung sind **815.000 EUR** veranschlagt. Ein nicht unerheblicher Teil der Aufwendungen entsteht durch die notwendige Anpassung der Ausbildungsinhalte an sich ständig verändernde Ausbildungs- und Prüfungsbestimmungen.

4.5 Titelgruppe 91 (Abschiebungshaft)

Seit dem Haushaltsjahr 1995 werden sämtliche Sach- und Investitionsausgaben sowie die Vergütungen für nicht hauptamtlich in der Gesundheitsfürsorge für Gefangene Tätige, die durch die Vollziehung von Abschiebungshaft entstehen, in der Titelgruppe 91 zusammengefasst. Dies dient einer besseren Transparenz der Ausgaben. Für das Jahr 2002 sind Gesamtausgaben im Umfang von **rd. 6,8 Mio. EUR** vorgesehen.

Folgende Ausgabepositionen sind hervorzuheben:

Titel 427 91 (Vergütungen für nicht hauptamtlich in der Gesundheitsfürsorge für Gefangene Tätige)

Aus den Mitteln (**130.000 EUR**) werden die Ausgaben für Vertragsärzte sowie sonstiges externes Fachpersonal zur medizinischen Versorgung der Abschiebungsgefangenen bestritten.

Titel 511 91 (Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände einschl. Bekleidung, Körperpflege- und Reinigungsmittel für Abschiebungsgefangene)

Die Mittel in Höhe von **334.000 EUR** dienen u. a. der Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie der Versorgung der Abschiebungsgefangenen mit Bekleidung und Wäsche sowie mit Körperpflege- und Reinigungsmitteln.

Titel 514 91 (Verbrauchsmittel)

Die Mittel in Höhe von **275.100 EUR** dienen in erster Linie der Verpflegung der Abschiebungsgefangenen sowie der Bestreitung der Sachkosten ihrer ärztlichen Versorgung.

Titel 517 91 (Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume)

Bei der vorgenannten Haushaltsstelle sind für 2002 Mittel in Höhe von **580.000 EUR** veranschlagt. Hieraus werden die Kosten für Heizung, Reinigung, Grundbesitzabgaben und sonstige Bewirtschaftungsausgaben für die Abschiebungshafteinrichtungen bestritten.

Titel 526 91 (Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten)

Von den veranschlagten Haushaltsmitteln in Höhe von **250.500 EUR** ist ein Betrag in Höhe von 125.000 EUR für Rechtsbeistände für Abschiebungsgefangene vorgesehen. Hiermit wird die Rechtsberatung der Abschiebungsgefangenen im Rahmen der Vorschriften des Beratungshilfegesetzes ermöglicht. Für Dolmetscher sind 122.000 EUR veranschlagt. Weitere 3.500 EUR sind für „Sonstiges“ (z.B. Kosten der Anstaltsbeiräte, amtsärztliche Untersuchungen) vorgesehen.

Titel 547 91 (Sonstige Ausgaben für die Versorgung und Betreuung der Abschiebungsgefangenen)

Der Ansatz bei dieser Haushaltsstelle beträgt **rd. 4,8 Mio. EUR**. Die Mittel sind im Wesentlichen vorgesehen für vertragliche Leistungen von Privatunternehmen im Rahmen der **Bewachung, Verpflegung** und der **sanitätsdienstlichen Versorgung** der in der Justizvollzugsanstalt **Büren** einsitzenden Abschiebungsgefangenen (4.756.000 EUR). Ein Betrag in Höhe von 67.000 EUR ist für die Freizeitgestaltung der Abschiebungsgefangenen (einschließlich Rundfunk- und GEMA-Gebühren) vorgesehen.

Titel 681 91 (Taschengeld und Entlassungsbeihilfen für Abschiebungsgefangene)

Aus humanitären Gründen ist die Zahlung eines Taschengeldes an bedürftige Abschiebungsgefangene geboten, um den zur Führung eines menschenwürdigen Lebens notwendigen persönlichen Bedarf decken zu können. Des Weiteren können aus diesen Mitteln Entlassungsbeihilfen gewährt werden. Für 2002 sind dafür Mittel in Höhe von **65.000 EUR** veranschlagt.

Titel 812 91 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Bei der vorgenannten Haushaltsstelle sind für 2002 **15.000 EUR** veranschlagt. Aus diesen Mitteln soll die Beschaffung von Küchengeräten und -maschinen, medizinischen Geräten sowie von Einrichtungsgegenständen für Haft-, Dienst- und Funktionsräume finanziert werden.

VIII. Kapitel 04 510 (Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Justiz)

In diesem Kapitel sind die Haushaltsmittel veranschlagt für

- ❖ die Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen in Bad Münstereifel (Titelgruppe 81),
- ❖ die Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen - Gustav-Heinemann-Haus - in Recklinghausen (Titelgruppe 82),
- ❖ die Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen - Josef-Neuberger-Haus- in Wuppertal,
- ❖ die Justizausbildungsstätte in Brakel und
- ❖ die Justizausbildungs- und Fortbildungsstätte in Monschau.

Sämtliche Aus- und Fortbildungseinrichtungen erproben seit 1998 die **dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung**. Die Haushaltsmittel für die Fachhochschule für Rechtspflege und für die Justizakademie Recklinghausen sind seit dem Haushaltsjahr 2000 in **eigene Titelgruppen** eingestellt.

Der Haushaltsentwurf 2002 sieht folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

Kapitel 04 510	HGr. 5 (sächl. Verw.ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Sog. Stammkapitel	1.857.900 EUR	125.000 EUR	1.982.900 EUR
Fachhochschule für Rechtspflege (TGr. 81)	1.014.500 EUR	40.000 EUR	1.054.500 EUR
Justizakademie Recklinghausen (TGr. 82)	694.600 EUR	20.000 EUR	714.600 EUR
Insgesamt	3.567.000 EUR	185.000 EUR	3.752.000 EUR

E. Justizbauhaushalt

Infolge der Neuorganisation der Bau- und Liegenschaftsverwaltung obliegt die Durchführung von Baumaßnahmen im Grundsatz dem zum 01.01.2001 errichteten Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW).

Haushaltsmittel für Baumaßnahmen sind im Haushaltsjahr 2002 im Einzelplan 04 daher nur noch für die folgenden **Sonderbauprogramme** etatisiert:

1.

Bei Kapitel 04 020 Titel 711 13 (Baulich-technische Sicherung von Gerichten und Staatsanwaltschaften) ist ein Gesamtansatz von **6.188.000 EUR** veranschlagt.

2.

Bei Kapitel 04 410 Titel 711 52 (Gründerneuerung von Justizvollzugsanstalten einschließlich damit zusammenhängender Erweiterungsmaßnahmen) ist ein Gesamtansatz von **7.735.000 EUR** veranschlagt.

F. Verpflichtungsermächtigungen

Die Haushaltssystematik verlangt, dass alle erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen bei den einzelnen Titeln in der Zweckbestimmungsspalte angegeben werden. Die künftigen finanziellen Bindungen und Belastungen des Landeshaushalts werden hierdurch offengelegt.

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2002 sieht im Einzelnen folgende Verpflichtungsermächtigungen vor:

1. Kapitel 04 020 Titel 525 01 (Aus- (und Fort-)bildung der Bediensteten)

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **270.000 EUR** ermöglicht es, mit Schulungsmaßnahmen, die sich über das Haushaltsjahr 2002 hinaus erstrecken, zu beginnen.

2. Kapitel 04 020 Titel 525 40 (Schulungsmaßnahmen zur Unterstützung der strukturellen Erneuerung der Justiz)

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **50.000 EUR** ermöglicht es, Seminarreihen zur strukturellen Erneuerung der Justiz, die sich über das Haushaltsjahr 2002 hinaus erstrecken, zu beginnen.

3. Kapitel 04 020 Titel 526 10 (Kosten der Erfassung und Erforschung von Rechtstatsachen)

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **370.000 EUR** ist zum Abschluss neuer Verträge über wissenschaftliche Untersuchungen im Rahmen empirischer Justizforschung wie auch zur Untersuchung von Organisations- und Arbeitsstrukturen in der Justiz veranschlagt.

4. Kapitel 04 020 Titel 526 40 (Kosten für externe Beratungsleistungen im Rahmen der strukturellen Erneuerung der Justiz)

Für den Abschluss von Verträgen, die Beratungsleistungen enthalten, ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 75.000 EUR vorgesehen.

5. Kapitel 04 020 Titel 711 13 (Baulich-technische Sicherung von Gerichten
und Staatsanwaltschaften)

Zur kontinuierlichen Fortführung des Sonderbauprogramms ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **5.100.000 EUR** veranschlagt.

6. Kapitel 04 020 Titel 538 60 (Ausgaben für Datenverarbeitung)

Die veranschlagte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **11.505 Mio. EUR** mit Kassenwirksamkeit in Höhe von jeweils 3.835 Mio. EUR in den Haushaltsjahren 2003 bis 2005 sichert die künftige - über mehrere Jahre hinweg vorgesehene - Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik aufgrund einer nach den Vorgaben des 2. Verwaltungs-Modernisierungsgesetzes zu schließenden Dienstleistungsvereinbarung zwischen der Landesjustizverwaltung und dem LDS über die Wahrnehmung der Aufgaben des Technischen Betriebszentrums.

7. Kapitel 04 020 Titel 812 78 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und
Ausrüstungsgegenständen)

Die veranschlagte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **10.220.000 EUR** sichert das weitere koordinierte Vorgehen beim Programm „Justiz 2003“.

Die Verkabelung der Dienstgebäude, die Schulung und Einweisung der Mitarbeiter sowie die Lieferung, Installation, Tests und Abnahme der Datenverarbeitungssysteme müssen terminlich so aufeinander abgestimmt sein, dass bei Beginn des Echtbetriebes alle Voraussetzungen erfüllt sind. Dies erfordert im Hinblick auf die Lieferfristen der IT-Hersteller den rechtzeitigen Abschluss der jeweiligen Verträge, die sich möglichst auf eine größere Anzahl von Anlagen erstrecken sollten, um die in der Regel bei größeren Stückzahlen erreichbaren günstigeren Konditionen nutzen zu können. Dies ist nur dann möglich, wenn im Haushaltsplan in dem erforderlichen Umfang eine Verpflichtungsermächtigung ausgebracht ist.

8. Kapitel 04 210 Titel 518 01 (Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume)

Für eine Zusatzanmietung für das OLG Hamm (für die Dauer der Sanierung der Altgebäude) ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **1.098.200 EUR** veranschlagt.

9. Kapitel 04 210 Titel 812 10 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Es ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **3.060.000 EUR** vorgesehen, die 2003 kassenwirksam wird. Die Verpflichtungsermächtigung wird zu einem Teilbetrag in Höhe von 2.852.750 EUR benötigt, um die notwendige Erstausrüstung mit Einrichtungsgegenständen für die 2003 u.a. fertig zu stellenden Neubauten/Umbauten des Oberlandesgerichts Hamm, der Justizbehörden in Dortmund, Arnsberg und Essen sowie der Justizbehörden Bonn angesichts der langen Lieferzeiten bereits 2002 in Auftrag geben zu können und damit einen frühestmöglichen Bezug der neuen bzw. sanierten Gebäude nach Baufertigstellung zu gewährleisten.

In Höhe eines weiteren Teilbetrages von 207.250 EUR dient die Verpflichtungsermächtigung dazu, einen Teil des im Jahr 2003 von Schreinereieigenbetrieben des Vollzugs für die Ersatzausstattung von Dienstzimmern zu beziehenden Mobiliars bereits 2002 in Auftrag geben zu können, um eine kontinuierliche Produktion und zeitgerechte Auslieferung zu gewährleisten.

10. Kapitel 04 210 Titel 812 20 (Beschaffung von Fernmeldeanlagen)

Es ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **260.000 EUR** - kassenwirksam 2003 - für verschiedene Ersatzbeschaffungen von Telekommunikationsanlagen vorgesehen.

11. Kapitel 04 210 Titel 883 00 (Kosten der Unterbringung nach der Strafprozessordnung und dem Jugendgerichtsgesetz)

Zur längerfristigen Planung baulicher und sonstiger Investitionen für einstweilige Unterbringungen in Einrichtungen der Landschaftsverbände ist eine Verpflichtungsermächtigung über **2,454 Mio. EUR** erforderlich.

12. Kapitel 04 210 Titel 518 60 (Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume)

Für angestrebte Austauschmietungen der Bewährungshilfen sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von **1.620.000 EUR** veranschlagt.

13. Kapitel 04 220 Titel 518 82 (Mieten und Pachten für Grundstücke,
Gebäude und Räume)

Für eine Zusatzanmietung für das Verwaltungsgericht Köln ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **EUR 240.000** veranschlagt.

14. Kapitel 04 410 Titel 711 52 (Grunderneuerung von Justizvollzugsanstalten einschließlich
damit zusammenhängender Erweiterungsmaßnahmen)

Zur kontinuierlichen Fortführung des Sonderbauprogramms ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **7.700.000 EUR** veranschlagt.

15. Kapitel 04 410 Titel 812 10 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und
Ausrüstungsgegenständen)

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **510.000 EUR** wird benötigt, um die restliche Finanzierung von Alarmierungssystemen bei verschiedenen Justizvollzugsanstalten sicher zu stellen.

Anlage I

Übersichten über die Planstellen und Stellen und deren
Besetzung sowie über den Alterstand der planmäßig
angestellten Beamtinnen und Beamten in den Kapiteln des
Einzelplans der Justiz (Epl. 04)



Kapitel 04 010

(Justizministerium)



Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
		am 01.07.2001					
1	2	3	4	5	6	7	8
Titel 422 10							
B 10	Staatssekretär/ Staatssekretärin		1,00	1,00			
B 7	Präsident/Präsidentin des LJPA		1,00	1,00			
B 7	Ministerialdirigent/ Ministerialdirigentin		5,00	4,00			
B 4	Ltd. Ministerialrat/ Ltd. Ministerialrätin		10,00	10,00			
B 3	Ministerialrat/ Ministerialrätin		5,00	2,00	2,00		
B 2	Ministerialrat/ Ministerialrätin		12,00	9,00	2,00	1,00	
A 16	Ministerialrat/ Ministerialrätin		14,00	7,00	7,00		
A 15	Regierungsdirektor/ Regierungsdirektorin		15,00	4,00	11,00		
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin		9,00	4,00	5,00		
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin						
Zwischensumme Höherer Dienst			72,00	42,00	27,00	1,00	
A 13	Oberamtsrat/ Oberamtsrätin		20,00	18,00	2,00		
A 12	Amtsrat/ Amtsrätin		12,00	10,66	1,00		
A 11	Regierungsamtmann/ Reigerungsamtsamtmännin		6,00	4,00	2,00		
Zwischensumme Gehobener Dienst			38,00	32,66	5,00		

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					am 01.07.2001		
1	2	3	4	5	6	7	8
A 9	Regierungsamtsinspek- tor/-in mit Amtszulage		7,00	7,00			
A 9	Regierungsamtsinspek- tor/-in		15,00	13,00	2,00		
Zwischensumme Mittlerer Dienst			22,00	20,00	2,00		
A 6	Erster Justizhaupt- wachtmeister/-in		4,00	3,00			1,00
A 5	Erster Justizhaupt- wachtmeister/-in		10,00	10,00			
Zwischensumme Einfacher Dienst			14,00	13,00			1,00
Insgesamt			146,00	107,66	34,00	1,00	1,00
Titel 422 78							
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin		2,00	1,00	1,00		
A 11	Regierungsamtmann/ Regierungsamtfrau		2,00	2,00			
Insgesamt			4,00	3,00	1,00		

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2002

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Isthesezung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7
	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)					
Zusammen a)						
	b) Abgeordnete Beamtinnen und Beamte					
R 2		14,00	14,00			
R 1		3,00	3,00			
A 16		1,00	1,00			
A 15		1,00			1,00	
A 14		1,00	1,00			
A 11						
A 6		1,00	1,00			
Zusammen b)		21,00	20,00			
Ingesamt		21,00	20,00	35,00	1,00	

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
1	2	3	4	Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
	5	6	7			
Titel 425 10						
Außertariflich in An- lehnung an BesGr. B 4		1,00	1,00			
III/IV a		1,00	1,00			
Büro-, Registratur- und Kassendienst						
IV b		4,00	4,00			
IV b/V b		2,00	2,00			
V b/V c		11,00	11,00			
V c		1,00	1,00			
V c/VI b		5,00	5,00			
VI b		1,00	1,00			
VII/VIII		4,00	4,00			
Zwischensumme		28,00	28,00			
Vorzimmerdienst						
IV b/V b		1,00	1,00			
VI b/VII		11,00	10,00			
Zwischensumme		12,00	11,00			
Schreibdienst						
VII/VIII		11,00	11,00			
ADV-Dienst						
I a/I b					1,00	
IV a/IV b		1,00	1,00			
V b/V c		2,00	2,00			
Zwischensumme		3,00	3,00		1,00	
Hausmeister- dienst						
VII/VIII		1,00				1,00
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte				1,00		
Ingesamt		57,00	55,00	1,00	1,00	1,00

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiterinnen und Arbeiter						
1	2	3	4	5	6	7
1 a/1 kw-Org.- Untersuchung 1993		2,00	1,50			
5a/5				1,00		1,00
Insgesamt		2,00	1,50	1,00		1,00

Übersicht
über den Alterstand der planmäßig angestellten Beamtinnen
und Beamten (Titel 422 01/Titel 422 78)

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2002	Zahl der am 01.07.01 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.07.2001 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr						
			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Höherer Dienst		43,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	
Gehobener Dienst		35,00					1,00		
Mittlerer Dienst		20,00					1,00		
Einfacher Dienst		13,00				1,00			

Kapitel 04 210

(Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit
und Staatsanwaltschaften)

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					am 01.07.2001		
1	2	3	4	5	6	7	8
- Richterlicher Dienst -							
R 8	Präsident/Präsidentin des Oberlandesgerichts	3,00	3,00	3,00	-		
R 6	Präsident/Präsidentin des Landgerichts	10,00	10,00	10,00	-		
R 5	Präsident/Präsidentin des Landgerichts	4,00	4,00	3,00	1,00		
R 5	Präsident/Präsidentin des Amtsgerichts	3,00	3,00	3,00	-		
R 4	Vizepräsident/Vize- präsidentin des Ober- landesgerichts	3,00	3,00	3,00	-		
R 4	Präsident/Präsidentin des Landgerichts	5,00	5,00	5,00	-		
R 4	Präsident/Präsidentin des Amtsgerichts	1,00	1,00	1,00	-		
R 3	Vorsitzender Richter/ Vorsitzende Richterin am Oberlandesgericht	109,00	109,00	106,00	1,00		
R 3	Vizepräsident/Vize- präsidentin des Land- gerichts	14,00	14,00	12,00	1,00		
R 3	Vizepräsident/Vize- präsidentin des Amts- gerichts	3,00	3,00	2,00	-		

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.07.2001		
		6	7	8			
R 2 Z	Vizepräsident/Vizepräsidentin des Landgerichts	5,00	5,00	5,00	-		
R 2	Vorsitzender Richter/Vorsitzende Richterin am Landgericht	432,00	432,00	417,50	14,00		
	" o.Bes.	2,00	2,00	-	-		
	" Professor	1,00	1,00	1,00	-		
R 2	Richter/Richterin am Oberlandesgericht	308,00	308,00	307,75	3,25		
	" o.Bes.	14,00	14,00	3,00	-		
	" Professor	11,00	11,00	4,13	-		
R 2	Vizepräsident/Vizepräsidentin des Amtsgerichts	1,00	1,00	1,00	-		
R 2	Richter/Richterin am Amtsgericht	207,00	207,00	160,50	19,00		
	" o.Bes.	-	1,00	-	-		
R 2	Direktor/Direktorin des Amtsgerichts (mit Amtszulage)	73,00	73,00	67,00	2,00		
	" o.Bes.	1,00	-	-	-		
R 2	Direktor/Direktorin des Amtsgerichts	42,00	42,00	41,00	1,00		
R 1	Direktor/Direktorin des Amtsgerichts (mit Amtszulage)	11,00	11,00	11,00	-		
R 1	Richter/Richterin am Amts-/Landgericht	2.224,00	2.241,00	2.015,93	225,07		
	" o.Bes.	11,00	14,00	6,00	2,00		
	" Professor	2,00	2,00	1,00	-		
Summe Planstellen		3.500,00	3.520,00	3.169,81	268,32	-	-

Übersicht

über die **Planstellen** für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		besetzten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
am 01.07.2001							
1	2	3	4	5	6	7	8
- Staatsanwältlicher Dienst -							
R 6	Generalstaatsanwalt/ Generalstaatsanwältin	2,00	3,00	2,00	1,00	-	-
R 4	Ltd. Oberstaatsanwalt/ Ltd. Oberstaatsanwältin	12,00	12,00	11,00	1,00	-	-
R 3	Ltd. Oberstaatsanwalt/ Ltd. Oberstaatsanwältin	19,00	19,00	19,00	-	-	-
R 2 AZ	Oberstaatsanwalt/ Oberstaatsanwältin	23,00	23,00	20,00	3,00	-	-
R 2	Oberstaatsanwalt/ Oberstaatsanwältin	241,00	243,00	222,80	12,00	-	-
	" o.Bes.	10,00	10,00	4,00	-	-	-
	" LPVG	2,00	2,00	2,00	-	-	-
R 1 AZ	Erster Staatsanwalt/ Erste Staatsanwältin	-	-	-	-	-	-
R 1 AZ	Staatsanwalt/ Staatsanwältin	50,00	46,00	41,00	5,00	-	-
R 1	Staatsanwalt/ Staatsanwältin	628,00	630,00	575,00	56,00	-	-
	" o.Bes.	3,00	3,00	2,00	-	-	-
	" LPVG	1,00	1,00	-	-	-	-
Summe Planstellen		991,00	992,00	896,80	78,00	-	-

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.07.2001		
6	7	8					
- Sonstiger Höherer Dienst -							
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/ Ltd. Regierungsdirektorin " (Wirtschaftsreferent/ Wirtschaftsreferentin)	3,00	3,00	2,00			
A 15	Regierungsdirektor/ Regierungsdirektorin " (Wirtschaftsreferent/ Wirtschaftsreferentin)	19,00 13,00	19,00 13,00	19,00 12,00	-	-	-
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin " (Wirtschaftsreferent/ Wirtschaftsreferentin)	22,00 23,00	22,00 23,00	20,00 21,50	-	-	-
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin " (Wirtschaftsreferent/ Wirtschaftsreferentin)	12,00 9,00	12,00 9,00	10,00 9,00	- 1,00	-	-
Summe		101,00	101,00	93,50	1,00	-	-
davon Verwaltung		56,00	56,00	51,00	-	-	-
" (Wirtschaftsreferent/ Wirtschaftsreferentin)		45,00	45,00	39,50	1,00	-	-

Übersicht

über die **Planstellen** für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
am 01.07.2001							
1	2	3	4	5	6	7	8
- Gehobener Dienst -							
A 13 Z	Justizoberamtsrat/ Justizoberamtsrätin	40,00	40,00	32,38	7,25	-	-
	" LPVG	2,00	2,00	1,00	-	-	-
A 13	Justizoberamtsrat/ Justizoberamtsrätin	171,00	170,00	156,40	11,35	-	-
	" o.Bes.	4,00	4,00	1,00	-	-	-
	" LPVG	2,00	2,00	-	-	-	-
A 13	Sozialoberamtsrat/ Sozialoberamtsrätin	38,00	38,00	38,00	-	-	-
A 13 Z	Oberamtsanwalt/ Oberamtsanwältin	39,00	39,00	33,00	-	-	-
A 13	Oberamtsanwalt/ Oberamtsanwältin	158,00	158,00	153,67	-	-	-
	" LPVG	1,00	1,00	-	-	-	-
A 12	Justizamtsrat/ Justizamtsrätin	625,00	627,00	594,43	24,10	-	-
	" o.Bes.	-	1,00	1,00	-	-	-
	" LPVG	1,00	1,00	1,00	-	-	-
A 12	Sozialamtsrat/ Sozialamtsrätin	104,00	103,00	103,00	-	-	-
A 12	Amtsanwalt/ Amtsanwältin	131,00	131,00	129,75	1,00	-	-
A 12	Bibliotheksamtsrat/ Bibliotheksamtsrätin	2,00	2,00	1,50	-	-	-
A 11	Justizamtmann/ Justizamtfrau	1.067,00	1.065,00	1.031,34	23,15	0,50	-
	" o.Bes.	-	-	-	-	-	-
	" LPVG	7,00	7,00	1,00	-	-	-
A 11	Sozialamtmann/ Sozialamtfrau	196,00	193,00	191,25	-	1,75	-

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					am 01.07.2001		
1	2	3	4	5	6	7	8
A 10	Justizoberinspektor/ Justizoberinspektorin	723,00	707,00	690,81	24,90	-	-
	" o.Bes.	1,00	1,00	1,00	-	-	-
	" LPVG	2,00	2,00	-	-	-	-
A 10	Sozialoberinspektor/ Sozialoberinspektorin	203,90	200,00	197,42	-	3,05	-
A 9	Justizinspektor/ Justizinspektorin	642,00	628,00	603,53	40,75	-	-
	" o.Bes.	-	-	-	-	-	-
	" LPVG	1,00	1,00	-	-	-	-
A 9	Sozialinspektor/ Sozialinspektorin	193,00	150,00	132,50	3,00	14,00	-
Summe Planstellen		4.343,00	4.273,00	4.094,97	135,50	19,30	-
davon gehobener Justizdienst		3.288,00	3.258,00	3.114,58	131,50	0,50	-
	hiervon " o.Bes.	5,00	6,00	3,00	-	-	-
	hiervon " LPVG	15,00	15,00	3,00	-	-	-
davon Amtsanwälte		329,00	329,00	316,42	1,00	-	-
	hiervon " LPVG	1,00	1,00	-	-	-	-
davon Sozialdienst		724,00	684,00	662,17	3,00	18,80	-
davon Regierungsdienst							
davon Bibliotheksdienst		2,00	2,00	1,50	-	-	-

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Ämtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
- Mittlerer Dienst -							
A 9 Z	Obergerichtsvollzieher/ Obergerichtsvollzieherin	205,00	205,00	179,00	9,00		
A 9 AZ	Justizamtsinspektor/ Justizamtsinspektorin " LPVG	398,00 4,00	395,00 3,00	368,44 3,00	10,55 -	-	-
A 9	Obergerichtsvollzieher/ Obergerichtsvollzieherin	480,00	480,00	470,50	3,00	-	-
A 9	Justizamtsinspektor/ Justizamtsinspektorin " LPVG	934,00 5,00	930,00 5,00	895,99 2,00	15,55 -	-	-
A 8	Gerichtsvollzieher/ Gerichtsvollzieherin	349,00	314,00	296,50	15,00	-	-
A 8	Justizhauptsekretär/ Justizhauptsekretärin " o.Bes.	1.220,00 1,00	1.203,00 1,00	1.175,13 -	14,00 -	1,00	-
A 8	Justizvollstreckungs- hauptsekretär/Justizvoll- streckungshauptsekretärin	29,00	29,00	27,00			
A 7	Justizobersekretär/ Justizobersekretärin " o.Bes.	1.294,00 1,00	1.319,00 1,00	1.238,32 -	49,93 1,00	-	-
A 7	Justizvollstreckungs- obersekretär/Justizvoll- streckungsobersekretärin	30,00	30,00	28,00	-	-	-
A 6	Justizsekretär/ Justizsekretärin " o.Bes. " LPVG	702,00 1,00 1,00	705,00 1,00 1,00	680,53 - -	20,59 - -	-	-

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen BeamtInnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.07.2001		
					6	7	8
A 6	Justizvollstreckungssekretär/Justizvollstreckungssekretärin	2,00	6,00	5,00	-	-	-
A 6	Bibliothekssekretär/ Bibliothekssekretärin	1,00	1,00	0,68	-	-	-
Summe Planstellen		5.657,00	5.536,00	5.370,08	137,62	1,00	-
davon mittlerer Justizdienst		4.581,00	4.571,00	4.363,40	111,62	1,00	-
hiervom " o.Bes.		3,00	3,00	-	1,00	-	-
hiervom " LPVG		10,00	9,00	5,00	-	-	-
davon Gerichtsvollzieher/ Gerichtsvollzieherin		1.334,00	999,00	946,00	26,00	-	-
davon Justizvollstreckungsdienst		61,00	65,00	50,00	-	-	-
davon Bibliotheksdienst		1,00	1,00	0,68	-	-	-

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
am 01.07.2001							
1	2	3	4	5	6	7	8
- Einfacher Dienst -							
A 6	Erster Justizhauptwachmeister/Erste Justizhauptwachmeisterin	303,00	303,00	271,50	5,00	-	19,80
A 5	Erster Justizhauptwachmeister/Erste Justizhauptwachmeisterin	609,00	609,00	592,00	4,00	-	12,75
	" - kw LPVG -	1,00	1,00	-	-	-	-
A 4	Justizhauptwachmeister/ Justizhauptwachmeisterin	532,00	532,00	433,00	13,50	7,50	78,00
A 3	Justizoberwachmeister/ Justizoberwachmeisterin	77,00	77,00	10,00	11,00	5,00	50,00
Summe Planstellen davon LPVG		1.522,00 1,00	1.522,00 1,00	1.306,50 -	33,50 -	12,50 -	160,55 -
Gesamtsumme Planstellen (alle Laufbahnen)		16.114,00	16.044,00	14.950,55	653,94	32,50	180,55

Übersicht

über die **beamteten Hilfskräfte** für das Haushaltsjahr 2002

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7
a) <u>Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)</u>						
R 1 Richter/Richterin auf Probe	184,00	164,00	164,00	346,32		
R 1 Richter/Richterin auf Probe ohne Bes.	2,00	2,00	-	-		
A 13 RegRat. z.A./ RegRätin z.A. (Wirtschafts- referenten)	1,00	1,00	1,00	1,00		
A 9 Jinspektor z.A./ Jinspektor z.A./	129,00	181,00	176,00	132,50	-	-
A 9 SozInspektor z.A./ SozInspektorin z.A.	41,00	46,00	22,00	3,00	21,00	-
A 6 JSekretär z.A./ JSekretärin z.A.	88,00	144,00	135,00	137,62	1,00	-
A 3 JOWachtm. z.A./ JOWachtm.in z.A.	19,00	19,00	1,00	33,50	2,00	16,00
Zusammen a)	484,00	557,00	499,00	653,94	24,00	16,00

Übersicht

über die **beamteten Hilfskräfte** für das Haushaltsjahr 2002

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
			beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
A 14 ORegRat/ ORegRätin (aus Kapitel 04 510)	2,00	1,00				
A 13 JOAR/JOAR'in (aus Kapitel 04 510)	1,00	1,00				
A 12 JAR/JAR'in (aus Kapitel 04 510)	1,00	1,00				
Zusammen b)	4,00	3,00	-	-	-	-
Insgesamt	468,00	560,00	499,00	653,94	24,00	16,00

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002

Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
1	2	3	4	Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
	5	6	7			
Büro-, Registratur- und Kassendienst						
IV b/V b	47,00	47,00	31,93	-	-	-
IV b/V b LPVG	1,00	1,00	-	-	-	-
V b/V c	340,00	260,00	263,69	-	-	-
V b/V c LPVG	2,00	2,00	2,00	-	-	-
V c	415,00	415,00	415,00	-	-	-
VI b	471,00	471,00	463,52	-	-	-
VI b LPVG	1,00	1,00	2,00	-	-	-
VI b/VII	912,00	913,00	904,12	-	-	-
VI b/VII LPVG	5,00	5,00	4,00	-	-	-
Zwischensumme	2.194,00	2.115,00	2.086,26	-	-	-
Vorzimmer- u. Schreibdienst						
V b/V c	682,00	582,00	524,65	-	-	-
V c	30,00	-	-	-	-	-
VI b	155,00	105,00	105,00	-	-	-
VI b/VII	5,00	5,00	5,00	-	-	-
VII/VIII	2.093,00	2.444,00	2.434,00	1,50	1,00	1,00
Zwischensumme	2.965,00	3.136,00	3.068,65	1,50	1,00	1,00
Fernsprech- u. Fernschreibdienst						
VI b	1,00	1,00	-	-	-	-
VII/VIII	47,00	47,00	50,70	-	-	-
Zwischensumme	48,00	48,00	50,70	-	-	-
Wirtschafts- referenten/-innen						
I a	1,00	1,00	1,00	-	-	-
Buchhalter/-innen						
IV b/V b	34,00	34,00	33,50	-	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002

Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
	Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter			
1	2	3	4	5	6	7
ADV						
I a/I b	1,00	1,00	-	-	-	-
I b/II a	3,00	3,00	3,00	-	-	-
III/IV a	3,00	3,00	5,00	-	-	-
IV a/IV b	5,00	5,00	2,00	-	-	-
IV b/V b	20,00	-	-	-	-	-
V b/V c	181,00	181,00	159,50	-	-	-
V b/V c LPVG	1,00	1,00	1,00	-	-	-
VI b	75,00	72,00	72,63	-	-	-
VII/VIII	77,00	77,00	70,75	-	-	-
Zwischensumme	351,00	348,00	313,88	-	-	-
Sozialarbeiter/-innen						
IV a/IV b	10,00	20,00	20,00	18,80	21,00	-
Zwischensumme	10,00	20,00	20,00	18,80	21,00	-
Maschinenmeister- dienst						
III	1,00	1,00	0,50	-	-	-
V c/VI b	10,00	10,00	8,00	-	-	1,00
VI b	2,00	2,00	1,00	-	-	2,00
VI b/VII	1,00	1,00	-	-	-	1,00
Zwischensumme	14,00	14,00	9,50	-	-	4,00
Justizhelfer/- Botendienst						
IX a/IX b	37,00	38,00	35,00	12,50	2,00	1,00
Hausmeisterdienst						
VII/VIII	2,00	2,00	1,00	-	-	1,00
Zwischensumme	2,00	2,00	1,00	-	-	1,00
zusammen Angestellte	5.656,00	5.756,00	5.619,49	32,80	24,00	7,00
dav. kw LPVG	10,00	10,00	9,00	-	-	-
Berufspraktikanten	113,00	113,00	47,66	-	-	-
Auszubildende	993,00	969,00	553,00	-	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
1	2	3	4	Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
				5	6	7

Titelgruppe 60						
Bewährungshilfe						
Bürodienst						
VI b/VII	33,00	23,00	21,13			
Schreibdienst						
VII/VIII	165,00	175,00	165,74			
Insgesamt	198,00	198,00	186,87	-	-	-

Titelgruppe 78						
Zusätzliche ADV- Ausstattung u. sonstige Maßnahmen zum Ausgleich von Personalabbau						
ADV						
I b/II a	4,00	4,00	3,00	-	-	-
III/IV a	17,00	17,00	11,00	-	-	-
IV a/IV b	66,00	66,00	70,00	-	-	-
IV b/V b	14,00	14,00	4,00	-	-	-
Insgesamt	101,00	101,00	88,00	-	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
1	2	3	4	5	6	7
Heizer- u. Haus meisterdienst						
8a/8	3,00	3,00	3,00	-	-	-
7a/7	4,00	4,00	4,00	-	-	-
6a/6	5,00	5,00	5,00	-	-	1,00
5a-4	7,00	7,00	7,00	0,30	-	-
4a/4	-	-	-	-	-	-
4a-3	-	-	-	-	-	-
3a/3	1,00	1,00	-	-	-	-
3a-2	1,00	1,00	1,00	-	-	-
Zwischensumme	21,00	21,00	20,00	0,30	-	1,00
Drucker/-in						
4a/4	4,00	4,00	4,00	-	-	-
Justizaushelfer						
4a-3	161,00	160,00	157,00	160,25	16,00	6,00
Botendienst						
3a-2	-	-	-	-	-	-
Fahrdienst						
Pauschal	29,00	29,00	28,00	-	-	-
" LPVG	1,00	1,00	-	-	-	-
Zwischensumme	30,00	30,00	28,00	-	-	-
Reinigungsdienst kw						
4a-3	-	-	-	-	-	-
3a-2	2,00	2,00	1,88	-	-	-
1a/1	151,00	151,00	139,00	-	-	-
Zwischensumme	153,00	153,00	140,88	-	-	-
Insgesamt	369,00	368,00	349,88	160,55	16,00	7,00

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
1	2	3	4	5	6	7
Titelgruppe 60						
Bewährungshilfe						
Reinigungsdienst kw						
1a/1	2,00	2,00	1,14	-	-	-

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z. A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 02)							
	Stellenzahl 2001	vorgesehene Neueinstellungen im Haushaltsjahr		Zahl der am 01.07.2001 vorhandenen Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr				
		2002	2001	2001	2000	1999	1998 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9
gehobener Justizdienst	266,00	23,00	23,00	-	19,00	23,00	56,00	98,00
dazu Aufstiegsbeamte	-	2,00	-	-	3,00	2,00	5,00	10,00
mittlerer Justizdienst	155,00	25,00	23,00	39,00	52,00	8,00	2,00	101,00
dazu Aufstiegsbeamte	-	-	2,00	1,00	2,00	1,00	1,00	5,00

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 01)					
	Stellenzahl 2001	Zahl der am 01.07.2001 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2001	2000	1999	1998 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7
höherer Dienst (Aufstiegsbeamte)	-	-	-	-	-	-
höherer Dienst (Wirtsch.ref.)	-	-	1,00	-	-	1,00
Richter	204,50	98,00	127,00	130,82	154,50	510,32
Staatsanwälte						
gehobener Justizdienst	144,00	1,00	86,50	153,00	130,00	370,50
dazu Aufstiegsbeamte	-	-	-	-	-	-
gehobener Sozialdienst	46,00	9,00	7,00	9,00	2,00	27,00
Amtsanwälte	-	-	-	-	-	-
mittlerer Justizdienst	71,00	9,00	49,00	107,63	137,49	303,12
dazu Aufstiegsbeamte	-	1,00	-	-	-	1,00
Gerichtsvoll- zieherdienst		-	23,00	13,00	12,00	48,00
JustizVstr.dienst	-	-	-	-	-	-
einf. Dienst	19,00	33,00	1,00	-	0,50	34,50
geh. Bibl.-Dienst						-
mittl. Bibl.-Dienst	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	484,50	151,00	293,50	413,45	436,49	1.294,44

Übersicht

über den Altersstand der planmäßig angestellten
Beamtinnen und Beamten (Titel 422 01)

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2001	Zahl der am 01.07.2001 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.07.2001 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr						
			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
höherer Dienst "Aufstiegsbeamte"	56,00	51,00	-	2,00	3,00	1,00	4,00	3,00	3,00
höherer Dienst (Wirtsch.ref.)	45,00	39,50	-	-	-	-	2,00	-	1,00
Richter	3.520,00	3.189,81	27,00	63,00	73,50	81,17	62,00	95,20	98,00
Staatsanwälte	892,00	898,80	7,00	16,00	20,00	27,00	34,00	35,00	27,00
gehobener Justiz- dienst	3.258,00	3.114,88	10,00	12,50	32,50	37,75	41,50	52,25	43,00
gehobener Sozial- dienst	684,00	682,17	1,00	5,00	8,00	13,00	11,00	14,00	11,50
Amtsanwälte	329,00	316,42	2,00	2,00	2,00	8,00	8,00	10,00	10,00
mittlerer Justizdienst	4.571,00	4.383,40	1,50	4,50	21,00	22,42	18,50	35,50	30,88
Gerichtsvollzieher- dienst	999,00	946,00	-	7,00	15,00	17,00	23,00	12,50	19,00
JustizVollstr.dienst	65,00	60,00	-	-	1,00	1,00	3,00	2,00	2,00
einfacher. Dienst	1.522,00	1.303,50	4,00	9,00	18,50	24,00	23,00	19,50	21,00
geh. Bibl.-Dienst	2,00	1,50	-	-	-	-	-	-	-
mittl. Bibl.-Dienst	1,00	0,88	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	16.044,00	14.950,65	52,50	121,00	194,50	232,34	230,00	279,95	266,38



Kapitel 04 220

(Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit)



Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		besetzten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.07.2001		
					6	7	8
B 10	Präsident/Präsidentin des Verfassungsgerichts- hofs und des Oberverwal- tungsgerichts	1	1	1,00			
R 5	Präsident/Präsidentin des Verwaltungsgerichts	2	2	2,00			
R 4	Vizepräsident/Vizepräsi- dentin des Oberverwal- tungsgerichts	1	1	1,00			
R 4	Präsident/Präsidentin des Verwaltungsgerichts	3	3	2,00			
R 3	Vizepräsident/Vizepräsi- dentin des Verwaltungs- gerichts	2	2	2,00			
R 3	Vorsitzender/Vorsitzende Richter/Richterin am Oberverwaltungsgericht dto. kw (§ 42 LPVG)	22	22	18,00			
		1	1	1,00			
R 3	Präsident/Präsidentin des Verwaltungsgerichts	2	2	3,00			
R 2 Z	Vizepräsident/Vizepräsi- dentin des Verwaltungs- gerichts	5	5	4,00			
R 2	Vorsitzender/Vorsitzende Richter/Richterin am Verwaltungsgericht	91	91	99,67			
R 2	Richter/Richterin am Oberverwaltungsge- richt dto. o. Bes.	66	66	55,90			
		2	2				
R 1	Richter/Richterin am Verwaltungsgericht dto. o. Bes.	307	307	270,79	33,00		
		6	6	3,00	1,00		
	dto. kw (§ 42 LPVG)	3	3	3,00			

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.07.2001		
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/ Ltd. Regierungsdirektorin	1	1	1,00			
A 15	Regierungsdirektor/ Regierungsdirektorin	3	3	2,67			
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	4	4	4,00			
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin	3	2	1,00		0,50	
Zwischensumme höherer Dienst		525	524	475,03	34,00	0,50	-
A 13	Regierungsoberamtsrat/ Regierungsoberamtsrätin	2	2	2,00			
A 12	Regierungsamtsrat/ Regierungsamtsrätin	6	6	6,00			
A 11	Regierungsamtmann/ Regierungsamtfrau	12	12	11,00	1,00		
A 10	Regierungsoberinspektor/ Regierungsoberinspektori- n	11	12	10,67			
A 9	Regierungsinspektor/ Regierungsinspektorin	6	6	6,00			
Zwischensumme gehobener Dienst		37	38	35,67	1,00	-	-

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Besamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen gewährten		
		2002	2001		besetzten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.07.2001		
					6	7	8
A 9	Regierungsamtsinspektor/ Regierungsamtsinspektori- n oto. mit Amtszulage	13	12	11,40			
A 8	Regierungshauptsekretär/ Regierungshauptsekretäri- n	5	5	2,75			
A 8	Regierungshauptsekretär/ Regierungshauptsekretäri- n	18	19	19,00			
A 7	Regierungsobersekretär/ Regierungsobersekretäri- n	19	19	19,00			
A 6	Regierungssekretär/ Regierungssekretäri- n	10	10	10,00			
Zwischensumme mittlerer Dienst		65	65	62,15	-	-	-
A 6	Erster Justizhauptwacht- meister/Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	4	4	4,00			
A 5	Erster Justizhauptwacht- meister/Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	8	8	6,00			2,00
A 4	Justizhauptwachtmeister/ Justizhauptwachtmeisterin	7	7	2,00	1,00		4,00
A 3	Justizoberwachtmeister/ Justizoberwachtmeisterin	1	1	1,00			
Zwischensumme einfacher Dienst		20	20	13,00	1,00	-	6,00
Insgesamt		647	647	585,85	36,00	0,50	6,00

Übersicht
über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2002

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
			beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
	a) <u>Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)</u>					
R 1 Richter/Richterin auf Probe	13	13	13,00	34,00		
A 9 Reglinsp z.A. Reglinsp'in z.A.		-	-	1,00		
A 6 RegSekt. z.A./ RegSekt'in z.A.	3	3	3,00	-		
A 3 JOberw. z.A./ JOberw'in z.A.		-	-	1,00		
Zusammen a)	16	16	16,00	36,00	-	-
	b) <u>Abgeordnete Beamtinnen und Beamte</u>					
A 10 (aus Kapitel 04 210)	1	1	1,00			
Zusammen b)	1	1	1,00	-	-	-
Insgesamt	17	17	17	36,00	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
- Angestellte -

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte geführten	Angestellte
				Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7
Büro-, Registra- tur- und Kassen- dienst						
IV b/V b	6	6	5,55			
V b/V c	19	19	21,00			
dto. kw (LPVG)	4	4	4,00			
V c	90	90	84,00			
VI b	55	55	52,50			
VI b/VII	172	35	32,55			
VII/VIII		-	-			
Zwischensumme	346	209	199,60	-	-	-
Vorzimmer- u. Schreibdienst						
IV b/V b	2	2	1,50			
V b/V c	1	1	1,00			
V c	1	1	1,00			
VI b	11	11	10,00			
VII/VIII	32	172	163,79			
Zwischensumme	47	187	177,29	-	-	-
Fernsprech- und Fernschreibdienst						
VII/VIII	13	13	11,20			
Sonstiger Dienst						
VII/VIII	17	17	8,00			8,00
IX a/IX b	14	14	5,00			8,00
Zwischensumme	31	31	13,00	-	-	16,00

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
- Angestellte -

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
1	2	3	4	Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
	5	6	7			
Botendienst						
IX a/IX b	6	6	1,00			5,00
Pförtnerdienst						
IX a/IX b	6	6	-			6,00
IT-Dienst						
Ib	1	1	1,00	-		
II a			-	0,50		
IV a/IV b	5	5	5,00			
V b/V c	22	22	20,76			
Zwischensumme	28	28	26,76	0,50	-	-
Justizaus- helferdienst						
IX a/IX b	13	13	4,00			9,00
Insgesamt	490	493	432,85	0,50	-	36,00
Auszubildende	-	6	-	-	-	-
Titelgruppe 78						
Zusätzliche IT-Ausstattung und sonstige Maßnahmen zum Ausgleich von Personalabbau						
III/IVa	3,00	3,00	2,00			
IV a/IV b	4,00	4,00	3,00			
Insgesamt	7,00	7,00	5,00	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
1	2	3	4	5	6	7
Hausmeisterdienst						
5a-4	5	5	4,50			
Fahrdienst						
4a/4	9	9	9,00			
Reinigungsdienst						
1a/1	4	5	3,88			
Sonstiger Dienst						
4a/4		-	-	6,00		36,00
Insgesamt	18	19	17,38	6,00	-	36,00
Auszubildende		-	-	-	-	-

Übersicht
über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 01)					
	Stellenzahl 2001	Zahl der am 01.07.2001 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2001	2000	1999	1998 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7
Höherer Dienst	-	-	-	-	-	-
Richter	13	22,00	14,00	7,00	4,00	47,00
Gehobener Dienst	-				1,00	1,00
Mittlerer Dienst	3	-	2,00	1,00	-	3,00
Einfacher Dienst	-	1,00				1,00
Insgesamt	16	23,00	16,00	8,00	5,00	52,00

Übersicht
 Altersstand der planmäßigen Beamtinnen und Beamten (Titel 422 01)

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2001	Zahl der am 01.07.01 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.07.2001 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr						
			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Höherer Dienst	10	8,67	-	-	-	-	-	-	-
Richter	511	466,36	2	4	5	10	9	10	26
Gehobener Dienst	38	35,67	-	1	-	2	-	1	1
Mittlerer Dienst	65	62,15	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	20	13,00	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	644	585,85	2	5	5	12	9	11	27

Kapitel 04 230

(Finanzgerichte Düsseldorf, Köln und Münster)



Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					01.07.01		
1	2	3	4	5	6	7	8
R 6	Präsident/Präsidentin des Finanzgerichts	3	3	3			
R 3	Vizepräsident/Vizepräsi- dentin des Finanzgerichts	3	3	3			
R 3	Vorsitzender/Vorsitzende Richter/Richterin am Finanzgericht	42	42	42			
R 2	Richter/Richterin am Finanzgericht	143	143	131,73	7		
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	3	3	3			
Zwischensumme höherer Dienst		194	194	182,73	7	0	0
A 13	Regierungsoberamtsrat/ Regierungsoberamtsrätin	6	6	6			
A 12	Regierungsamtsrat/ Regierungsamtsrätin	7	7	6	1		
A 11	Regierungsamtmann/ Regierungsamtfrau	10	10	10			
A 10	Regierungsoberinspektor/ Regierungsoberinspektorin	11	11	10,5			
A 9	Regierungsinspektor/ Regierungsinspektorin	7	7	2	2		
Zwischensumme gehobener Dienst		41	41	34,5	3	0	0

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	01.07.01		
					6	7	8
A 9	Regierungsamtsinspektor/ Regierungsamtsinspektorin dv. mit Amtszulage	10	10	8,77		1	
A 8	Regierungshauptsekretär/ Regierungshauptsekretärin	12	12	11			
A 7	Regierungsobersekretär/ Regierungsobersekretärin	15	14	13,25			
A 6	Regierungssekretär/ Regierungssekretärin	7	8	7			
Zwischensumme mittlerer Dienst		44	44	40,02	0	1	0
A 6	Erster Justizhauptwacht- meister/Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	1	1	0			
A 5	Erster Justizhauptwacht- meister/Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	2	2	1		1	
Zwischensumme einfacher Dienst		3	3	1	0	1	0
Insgesamt		282	282	258,25	10	2	0

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2002

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung 01.07.01	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geföhren	beamteten Hilfskräfte	Angestellten
1	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)						
A 9 RegInsp. z.A./ RegInsp'in z.A.	2	2	2	2		
A 6 RegSekt. z.A./ RegSekt'in z.A.				1		
Zusammen a)	2	2	2	3	0	0
b) Abgeordnete Beamtinnen und Beamte						
A 15 Regir./ RegDir'in (aus Kapitel 12050)	1	1	0			
A 14 ORegRat/ ORegRätin (aus Kapitel 12 050)				2		
A 13 RegRat/ RegRätin (aus Kapitel 12 050)				2		
R 2 RiFG (aus anderen Bundesländern)						
R 1 Richter auf Probe				3		
Zusammen b)	1	1	0	7	0	0
Insgesamt	3	3	2	10	0	0

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung 01.07.01	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
Büro-, Registratur- und Kassendienst						
V b	4	4	3			
V b/V c	2	2	1			
V c	35	21	19			
VI b	29	13	11,5			
dav. kw (LPVG)		0	0			
VI b/VII	3	3	2			
VII/VIII	4	4	4			
Zwischensumme	77	47	40,5	0	0	0
Vorzimmer- u. Schreibdienst						
V c	0	0	0			
VI b	3	3	3	1		
VI b/VII	3	3	3			
VII/VIII	1	33	32,5		0	
Zwischensumme	7	39	38,5	1	0	0
ADV-Dienst						
V b/V c	7	7	7			
V c	1	1	1			
Zwischensumme	8	8	8	0	0	0
Justizaushelfer- dienst						
IX a/IX b	8	8	7	1		
Insgesamt	100	102	94	2	0	0

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung 01.07.01	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
<u>Titelgruppe 78</u>						
Zusätzliche ADV-Ausstattung u. Sonstige Maßnahmen zum Ausgleich von Personalabbau						
ADV-Dienst						
III/IV a	1	1	1			
IV a/IV b	2	2	2			
Insgesamt	3	3	3	0	0	0

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung 01.07.01	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
1	2	3	4	geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
	2	3	4	5	6	7
Fahrdienst 4a/4	2	2	2			
Insgesamt	2	2	2	0	0	0
Auszubildende						

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 20)							
	Stellenzahl 2001	vorgesehene Neueinstellungen im Haushaltsjahr		Zahl der am 01.07.2001 vorhandenen Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr				
		2002	2001	2001	2000	1999	1998 und früher	Insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Höherer Dienst								0
Richter			1					1
Gehobener Dienst (im Kapitel 12 050)	2	3					2	5
Mittlerer Dienst (im Kapitel 04 210)								0
Einacher Dienst			1					1

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 01)						
	Stellenzahl 2001	Zahl der am 01.07.2001 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr					
		2001	2000	1999	1998 und früher	insgesamt	
		1	2	3	4	5	6
Höherer Dienst							0
Richter							0
Gehobener Dienst	2	0	1	3	0		4
Mittlerer Dienst	0			1			1
Einfacher Dienst							0

**Altersstand der planmäßigen angestellten Beamtinnen
und Beamten (Titel 422 01)**

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2001	Zahl der am 01.07.01 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.07.2001 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr						
			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Höherer Dienst	3	3							
Richter	191	179,73	6	3	6	6	5	3	6
Gehobener Dienst	41	34,5		1					
Mittlerer Dienst	44	40,02							
Einfacher Dienst	3	1							

Kapitel 04 240

(Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte)

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		Beamten Einkräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.07.2001		
6	7	8					
- Richterlicher Dienst -							
R 6	Präsident/-in des Landes- arbeitsgerichts	3	3	3,00	-	-	-
R 3	Vizepräsident/-in des Landesarbeitsgerichts	3	3	3,00	-	-	-
R 3	Vorsitzende/r Richter/-in am Landesarbeitsgericht	41	41	41,00	-	-	-
R 2	Direktor/-in des Arbeits- gerichts	23	23	23,00	-	-	-
R 2	Richter/-in am Arbeitsge- richt als ständiger Vertre- ter eines Direktors	5	5	5,00	-	-	-
R 2	Richter/in am Arbeitsge- richt als weiterer auf- sichtsführender Richter	1	1	1,00	-	-	-
R 1	Direktor/-in des Arbeits- gerichts	7	7	6,00	1,00	-	-
R 1	Richter/-in am Arbeitsge- richt (dav. 18 (18) Plan- stellen kw 31.12.2002)	132	132	114,25	15,00	0,75	-
R 1	Richter/-in am Arbeitsge- richt o. Bes.	1	1	1,00	-	-	-
Summe richterlicher Dienst		216	216	197	16	1	-
- Höherer Verwaltungsdienst -							
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	3	3	3,00	-	-	-

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.07.2001		8
- Gehobener Dienst -							
A 13	Regierungsoberamtsrat/ Regierungsoberamtsrätin	6	6	6,00	-	-	-
A 12	Regierungsamtsrat/ Regierungsamtsrätin	16	16	14,67	0,25	0,08	-
A 11	Regierungsamtmann/ Regierungsamtfrau	25	25	23,86	-	-	-
A 10	Regierungsoberinspektor/ Regierungsoberinspekto- rin	22	22	19,50	0,25	1,50	-
A 9	Regierungsinspektor/ Regierungsinspektorin	9	9	3,62	2,00	3,38	-
Summe gehobener Dienst		78	78	67,65	2,50	4,96	-
- Mittlerer Dienst -							
A 9 Z	Regierungsamtsinspektor/ Regierungsamtsinspekto- rin	12	12	11,65	-	-	-
A 9	Regierungsamtsinspektor/ Regierungsamtsinspektorin	27	27	24,75	-	2,25	-
A 8	Regierungshauptsekretär/ Regierungshauptsekretärin	10	10	8,00	1,00	1,00	-
A 7	Regierungsobersekretär/ Regierungsobersekretärin	7	7	4,75	-	2,25	-
Summe mittlerer Dienst		56	56	49,15	1,00	5,50	-
Planstellen Insgesamt		353	353	317,05	19,50	11,21	-

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2002

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Isibesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
			beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)					
R 1 Richter/Richterin auf Probe	-	-	-	16,00	-	-
A 9 RegInsp z.A. RegInsp'in z.A.	-	-	-	2,50	-	-
A 6 RegSekr/'in z.A.	-	-	-	1,00	-	-
Zusammen a)	-	-	-	19,50	-	-
	b) Abgeordnete Beamtinnen und Beamte					
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	19,50	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
Büro-, Registratur- und Kassendienst						
IV b	1	1	1,00	-	-	-
IV b/V b	3	3	3,00	-	-	-
V b/V c	54	54	54,00	1,00	-	-
Vb/Vc - kw § 42 LPVG - V c	1	1	1,00	-	-	-
VI b	53	46	45,50	4,33	-	-
VI b/VII	113	92	89,50	3,50	-	-
VI b/VII - kw 31.12.01 - VII/VIII	-	1	-	-	-	-
	11	35	31,25	0,75	-	-
Summe	293	288	280,25	9,58	-	-
Vorzimmer- u. Schreibdienst						
VII/VIII	-	6	6,00	-	-	-
Informations- technik						
III	1	1	1,00	-	-	-
III/IV a	3	3	3,00	-	-	-
IV a	-	-	-	-	-	-
IV a/IV b	2	2	2,00	-	-	-
IV b/V b	16	16	16,00	-	-	-
V b/V c	15	15	15,00	1,63	-	-
Summe	37	37	37,00	1,63	-	-
Hausmeister- dienst						
V c/VI b	2	2	2,00	-	-	-
Insgesamt	332	333	325,25	11,21	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
1	2	3	4	5	6	7
Fahrdienst						
4a/4	2	2	2,00	-	-	-
Hausmeister- dienst						
5a-4	1	1	1,00	-	-	-
3/3a	1	1	1,00	-	-	-
1a/1	1	1	0,84	-	-	-
Summe	3	3	2,84	-	-	-
Insgesamt	5	5	4,84	-	-	-

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Stellenzahl 2002	Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 02)						
		vorgesehene Neueinstellungen im Haushaltsjahr		Zahl der am 01.07.2001 vorhandenen Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr				
		2002	2001	2000	1999	1998	1997 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Höherer Dienst		keine Anwärterausbildung						
Richter								
Gehobener Dienst								
Mittlerer Dienst								

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 01)					
	Stellenzahl 2001	Zahl der am 01.07.2001 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2001	2000	1999	1998 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7
Höherer Dienst	3,00	-	-	-	-	-
Richter	216,00	2,00	9,50	2,00	2,50	16,00
Gehobener Dienst	78,00	-	1,00	1,00	0,50	2,50
Mittlerer Dienst	56,00	-	-	1,00	-	1,00
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	353,00	2,00	10,50	4,00	3,00	19,50

**Altersstand der planmäßigen angestellten Beamtinnen
und Beamten (Titel 422 01)**

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2001	Zahl der am 01.07.01 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.07.2001 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr						
			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Höherer Dienst	3	3,00	-	-	-	-	1	-	-
Richter	216	197,25	2	4	2	2	3	4	9
Gehobener Dienst	78	68,65	-	-	-	-	-	-	-
Mittlerer Dienst	56	49,15	-	-	-	-	2	-	-
Insgesamt	353	318,05	2	4	2	2	6	4	9

Kapitel 04 250

(Landessozialgericht und
Sozialgerichte)

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Sonstigen der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		Beamten Militärste	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.07.2001		
					6	7	8
R 8	Präsident/-in des Landes- sozialgerichts	1	1	1,00			
R 4	Vizepräsident/-in des Landessozialgerichts	1	1	1,00			
R 3	Präsident/-in des Sozial- gerichts	8	8	8,00			
R 3	Vors. Richter/-in am Landessozialgericht	16	16	16,00			
R 2	Vizepräsident/-in des Sozialgerichts	8	8	7,00	1,00		
R 2	Richter/-in am Landes- sozialgericht	51	51	41,00	10,00		
R 2	Richter/-in am Sozialge- richt als weiterer auf- sichtführende/r Richter/in	12	12	12,00			
R 1	Richter/-in am Sozial- gericht	150	150	138,09	7,00		
A 16	Leitender/Leitende Regierungsdirektor/-in	1	1	1,00			
A 15	Regierungsdirektor/-in						
A 13	Regierungsrat/-in	1	1				
Zwischensumme höherer Dienst		249	249	225,09	18,00	-	-
A 13	Regierungsoberratsrat/ Regierungsoberratsrätin	4	4	4,00			
A 12	Regierungsamtsrat/ Regierungsamtsrätin	11	11	7,78			
A 11	Regierungsamtman/ Regierungsamtfrau	15	15	13,00			

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeitern und Arbeiter
		am 01.07.2001					
1	2	3	4	5	6	7	8
A 10	Regierungsoberinspektor/ Regierungsoberinspektori- nin	12	12	12,00			
A 9	Regierungsinspektor/ Regierungsinspektorin	7	7	3,00		3,00	
Zwischensumme gehobener Dienst		49	49	39,78	-	3,00	-
A 9	Regierungsamtsinspektor/ Regierungsamtsinspektori- nin dto. mit Amtszulage	32 14	27 12	26,83 12,00			
A 8	Regierungshauptsekretär/ Regierungshauptsekretäri- nin	22	25	23,50		0,25	
A 7	Regierungsobersekretär/ Regierungsobersekretäri- nin	18	22	21,75		0,13	
A 6	Regierungssekretär/ Regierungssekretäri- nin	4	4	2,00	1,00	0,75	
Zwischensumme mittlerer Dienst		90	90	86,08	1,00	1,13	-
A 6	Oberamtsmeister/ Oberamtsmeisterin	1	1	1,00			
A 5	Oberamtsmeister/ Oberamtsmeisterin	1	1				1,00
A 4	Amtsmeister/ Amtsmeisterin	1	1				1,00
Zwischensumme einfacher Dienst		3	3	1,00	-	-	2,00
Insgesamt		391	391	351,95	19,00	4,13	2,00

Übersicht
über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2002

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf irelen		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
			beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)					
R 1 Richter/Richterin auf Probe				18		
A 9 RegInsp z.A. RegInsp'in z.A.	2	2			2	
A 6 RegSekt z. A. RegSekt'in z. A.				1		
Zusammen a)	2	2	-	19	2	-
	b) Abgeordnete Beamtinnen und Beamte					
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2	2	-	19	2	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
- Angestellte -

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Planstellen	Zahl der auf freien Stellen für		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001		beamtete Hilfskräfte geführten	Angestellte	
	1	2	3	4	5	6	7
Büro-, Registratur- und Kassendienst (einschl. früherer Sachbearbeiterdienst)							
IV b/V b	4	4	4,00				
V b/V c	54	54	54,00				
dto. kw (LPVG)	1	1	1,00				
V c	61	61	61,00	2,00			
VI b	138	130	129,75	0,63	1,00		
VI b/VII	64	21	21,00		1,00		
VII/VIII	4	33	33,00	0,75			
Zwischensumme	326	304	303,75	3,38	2,00		-
Vorzimmer- u. Schreibdienst							
V c	1	1	1,00				
VI b	9	9	9,00				
VI b/VII	1	1	1,00				
VII/VIII	-	24	21,50	0,75			2,00
Zwischensumme	11	35	32,50	0,75	-		2,00
Fernsprech- und Fernschreibdienst							
VII/VIII	12	12	11,00				
Informationstechnik							
III/ IV a	1	1	1,00				
IV a/IV b	1	1	1,00				
IV b/V b	13	13	13,00				
Vb/Vc	3	1	1,00				
Zwischensumme	18	16	16,00	-	-		-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
- Angestellte -

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf irelan		
	2002	2001	Isbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Mitarbeiter geführten	Angestellte
				Angestellten	Angestellten	Kraften u. Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7
Justizaushelfer/Botendienst						
VII/VIII	2	2	2,00			
IX a/IX b	8	8	4,00			3,00
IX b/X	9	9	3,00			6,00
Zwischensumme	19	19	9,00	-	-	9,00
Hausmeisterdienst						
V c/VI b	3	3	2,00			
VI b/VII	1	1	-			1,00
VII/VIII	7	7	5,00			1,00
IX b/X	2	2	1,00			1,00
Zwischensumme	13	13	8,00	-	-	3,00
Insgesamt	399	399	380,25	4,13	2,00	14,00
Auszubildende						

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
1	2	3	4	geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
				5	6	7
Fahrdienst						
4 a/4	2	2	2			
PauschalGr. IV	11	11	11			
Zwischensumme	13	13	13	-	-	-
Justizaushelfer/ Botendienst (einschl. früherer sonstiger Dienst)						
4 a/4	1	1	1			
3 a - 2 a	10	10	10	2		12,0
1a/ 1						1,0
Zwischensumme	11	11	11	2	-	13,0
Hausmeisterdienst						
5 a - 4	2	2	2			1,0
4 a/4	1	1	1			
3 a - 2 a	1	1	1			
Zwischensumme	4	4	4	-	-	1,0
Insgesamt	28	28	28	2	-	14,0
Auszubildende	-	-	-	-	-	-

Übersicht
ber die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdiens
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 01)					
	Stellenzahl 2001	Zahl der am 01.07.2001 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2001	2000	1999	1998 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7
Höherer Dienst						-
Richter		4	8	5	1	18
Gehobener Dienst	2					-
Mittlerer Dienst			1			1
Einfacher Dienst						-
Insgesamt	2	4	9	5	1	19

Übersicht

Altersstand der planmäßigen Beamtinnen und Beamten (Titel 422 01)

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2001	Zahl der am 01.07.01 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.07.2001 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr						
			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Höherer Dienst	2	1,00							
Richter	247	224,09	1	5	2	4	3	5	7
Gehobener Dienst	49	39,78				1	1	2	1
Mittlerer Dienst	90	86,08							
Einfacher Dienst	3	1,00							
Insgesamt	391	351,95	1	5	2	5	4	7	8



Kapitel 04 410

(Justizvollzugseinrichtungen)

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.07.2001		
					6	7	8
B 3	Präsident/Präsidentin eines Justizvollzugsamts	2	2	1			
B 2	Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin	2	2	1		1	
A 16	Ltd. Regierungsmedizinischer Leiter/Ltd. Regierungsmedizinischer Leiterin	8	9	8			
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/Ltd. Regierungsdirektorin	19	18	18			
	" mit Amtszulage	4	4	4			
	" o. Bes.	1	1				
A 15	Regierungsmedizinischer Leiter/Regierungsmedizinischer Leiterin	25	24	15			8
A 15	Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin	39	40	36			3
A 15	Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin - Psychologe/Soziologe -	25	23	22			
A 15	Dekan	7	7	3	1		
A 14	Schulrat/Schulrätin bei einem Justizvollzugsamt	2	2	2			
A 14	Rektor/Rektorin als Leiter/Leiterin der Abteilung Pädagogisches Zentrum bei der Justizvollzugsanstalt Münster	1	1	1			
A 14	Pfarrer/Pfarrerin	24	24	17			1,5
A 14	Oberstudienrat/Oberstudienrätin	1	1	1			
A 14	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin	32	32	31			1
	" o. Bes.		1	1			

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	46	43	40		3	
	- Psychologe/Soziologe - " o. Bes.	2	1	1			
A 14	Oberregierungsmedizinal- rat/Oberregierungsmedizi- nalrätin		1			1	
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin	17	17	5		9	
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin - Psychologe/Soziologe -	29	34	20	1	13	
A 13	Regierungsmedizinalrat/ Regierungsmedizinalrätin	8	7			7	
A 13	Pfarrer/Pfarrerin	12	12	2	1	3	
Zwischensumme höherer Dienst		306	306	229	3	50,5	0
A 13	Sozialoberamtsrat/ Sozialoberamtsrätin	12	11	11			
	" kw (§ 42 LPVG)	2	2	2			
A 13	Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin	10	10	8		2	
A 13	Regierungsoberamtsrat/ Regierungsoberamtsrätin	17	17	17			
A 13	Oberlehrer/Oberlehrerin an einer Justizvollzugs- anstalt	86	86	72,5		12,5	
A 12	Sozialamtsrat/ Sozialamtsrätin	35	35	34			
	" kw (§ 42 LPVG)	1	1				
	" o. Bes.	1					
A 12	Regierungsamtsrat/ Regierungsamtsrätin	44	43	43			
	" kw (§ 42 LPVG)	1					
	" o. Bes.	1	1	1			

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.07.2001		
					6	7	8
A 12	Justizamtsrat/Justizamtsrätin						
	" kw (§ 42 LPVG)		1	1			
	" o. Bes.		1				
A 11	Sozialamtmann/ Sozialamtfrau	63	62	57	1		4
A 11	Regierungsamtmann/ Reigerungsamtfrau	84	83	81			
	" kw (§ 42 LPVG)	1	1				
	" o. Bes.	1	1	1			
A 10	Sozialoberinspektor/ Sozialoberinspektorin	66	65	63	1		1
A 10	Regierungsoberinspektor/ Regierungsoberinspektorin	80	78	75			
A 10	Bibliothekoberinspektor/ Bibliothekoberinspektorin	2	2	2			
A 10	Justizvollzugsoberinspektor/ Justizvollzugsoberinspektorin	17	17	12			
	" kw (§ 42 LPVG)	2	2				
A 10	Technischer Oberinspektor/ Technische Oberinspektorin	13	13	10			1
	" kw (§ 42 LPVG)	1	1				
A 9	Sozialinspektor/ Sozialinspektorin	40	41	31	8		3
A 9	Regierungsinspektor/ Regierungsinspektorin	45	49	42	4		1
Zwischensumme gehobener Dienst		625	623	563,5	14	24,5	0
A 9	Regierungsamtsinspektor/ Regierungsamtsinspektorin	82	82	78			4
	" mit Amtszulage	34	34	34			
A 9	Justizvollzugsamtsinspektor/ Justizvollzugsamtsinspektorin	849	801	712	5		33
	" mit Amtszulage	364	343	307	1		11
	" kw (§ 42 LPVG)	2	2	2			
	" mit Amtszul. kw (§ 42 LPVG)	6	6	3			

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.07.2001		
					6	7	8
A 9	Betriebsinspektor/ Betriebsinspektorin	82	77	71	1		
	" mit Amtszulage	35	33	27			
A 8	Regierungshauptsekretär/ Regierungshauptsekretärin	79	79	76		3	
A 8	Justizvollzugshauptsekretär/ Justizvollzugshauptsekretärin	2221	1997	1839	30	38	
	" kw (§ 42 LPVG)	2	2	2			
A 8	Hauptwerkmeister/ Hauptwerkmeisterin	211	199	189	1		
A 7	Regierungsoberssekretär/ Regierungsoberssekretärin	67	67	44	2	10	
A 7	Oberwerkmeister/ Oberwerkmeisterin	116	126	114	6		
A 7	Justizvollzugsoberssekretär/ Justizvollzugsoberssekretärin	2106	2274	2142	98	19	
A 6	Regierungssekretär/ Regierungssekretärin	14	16	15		1	
Zwischensumme mittlerer Dienst		6270	6138	5655	144	119	0
A 6	Erster Justizhauptwach- meister/Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	2	2	2			
A 5	Erster Justizhauptwach- meister/Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	4	5	3		1	1
A 4	Justizhauptwachmeister/ Justizhauptwachmeisterin	1	1	1			
Zwischensumme einfacher Dienst		7	8	6	0	1	1
Insgesamt		7208	7075	6453,5	161	195	1

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2002

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist bes. aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
			beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)						
A 13 RegMedRat z.A./ RegMedRätin z.A.						
A 13 RegRat z.A./ RegRätin z.A. - hVVd - Psych. - Soz.	5 1	5 1		1	4	
Pfarrer z.A./ Pfarrerin z.A.	4	4		2	2	
A 9 RegInsp. z.A./ RegInsp'in z.A.				4		
SozInsp. z.A./ SozInsp'in z.A.	6	6	5	10		
A 7 Owerkm. z.A./ Owerkm'in z.A.	47	47	38	8		2
JVollzOS z.A./ JVollzOS'in z.A.	170	284	66	134	45	
A 6 RegSekr. z.A./ RegSekr'in z.A.				2		
Zusammen a)	233	347	109	161	51	2

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2002

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist bes. aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
					geführten	
	beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter			
1	2	3	4	5	6	7
b) Abgeordnete Beamtinnen und Beamte						
A 15 RegDir/ RegDir'in		1				
A 14 ORegRat/ ORegRätin	2	2				
A 12 RegAR/ RegAR'in	1	1				
A 11 RegAmtm./ RegAmtf.	1	1				
A 8 RegHS/ RegHS'in	1	1				
Zusammen b)	5	6	0	0	0	0
Insgesamt	238	353	109	161	51	2

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
Büro-, Registratur- und Kassendienst						
IV b	2	2	1			
V b	25	24	23			
V b/V c	10	5	5			
V c	22	20	15	4		
VI b	70	73	72,25	4		
VI b/VII	109	114	114	8		
Zwischensumme	238	238	230,25	16	0	0
Vorzimmer- u. Schreibdienst						
VI b	2	2	2	1		
VI b/VII	7	7	7			
VII/VIII	4	4	4			
Zwischensumme	13	13	13	1	0	0
Fernsprech- u. Fernschreibdienst						
VII/VIII	10	10	10			
Sozialdienst						
IV a/IV b	15	15	15	7		
Med.-techn. Dienst						
IV b/V b	2	2	2			
V b	6	6	6			
V b/V c	9	9	9			

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
V c/VI b	5	5	5			
VI b	1	1	1			
VI b/VII	2	2	2			
Zwischensumme	25	25	25	0	0	0
Allgemeiner Vollzugsdienst						
V c/VI b	133	134	111			5
V c/VI b kw (LPVG)	1					
VI b/VII	9	9	9			
VI b/VII kw (LPVG)		1				
VII/VIII	82	194	46	101	45	
Zwischensumme	225	338	166	101	45	5
Sonstiger Dienst						
I	6	6	4			
I a	5	5	5	5		
I b	5	5	5	8		
I b/II a	15	15	9	31,5	6	
II a				20,5		
II a/III	2	2	1			
III	1	1	1			
IV b	2	2	1	3		
IV b/IV b	9	9	9			
V b	8	8	7			
V c	5	4	4			
V c/VI b	2	2	2			
VI b	3	3	3			
VI b/VII	2	1	1			
VII/VIII		1				
IX a/IX b	6	12	12	2		
KR. IX	1	1	1			

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
Kr. VII	8	8	8			
Kr. VI	29	29	29			
Kr. V a	57	57	57			
Kr. V	7	7	7			
Zwischensumme	173	178	166	70	6	0
ADV-Dienst						
III	1	1	1			
III/IV a	6	6	6			
IVa/IVb	8	8	6			
IV b/V b	4	4				
V b/V c	52	52	53			
Zwischensumme	71	71	66	0	0	0
Insgesamt	770	888	691,25	195	51	5
Auszubildende	80	80	27			

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
1	2	3	4	geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
	2	3	4	5	6	7
Fahrdienst						
Fahrer						
Gr. III	3	3	1			
Gr. II	2	3	3			
Zwischensumme	5	6	4	0	0	0
Technischer Dienst						
8a/8	5	5	5			
7a/7	7	9	7			
7a-6	19	19	19			
5a-4	4	4	4		2	5
4a/4	10	10	9			
4a - 3						
Zwischensumme		47	44	0	2	5
Hausmeister- dienst						
4a/4	2	2	2	1		
Botendienst						
3a/3	4					

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
1	2	3	4	5	6	7
Reinigungs- dienst						
1a/1 kw-Org. Unters. 1993 -	1	1	0,9			
Insgesamt	57	56	50,9	1	2	5

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 01)					
	Stellenzahl 2001	Zahl der am 01.07.2001 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2001	2000	1999	1998 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7
höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst						0
Ärzte						0
Geistliche	4	1	1			2
Psychologen/ Soziologen	6		1			1
höherer pädagogischer Dienst						0
gehobener pädagogi- scher Dienst						0
gehobener Sozialdienst	6	5	8	1	1	15
gehobener Vollzugs- und Verwaltungsdienst dazu Aufstiegsbeamte			2	2		4
gehobener Bibliotheks- dienst						0
mittlerer Verwaltungs- dienst dazu Aufstiegsbeamte				1	1	2
Werkdienst	47		30	15	1	46
allgemeiner Vollzugs- dienst	284	61	100	35	4	200
einfacher Dienst						0

**Altersstand der planmäßigen angestellten Beamtinnen
und Beamten (Titel 422 01)**

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2001	Zahl der am 01.07.01 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.07.2001 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr						
			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst	117	97	2	2	3	5	1	4	5
Ärzte	41	23		1		1		1	
Geistliche	43	22		1	2			1	
Psychologen/ Soziologen	101	83	1		1		1	2	2
höherer pädagogischer Dienst	4	4					1	1	
gehobener pädagogi- scher Dienst	96	80,5			1	3	1	5	3
gehobener Sozialdienst	217	198			1	5	3	4	4
gehobener Vollzugs- und Verwaltungsdienst	275	261	1	3	4	4	7	2	2
gehobener Bibliotheks- dienst	2	2							
gehobener technischer Dienst	2	1							
mittlerer Verwaltungs- dienst	278	247	1	2	3	5	3	2	7
Werkdienst (mittl. + gehob.)	447	410	10	10	11	9	11	6	10
allgemeiner Vollzugs- dienst (mittl. + gehob.)	5444	5019	98	113	111	138	87	145	134
einfacher Dienst	8	6							

Kapitel 04 510

(Aus- und fortbildungseinrichtungen der Justizverwaltung)

Übersicht

über die Planstellen des Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.07.2001		
					6	7	8
B 3	Direktor/Direktorin der Fachhochschule	1	1	1			
C 3	Professor/Professorin	6	6	5	1		
C 2	Professor/Professorin	4	4	3			
R 1	Richter/Richterin am Amts-/Landgericht	1	1				
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/ Ltd. Regierungsdirektorin	3	3	1			
A 15	Regierungsdirektor/ Regierungsdirektorin	2	2	2			
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	9	9	8			
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin	3	3	1			1
Zwischensumme höherer Dienst		29	29	21	1		1

Übersicht

über die Planstellen des Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
am 01.07.2001							
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13	Justizoberamtsrat/ Justizoberamtsrätin	10	10	9,5			
A 13	Regierungsoberamtsrat/ Regierungsoberamtsrätin	1	1	1			
A 13	Sozialoberamtsrat/ Sozialoberamtsrätin	1	1	1			
A 13	Oberlehrer/Oberlehrerin	2	2	2			
A 12	Justizamtsrat/Justizamts- rätin	1	2	2			
A 12	Sozialamtsrat/ Sozialamts- rätin	1					
A 11	Regierungsamtmann/ Regierungsamtfrau	1	1	1			
A 11	Justizamtmann/ Justizamtfrau	1	1	1			
A 10	Justizoberinspektor/ Justizoberinspektorin						
A 9	Regierungsinspektor/ Regierungsinspektorin	1	1				
A 9	Sozialinspektor/ Sozialinspektorin						
Zwischensumme gehobener Dienst		19	19	17,5			

Übersicht

über die Planstellen des Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
					am 01.07.2001		
1	2	3	4	5	6	7	8
A 9 AZ	Regierungsamtsinspektor/ Regierungsamtsinspek- torin	1	1	1			
A 9 AZ	Justizamtsinspektor/ Justizamtsinspektorin	6	6	6			
A 9	Regierungsamtsinspektor/ Reigerungsamtsinspek- torin	1	1	1			
A 9	Justizamtsinspektor/ Justizamtsinspektorin	3	3	3			
A 8	Justizhauptsekretär/ Justizhauptsekretärin	2	2	1,42		0,5	
A 7	Regierungsobersekretär/ Regierungsobersekretärin	1	1	1			
A 7	Justizobersekretär/ Justizobersekretärin	1	1	1			
A 6	Justizsekretär/ Justizsekretärin						
Zwischensumme mittlerer Dienst		15	15	14,42		0,5	

Übersicht

über die Planstellen des Haushaltsjahr 2002

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3	4	5	am 01.07.2001		8
					6	7	
A 6	Erster Justizhauptwach- meister/Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	1	1	1			
A 5	Erster Justizhauptwach- meister/Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	3	3	3			
A 4	Justizhauptwachmeister/ Justizhauptwachmeisterin	2	2	1			1
A 3	Justizoberwachmeister/ Justizoberwachmeisterin						
Zwischensumme einfacher Dienst		6	6	5			1
Insgesamt		69	69	57,92	1	1,5	1

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2002

Bes-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
	beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter			
1	2	3	4	5	6	7
Abgeordnete Beamtinnen und Beamte						
R 2 (aus Kap. 04 210)	6	6	3	1		
R 1 (aus Kap. 04 210)	2	5	5			
A 15 (aus Kap. 04 410)	1	1	0,78			
A 15 (aus Kap. 04 410 / aus anderen Bundesländern)	1	1				
A 14 h.D. (aus Kap. 04 410)	3	3	3			
A 13 h. D. (aus Kap. 04 410)	2	2	1			
A 13 g.D. (aus Kap. 04 210)	4	4	3			
A 13 g.D. (aus Kap. 04 410)	2	2				
A 12 (aus Kap. 04 210)		2	1			
A 12 (aus Kap. 04 410)	1					
A 11 (aus Kap. 04 410)	2	2				
A 11 (aus Kap. 04 210)	2	2	1			

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2002

Bes-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung am 01.07.2001	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7
A 10 (aus Kap. 04 210)	6	6	4			
A 10 (aus Kap. 04 410)	2	2				
A 9 g. D. (aus Kap. 04 210)	4	4	4			
A 9 m.D. (aus Kap. 04 410)	7	7	5			
A 8 (aus Kap. 04 410)	2	2				
Insgesamt	47	51	30,78	1		

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung 01.07.01	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte geführten	Angestellte
1	2	3	4	Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
	2	3	4	5	6	7
Betriebswirt II a				1		
Bürodienst IV b/Vb V c V b/V c Vc/VIb VI b	1 2 1 1 3	2 2 1 3	2 2 1 3			
Zwischensumme	8	8	8			
Vorzimmer- u. Schreibdienst VI b/ VII/VIII	1 8	1 7	1 6,7	0,5		
Zwischensumme	9	8	7,7	0,5		
Fernsprech- dienst VII/VIII	1	1	1			

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung 01.07.01	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7
Maschinen- u. Hausmeisterdienst						
V c/VI b	2	2	1			1
VI b/VII	1	1	1			
VII	1	1	1			
Zwischensumme	4	4	3			1
Küchen- und Wirtschafts- dienst						
IV b/V b	1	1	1			
V b/V c	1	1	1			
VII/VIII		1				1
Zwischensumme	2	3	2			1
Bibliotheks- dienst						
V c/VI b	1	1	1			
ADV						
IV a/IV b	2	2	1			
IV b/V b						
V b/V c	3	3	3			
Zwischensumme	5	5	4			
Insgesamt	30	30	26,7	1,5		2

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung 01.07.01	Planstellen geführten Arbeiterinnen und Arbeiter	beamtete Hilfskräfte	Angestellte
1	2	3	4	5	6	7
Hausmeister- u. Handwerkerdienst						
7a-6	1	1	1			
5a-4	1	1	1			
4a-3	6	6	6			
3a-2a						1
Zwischensumme	8	8	8			1
Küchendienst						
7a	1	1	1			
5a-4	1	1	1			
3a-2	3	3	3			
3-2	2	2	2	1		1
2	1	1	1			
1a/1	4	4	4			
Zwischensumme	12	12	12	1		1
Wirtschafts- dienst						
4a/4	1	1	1			
3a/2						
Zwischensumme	1	1	1			

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002
Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2002	2001	Istbesetzung 01.07.01	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
1	2	3	4	geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
	5	6	7			
Reinigungs- dienst						
1a/1	13	13	12,0746			
Fahrdienst						
Pauschal- lohngruppe	1	1	1			
Insgesamt	35	35	34,0746	1		2
Auszubildende	6	6	5			

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 02)							
	Stellenzahl 2001	vorgesehene Neueinstellungen im Haushaltsjahr		Zahl der am 01.07.2001 vorhandenen Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr				
		2002	2001	2001	2000	1999	1998 und früher	Insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Höherer Dienst BesGr. A 13 - B 3 C 2 - C 3 R 1 Gehobener Dienst BesGr. A 9 - A 13 Mittlerer Dienst BesGr. A 5 - A 9 Einfacher Dienst BesGr. A 3 - A 6	keine Anwärter-Ausbildung							

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 01)					
	Stellenzahl 2001	Zahl der am 01.07.2001 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2001	2000	1999	1998 und früher	insgesamt
	2	3	4	5	6	7
Höherer Dienst BesGr. A 13 - B 3 C 2 - C 3 R 1						
Gehobener Dienst BesGr. A 9 - A 13						
Mittlerer Dienst BesGr. A 5 - A 9						
Einfacher Dienst BesGr. A 3 - A 6						



Dezentrale Ressourcenverantwortung Modelleinheiten 2002

Geschäftsbereich	Gericht/Behörde
	(1.)= 4. volles Jahr dez. RV (2.)= 5. volles Jahr dez. RV (3.)= 6. volles Jahr dez. RV.
Justizministerium	JM (2.)
Verwaltungsgerichtsbarkeit	VG Münster (2.) VG Köln (1.)
Finanzgerichtsbarkeit	FG Düsseldorf (2.) FG Köln (1.) FG Münster (1.)
OLG-Bezirk Düsseldorf	AG Mülheim (2.)
GStA-Bezirk Düsseldorf	StA Duisburg (2.)
OLG-Bezirk Hamm	LG Detmold (2.) AG Detmold (2.) AG Blomberg (2.) AG Lemgo (2.)
GStA-Bezirk Hamm	StA Essen (2.) StA Detmold (1.)
OLG-Bezirk Köln	AG Siegburg (2.)
GStA-Bezirk Köln	--
Sozialgerichtsbarkeit	SG Düsseldorf (3.) SG Münster (3.)
LAG-Bezirk Düsseldorf	ArbG Wuppertal (3.)
LAG-Bezirk Hamm	ArbG Bielefeld (3.)
LAG-Bezirk Köln	ArbG Bonn (3.)
VAmts-Bezirk Rheinland	JVA Willich (2.) JVA Remscheid (1.)
VAmts-Bezirk Westfalen-Lippe	JVA Münster (2.) JVA Bochum (1.)
Aus- u. Fortbildungseinrichtungen	alle (2.)

Arbeitsbetriebswesen

Beschäftigungs- und Bildungsauftrag

Das Strafvollzugsgesetz (§§ 37, 38, 148 und 149 StVollzG) verpflichtet den Justizvollzug, in Zusammenarbeit mit den Vereinigungen und Stellen des Arbeits- und Wirtschaftslebens dafür zu sorgen, dass arbeitsfähige Gefangene eine Arbeit ausüben können bzw. angemessen beschäftigt werden, und ferner dazu beizutragen, dass sie beruflich gefördert, beraten und vermittelt werden.

Alle im Justizvollzug bestehenden Beschäftigungsformen - Arbeit, arbeitstherapeutische Beschäftigung, schulische und berufliche Ausbildung und Weiterbildung - dienen ausschließlich dem Ziel, den Gefangenen Fähigkeiten für eine Erwerbstätigkeit nach der Entlassung zu vermitteln, zu erhalten oder zu fördern, mithin ihre Startchancen auf dem Gebiet der beruflichen Reintegration zu verbessern.

Bei der Zuweisung von Gefangenen in die vorstehend aufgeführten Beschäftigungsbereiche und -formen, die unterschiedliche Anforderungsprofile aufweisen, sind ggf. ihre Bildungsbedürfnisse, im übrigen ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Neigungen zu berücksichtigen. Der Gesetzgeber trägt damit der Erkenntnis Rechnung, dass es sich aufgrund des hohen Anteils von Gefangenen, die über keinerlei Erfahrung im Arbeits- und Erwerbsleben verfügen bzw. aufgrund fehlender bzw. nicht abgeschlossener Berufsausbildung nur als ungelernete Hilfskräfte agieren können, bei jeglicher Form von Beschäftigung im Vollzug weitgehend nur um ein Heranführen an ein Berufs- und Arbeitsleben oder ein Hinführen zu einer verbesserten beruflichen Qualifikation handeln kann.

Die Beschäftigung der Gefangenen zählt zu den dem Vollzug in § 3 StVollzG auferlegten Maßnahmen zu seiner Gestaltung und bildet damit gleichzeitig eine wesentliche Behandlungsmaßnahme, die Gefangene darin unterstützen bzw. sie befähigen soll, sich erfolgreich in das Leben in Freiheit einzugliedern.

Beschäftigungsbereiche

Zur Erfüllung des Beschäftigungs- und Bildungsauftrags sind in den Vollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen die notwendigen Betriebe (Eigen- und Unternehmerbetriebe)

sowie die erforderlichen Einrichtungen zur schulischen und beruflichen Ausbildung und Weiterbildung und zur arbeitstherapeutischen Beschäftigung eingerichtet.

In den Eigenbetrieben, die die Justizverwaltung in eigener Regie führt, werden vornehmlich Arbeiten für den Bedarf der Vollzugsanstalten und der übrigen Justizbehörden ausgeführt. Als Eigenbetriebe sind u.a. Schlossereien, Schreinereien und Druckereien sowie Bäckereien und Wäschereien eingerichtet.

In Betrieben privater Firmen innerhalb der Anstalten (Unternehmerbetriebe) werden die Gefangenen überwiegend mit industriellen Arbeiten (u.a. Eisen-, Metall- und Elektroindustrie sowie Kunststoffverarbeitung) beschäftigt.

Darüber hinaus wird eine große Zahl von Gefangenen - insbesondere im offenen Vollzug - außerhalb der Anstalt bei privaten Unternehmen bzw. Auftraggebern zu Arbeiten eingesetzt.

Beschäftigungsübersicht

Von den zur Arbeit verpflichteten bzw. freiwillig hierzu bereiten Gefangenen werden arbeitstäglich durchschnittlich etwa 12.000 Gefangene beschäftigt. Der Großteil der Arbeitsmöglichkeiten besteht in Form industrieller Arbeitsplätze; etwa 40 % der arbeitenden Gefangenen finden in diesem Bereich eine Beschäftigung, hiervon rd. 2/3 innerhalb und rd. 1/3 in Betrieben außerhalb der Anstalt.

In den von den Anstalten unterhaltenen Eigenbetrieben werden etwa 10 % der Beschäftigten eingesetzt; mit Arbeiten in den Versorgungseinrichtungen der Vollzugsanstalten (Küche, Kammer, Reinigungsarbeiten usw.) werden weitere rd. 25 % der Gefangenen beschäftigt. Durchschnittlich rd. 3 % der Gefangenen werden mit dem Ziel ihrer Integration in einen normalen Arbeitsprozess vorübergehend arbeitstherapeutisch angeleitet und beschäftigt.

Von der Möglichkeit, einer Arbeit auf der Grundlage eines freien Beschäftigungsverhältnisses außerhalb der Anstalt ((§ 39 Abs. 1 StVollzG) nachzugehen, machen arbeitstäglich rd. 1.300 Gefangene Gebrauch.

An Maßnahmen der schulischen und beruflichen Aus- und Weiterbildung nehmen arbeitstäglich etwa 1.700 Gefangene (rd. 15 % der Beschäftigten) teil.